

mein

BUNDESWEHR-SOZIALWERK



**50 Jahre
Krössenbacherhof**
ab Seite 6

**Neue
Reiseangebote**
ab Seite 72



Bundeswehr Sozialwerk



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

wir leben in ereignisreichen Zeiten und das Jahr 2026 wird auch für das Bundeswehr-Sozialwerk ereignisreich werden. Im Mittelpunkt steht dabei die im Herbst in Berlin stattfindende Bundesversammlung. Hier werden der organisatorische Rahmen und die strategische Ausrichtung des Bundeswehr-Sozialwerks für die kommenden vier Jahre festgelegt. In der Bundesversammlung werden wir u.a. die letzten vier Jahre Revue passieren lassen.

So herausfordernd diese Zeit gewesen ist, so deutlich konnte das Bundeswehr-Sozialwerk seine seit über 65 Jahren bestehenden Stärken und Tugenden zeigen: Wir sind eine starke Solidargemeinschaft, um in Not geratenen Bundeswehrfamilien zu helfen. Die Bundesversammlung ist aber nicht nur ein Organ im vereinsrechtlichen Sinn, sondern auch ein

Ort der Begegnung, bei dem Erfahrung und Engagement zusammenkommen. Ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Menschen, die Verantwortung übernehmen, kennenzulernen. In Vorbereitung auf die Bundesversammlung sind bei den Regionalversammlungen bereits die Regionalstellenleitenden, die Beisitzenden und die Delegierten für die Bundesversammlung gewählt worden (siehe Seiten 34, 36, 44ff, 52f., 56, 65ff. und 71). Die in diesem Magazin erwähnten Regionalversammlungen stehen nur beispielhaft für die vielen Regionalversammlungen im Geschäftsbereich des Bundeswehr-Sozialwerks.

Mit dem Erscheinen von Magazin 2 werden die Bereichsversammlungen in den Bereichen Nord, Ost, Süd und West bereits abgeschlossen sein. Über die

Ergebnisse dieser Wahlen werden wir in Magazin 3 berichten bzw. vorher schon auf unserer Website.

Welche Aufgaben die Bundesversammlung im Bundeswehr-Sozialwerk hat, wird unser Maskottchen Paul in der Rubrik „Paul erklärt“ vorstellen (Seite 12).

Nach dem Motto „Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub“ bewegen wir uns von einem erfolgreichen Start der Vorsaison geradewegs auf die Hauptreisezeit zu. Unsere Ferienanlagen sind bereits gut gebucht, aber es gibt hier und da noch ein paar freie Plätze. Darüber hinaus haben wir auch noch ein paar „Bärenstarke Angebote“ für unsere Mitglieder vorbereitet, die Sie auf unserer Website schnell finden können. Ab Seite 73 in diesem Magazin finden Sie u.a. auch die Angebote unserer Aktiv- & Themenreisen.

Nach intensiven Monaten der Vorbereitung freuen sich unsere Teams in den Ferienanlagen im In- und Ausland auf ihre Gäste. Zahlreiche Modernisierungen und Instandhaltungsmaßnahmen wurden abgeschlossen. Unserem Ziel, das Bundeswehr-Sozialwerk u.a. nachhaltiger zu gestalten, sind wir durch den Einbau von energiesparender Haustechnik über zentralisierte Verpflegungskonzepte bis hin zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität einen großen Schritt nähergekommen. Unser neuer „Fahrradschuppen“ in unserem „Haus Seeburg“ in Grömitz z.B. verfügt über 20 Fahrradstellplätze mit Lademöglichkeiten für E-Bike-Akkus.

Die Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen bleiben auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Bestandteil unserer Arbeit. Für unsere Teilnehmenden schaffen wir unvergessliche Erinnerungen, Erlebnisse und ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft. Für unsere ehrenamtlichen Betreuenden (sie werden bei uns inzwischen Teamer genannt) haben die Vorbereitungen bereits

begonnen. In unseren Schulungen werden sie sowohl rechtlich, pädagogisch und unter Berücksichtigung unseres neuen Schutzkonzeptes intensiv geschult. Wir wollen damit garantieren, dass unsere Freizeiten ein sicherer Ort sind und somit die Möglichkeit für einen unbeschwerten und unvergesslichen Urlaub schaffen.

Dies alles ist jedoch nur möglich durch Ihre Hilfe und Unterstützung. Ich möchte mich daher bei unseren ehrenamtlichen Unterstützenden bedanken, die mit so vielen kreativen Ideen Spendenaktionen ins Leben rufen, um unsere Arbeit zu unterstützen. Ich möchte mich auch bei unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden in Bonn bedanken, die mittlerweile voll einsatzfähig in den neuen und modernen Räumlichkeiten in der Zanderstraße in Bad Godesberg angekommen sind und mit den Herausforderungen, die mit einem Umzug einhergehen, hervorragend umgegangen sind. Hinzu kommt, dass viele unserer Mitarbeitenden neben ihrer täglichen Arbeit in die Testphasen unseres neuen Systems SIO (Software In One) eingebunden werden. Eine herausfordernde und gleichsam wichtige Arbeit im Interesse unserer Mitglieder.

Lassen Sie sich von den folgenden Seiten inspirieren, vom Fernweh tragen und von der Welt des Bundeswehr-Sozialwerks überraschen – denn, um es mit den Worten von Goethe zu sagen: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Und vielleicht beginnt die schönste Reise ja genau jetzt.

*Mit den besten Wünschen
Ihr
Bernd Krämer*

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Ihr schneller Weg
zu unserer Website:

www.bundeswehr-sozialwerk.de





Kapitänsdinner in Heiligendamm

Bild: Bundeswehr/Philipp Schäfer

8



Luftfahrzeug-Bergeübung
Fliegerhorst Schortens

Bild: Malik Borchers

33



Auszeit dringend erforderlich 29

Bild: Richard Willmzik



Ein Tag für die Heldinnen
des Alltags

Bild: Maria Primas

31



16K3 Marsch Berlin

Bild: Jessica Blankenburg

47

Report

50 Jahre Krössenbacherhof
Seite 6

Paul erklärt das Wahljahr – Teil 2
Seite 12

„Nachgefragt...“
bei Marco Froitzheim
Seite 14

Paul in der Kita auf der Hardthöhe
Seite 16

Wachwechsel im Sachgebiet Presse
Seite 17

30 Jahre Sportbootführerschein
Seite 22

Reisebericht – Linedance
Seite 23

Freimaurer zeigen erneut
Verantwortung
Seite 25

Geholfen

Beistand in schwersten Zeiten
Seite 26

Eine Auszeit für neue Kraft
Seite 27

Ein Geschenk, das neue Kraft schenkt
Seite 28

Einsatz

Verabschiedung in den Ruhestand
Spende statt Geschenke
Seite 30

Betreuungseinrichtung „Plan B“
spendet für die „Aktion Unvergessen“
Seite 30

Bereich Nord

Reisebericht – Ski-Opening
in Mayrhofen
Seite 32

Gute Zusammenarbeit in Hannover
Seite 36

Leuchtturmkalender für den guten
Zweck
Seite 38

Bereich Ost

Reisebericht – 360 Grad, Rundum Dank
Seite 41

Ein Jahr gesammelt
Seite 43

Regionalstellen haben gewählt
Seite 44



Luftwaffe zu Gast in Großbritannien

56



Reisen

72



Tag der offenen Tür in Daun

61



Herbstreise der FöGBwSW nach Cornwall & Südengland

81

Bereich Süd

Der jährliche Maibock

Seite 51

Grundschulung für neue Teamer

Seite 55

Team „DONAU-TOWER“ unterstützt
erneut das BwSW

Seite 59

Reisen

Aktiv- & Themenreisen

Winter 2026/27

Seite 73

Reisen 55+

Winter 2027

Seite 77

Deutscher Wandertag

Silvester in Grünheide

Seite 79

Service & Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Seite 84

Anmeldung einer Reise

Seite 87

Anmeldung für eine Freizeit

Seite 89

Informationen zum Nachweis der
Begünstigung

Seite 94

Datenschutz/Einverständniserklärung

Seite 96

Pre-Notifikation/SEPA-Lastschrift

Seite 97

Beitrittserklärung

Seite 98

Ansprechstellen im BwSW

QR-Code für Formulare

Seite 99

Bereich West

Niemals geht man so ganz...

Seite 63

„Koblenzer Kleiderbörse“ reißt
20.000 Euro Spendengrenze

Seite 68

KfAusbZentr Augustdorf spendet

Seite 71

FöGBwSW

Das Angebot der FöGBwSW

Seite 80

Vertragshotels

Seite 82

FöG-Shop

Seite 83



Der Krössenbacherhof heute und als Sporthotel in den 1980er Jahren



50 Jahre Erholung in Österreich

Krössenbacherhof in Bruck feiert Jubiläum

Am 1. März 1976 begann die Erfolgsgeschichte des Krössenbacherhofs in Zusammenarbeit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. Gut 50 Jahre später, am 10. März 2026, wurde dieses besondere Jubiläum im Krössenbacherhof in Bruck feierlich gewürdigt.

Der Stellv. Bundesvorsitzende des BwSW, Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast, hieß gemeinsam mit dem Bereichsvorsitzenden Süd, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, die Gäste zu einem Sektempfang herzlich willkommen. Neben Vertretern des Tourismusverbands nahmen auch langjährige Partner des Hauses an der Veranstaltung teil. Die Bürgermeisterin musste ihre Teilnahme kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen. In seiner Ansprache übermittelte Dr. Fast die Grüße des Bundesvorsitzenden Bernd Krämer und ließ die vergangenen fünf Jahrzehnte der Zusammenarbeit Revue passieren (siehe Infobox). Besonders hob er das Engagement von Reinhard Gruber sowie seiner Eltern hervor, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten.

Stellvertretend für das gesamte Team dankte er ihnen für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verbundenheit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk. Für die festliche musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgte eine Abordnung des Heeresmusikkorps Ulm, bei der sich Bereichsvorsitzender Schwörer mit einem Präsent bedankte. Während der Feierlichkeiten überreichte Dr. Fast dem Geschäftsführer des Hauses, Reinhard Gruber, eine Jubiläumsurkunde. Ergänzend dazu erhielt er vom Bereichsvorsitzenden eine Plakette als Zeichen der Anerkennung. Auch kulinarisch ließ der Abend keine Wünsche offen: Nach dem offiziellen Teil genossen die Gäste ein sorgfältig zusammengestelltes 4-Gänge-Menü und nutzten die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen in geselliger Atmosphäre.

Einen gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung schließlich an der Bar, die mit ihrem urigen Ambiente für den passenden Abschluss sorgte.

Text: BwSW, Bilder: Privat



Dr. Jan-Jasper Fast (re.) übergibt die Jubiläumsurkunde an Geschäftsführer Reinhard Gruber.



Bereichsvorsitzender Oberstleutnant Wolfgang Schwörer (re.) überreicht zusätzlich noch die Plakette des BwSW.

Info

Die erste Bettenbelegung des Hauses durch das BwSW erfolgte am 1. März 1976. Damals war das Haus noch als Gasthof Gmachl in der Region bekannt. 1979 drohte jedoch das jähe Aus, da sich die bisherigen Eigentümer durch einen Erweiterungsbau finanziell übernommen hatten. Durch Umschuldung und Bürgschaft durch das BwSW konnte das Ende abgewendet werden. Damit das eingebrachte Kapital nicht verloren ging, entschied man sich 1982 schließlich zum Kauf des Hauses. Zunächst lief es finanziell nicht so gut und der Verein wollte das Haus wieder verkaufen, was jedoch nicht gelang. Daher versuchte man stattdessen, das Haus durch Umbau und Modernisierung zu einem Sporthotel umzufunktionieren und so attraktiver zu machen. Am 28. November 1987 wurde es in einer Feierstunde nach dem Umbau

wiedereröffnet. Damaliger Geschäftsführer wurde Karl Prischl, für den kulinarischen Genuss sorgte Koch Edmund Gruber. Seine Frau Agnes begann ebenfalls zu dieser Zeit im Krössenbacherhof mitzuwirken. 1999 übernahm Edmund Gruber die Geschäftsführung, seine Ehefrau wurde seine Stellvertreterin. Ab da ging es mit dem Krössenbacherhof aufwärts. Das Haus hat einen tollen Ruf, insbesondere für die exzellente Küche. 2007 bis 2008 wurde es generalsaniert und somit die Forderungen nach energetischen Maßnahmen und Modernisierung erfüllt. Am 31. Dezember 2013 trat Edmund Gruber in den Ruhestand, Nachfolger wurde sein Sohn Reinhard. Unterstützt wurde er von seiner Mutter bis zu deren Eintritt in den Ruhestand im August 2024 nach 35 Jahren im Krössenbacherhof.





Rekordspendensumme beim Kapitänsdinner

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig wird Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk

30.020 €

Auf die diesjährige Einladung des Inspektors der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack, zum 10. Kapitänsdinner am 27. Februar 2026 warteten die Interessierten schon ungeduldig, ging es doch wieder in das Grand Hotel Heiligendamm. Bei frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein zeigte sich das erste Seebad Deutschlands an der Ostsee von seiner besten Seite, sodass viele Gäste sich gleich für einen Kurzurlaub in das Grand Hotel eingebucht hatten. Neben Gästen aus Politik, Wirtschaft und Behörden sowie Freunden der Marine konnten als besondere Ehrengäste wieder Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig sowie Landtagspräsidentin Birgit Hesse begrüßt werden. Höhepunkt des Abends war auch in diesem Jahr ein 5-Gänge Menü der Extraklasse, das durch die ausgezeichneten Köche der Kochnationalmannschaft der Bundes-

wehr zubereitet wurde, begleitet von den ausgewogenen Klängen der Night-Time-Band des Marinemusikkorps Kiel sowie Korvettenkapitän Inga Hilsberg, die den Abend mit Charme und Witz moderierte.

Bei seiner Begrüßung dankte Inspekteur Kaack den anwesenden Gästen und stellte fest, dass die Teilnahme an diesem Abend ein klares Bekenntnis zum guten Zweck sei, der hinter dem BwSW stehe. Das zweite Kapitänsdinner im Grand Hotel in Heiligendamm bedeute auch, dass man beim dritten Mal schon von Tradition sprechen könne. Hoteldirektor Fabian Engels ließ es sich im weiteren Verlauf nicht nehmen, auch im Namen des Hotels ein Grußwort an die Gäste zu richten und betonte, dass das Grandhotel Heiligendamm auch 2027 sehr gerne wieder Gastgeber für das Kapitänsdinner sein wolle und damit dieser Tradition nicht im Wege stünde.





VAdm Jan Christian Kaack

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

Für die Kochnationalmannschaft der Bundeswehr unter Leitung von Hauptbootsmann Rayk Pommer war es auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes, in der Küche des Grand Hotels zu kochen. Schließlich kocht an anderen Tagen der Sternekoch Ronny Siewert mit seinem Team genau hier. Neben dem Qualitätsanspruch an die einzelnen Gänge stellte auch die Anzahl von 170 Gästen schon eine besondere Herausforderung dar, gilt es doch bei fünf Gängen insgesamt 850 Teller liebevoll anzurichten. Der Menükarte war bereits vorab als Hauptgang die geschmorte Ochsenbacke an Rosmarin-Granatapfel-Jus mit Ratatouille und Pastinaken-Kartoffelcreme zu entnehmen und als Gaumenschmaus zum Schluss Spekulatius-Eis an Ganache-Dôme mit Bratapfeltarte und Kirschgel.

Ministerpräsidentin Schwesig war bereits zum vierten Mal der Einladung des Inspektors der Marine gefolgt und betonte in ihrem Grußwort die besondere Rolle der Marine für die Sicherheitspolitik unseres Landes. „Wir in Mecklenburg-Vorpommern halten zusammen, und das heißt auch: Wir in Mecklenburg-Vorpommern stehen hinter der Bundeswehr. Hinter den Menschen, die in Mecklenburg-Vorpommern als

Soldatinnen, Soldaten oder Zivilbeschäftigte bei der Bundeswehr arbeiten. Ich habe allergrößten Respekt vor ihrem Einsatz und ihrer Leistung. Das gilt auch für Soldatinnen und Soldaten und ihre Angehörigen in Not. Mit diesem Kapitänsdinner unterstützen wir gemeinsam die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie hob im Besonderen das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Soldatinnen und Soldaten, Einheiten ebenso wie die Unterstützung durch Förderer aus der Gesellschaft hervor. Der Abend sei eine Gelegenheit, zu dieser wichtigen Arbeit beizutragen. Um ihre Solidarität mit unserem Sozialwerk zu untermauern, verkündete Ministerpräsidentin Schwesig noch während ihres Grußwortes ihre Mitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk.

Vizeadmiral Kaack stellte mit seinen Worten zur aktuellen Lage der Deutschen Marine auch die besondere Bedeutung unseres Vereins in den Fokus. „In einer Zeit, in der die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen höhere Anforderungen an die Bundeswehr stellen, ist das Engagement des Bundeswehr-Sozialwerkes von unschätzbarem Wert. Es leistet einen stillen, aber unverzichtbaren Beitrag innerhalb der Streitkräfte.





StKptLt a.D. Hermann Kaufhold, Manuela Schwesig, Birgit Hesse, VAdm Jan Christian Kaack (v.li.)

Es ist dabei so etwas wie die unsichtbare Eskorte unserer Flotte. Selten auf dem Radar sichtbar – aber immer da, wenn es darauf ankommt.“

Als Bereichsvorsitzender Nord war es mir wichtig, den Gästen einen kleinen Einblick in die Arbeit unseres Bundeswehr-Sozialwerks mit den zwei tragenden Säulen **Hilfe** und **Erholung** zu geben. Ein Fokus lag dabei auf unseren Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, da mich diese Freizeiten mein Leben lang begleitet haben und es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, dass unsere Kinder Gemeinschaft und ein Wir-Gefühl live erleben können.

Eine kleine Überraschung gab es noch für Kapitän zur See a.D. Heinz Peter Decker, dem ich vor Ort die Ehrenurkunde für seine 40-jährige Mitgliedschaft aushändigen konnte und diese Gelegenheit nutzte, um für eine Mitgliedschaft bei uns zu werben. Den Schwerpunkt setzte ich selbstverständlich auf unsere Einzelhilfen, mit denen wir immer dann unterstützen, wenn das Schicksal es einmal nicht so gut meint und Hilfe für Bundeswehrangehörige notwendig wird. Für genau diese

Fälle werden auch die Spendengelder des Kapitänsdiners verwendet. Besonders emotional, ja sogar mit Tränen bei den Gästen wurde es, als Hauptfeldwebel Sabrina Kürschner von ihrem Schicksalsschlag berichtete. Bei der Frühgeburt ihres Sohnes gab es Komplikationen, die dazu führten, dass er über längere Zeit reanimiert werden musste. Den Ärzten gelang es zwar, den Kleinen zurück ins Leben zu holen, jedoch konnten sie keine verbindliche Diagnose treffen, ob es zu einer bleibenden Hirnschädigung gekommen war. Damit nicht genug, wurde der Kinderwagen später auf einem Zebrastreifen angefahren und der Sohnemann leicht verletzt. Bei der folgenden Untersuchung wurde dann auch noch ein Herzfehler festgestellt. Es ist sicherlich nur schwer vorstellbar, was die kleine Familie in dieser Zeit durchmachen musste.

Unsere Unterstützung für die vom Schicksal gezeichnete junge Familie bestand damals in einer zweiwöchigen Auszeit. Genau diese Auszeit sei im richtigen Moment gekommen, betonte Sabrina Kürschner und habe ihrer Familie sehr geholfen und wieder Kraft gegeben, um weiter durchzuhalten. Für die Gäste war die herzergreifende Schilderung nur auszuhalten, weil im





Manuela Schwesig, HptFw Sabrina Kürschner, ihr Ehemann HptBtsm d.R. Benjamin Kürschner und VAdm Kaack (v.li.)



Hoteldirektor Fabian Engels

Hintergrund Bilder eines glücklichen Jungen zu sehen waren und somit für alle Zuhörer ein Happy End von Anfang an zu erwarten war. Übrigens wird der Kleine dieses Jahr eingeschult. Nach dieser sehr nahegehenden Geschichte sahen sich alle Gäste bestätigt, dass ihre Spende zur Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gut angelegt war. Die darauffolgende Spendenübergabe machte mich fast sprachlos, konnte ich als Bereichsvorsitzender doch einen Betrag von stolzen 20.150 Euro von Vizeadmiral Jan Christian Kaack entgegennehmen. Darin enthalten ein sehr großzügiger Spendenscheck von 5.000 Euro, den ich bereits beim Sektempfang vom Eigentümer des Grand Hotels Heiligendamm, Paul Morzynski, erhalten hatte.

Sicherlich auch motiviert durch den berührenden Auftritt von Sabrina Kürschner, erhöhte sich die Spendensumme dann noch einmal Schlag auf Schlag: 1.000 Euro von Ronny Haker von der Ostsee Gerüstbau GmbH aus Lubmin, 500 Euro vom Rotary Club Warnemünde, 500 Euro von Christian Schmoll von der Tamsen Maritim GmbH und auch Felix Eichhorn als Präsident der AIDA Cruises überreichte mir mit nett formu-

lierten Worten eine Spende von 5.000 Euro. Morten Harderup aus Flensburg rundete zu guter Letzt den Spendenerlös auf einen Betrag von 30.000 Euro für unsere „Sorgenkinder“ auf. Und dann waren da noch 20 Euro eines Hotelgastes, der seine Spende Hoteldirektor Fabian Engels einfach so in die Hand drückte. 30.020 Euro – ein großer Dank geht an alle Spendenden.

Dieser sicherlich teilweise sehr emotionale Abend hinterließ bei allen Gästen ein gutes Gefühl, denn mit dieser sagenhaften Spendensumme für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ kann wieder viel Gutes getan werden. Ein tosender Applaus für die Spitzenköche, die Servicekräfte und natürlich die Musikerinnen und Musiker beendete das 10. Kapitänsdinner in Heiligendamm mit Vizeadmiral Jan Christian Kaack und seinen zahlreich erschienen Gästen. Alle waren sich einig, ein tolles Kapitänsdinner an einem großartigen Ort, der es wert ist, Tradition zu werden. Wir freuen uns auf das 11. Kapitänsdinner in 2027.

Text: Hermann Kaufhold, Bilder: Bundeswehr/Philipp Schäfer





PAUL ERKLÄRT

Superwahljahr 2026 –

Zusammensetzung und Aufgaben der Bundesversammlung des BwSW

Die Bundesversammlung ist das höchste Organ im Bundeswehr-Sozialwerk und wie Bundesvorsitzender Bernd Krämer im Vorwort schon geschrieben hat, werden dort der organisatorische Rahmen und die strategische Ausrichtung des Bundeswehr-Sozialwerks festgelegt.

Aus wem besteht die Bundesversammlung?

Die Bundesversammlung besteht gem. § 10 der Satzung BwSW aus:

- den Mitgliedern des Bundesvorstands
- den Bereichsvorständen
- den Delegierten der Bereiche

Die genaue Anzahl der Delegierten hängt dabei von der Mitgliederanzahl in den Bereichen zu einem bestimmten Zeitpunkt ab.

Was sind die Aufgaben der Bundesversammlung?

Die Bundesversammlung ist gem. § 10 der Satzung BwSW zuständig für:

- Angelegenheiten des Sozialwerks und dessen Geschäftsführungen von grundsätzlicher Bedeutung
- Entgegennahme des Geschäfts- und Kassenberichts

- Feststellung der Jahresrechnungen
- Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Ehrenrats
- Entlastung des Bundesvorstands
- Wahl der/des Bundesvorsitzenden
- Wahl von zwei der drei Stellvertretenden der/des Bundesvorsitzenden. Die/der dritte Stellvertretende wird aus der Mitte des Bundesvorstands gewählt.
- Wahl von vier Beisitzenden des Bundesvorstands
- Wahl von potentiellen nachrückenden Personen von ausscheidenden Mitgliedern des Bundesvorstands während einer Legislaturperiode auf eine Vorschlagsliste
- Wahl der/des Ehrenratsvorsitzenden und vier Beisitzenden
- Wahl von vier kassenprüfenden Personen und zwei Ersatzpersonen
- Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins
- Ernennung zur/zum Ehrenvorsitzenden des Vereins
- Änderung der Satzung nach Maßgabe von § 10 Abs. 5 Satzung BwSW
- alle nach der Satzung der Bundesversammlung zugewiesenen Angelegenheiten (z.B. in § 8 Abs. 2 Satzung BwSW der räumliche Zuschnitt der vier Bereiche des Sozialwerkes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland)

Text: BwSW

ab 5 Werbungen 50 € Reisegutschein
 ab 25 Werbungen 100 € Reisegutschein
 ab 75 Werbungen 150 € Reisegutschein
 ab 100 Werbungen 200 € Reisegutschein



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Mitglieder werben lohnt sich!

Eine hohe Mitgliederzahl stärkt die Handlungsmöglichkeiten unseres Vereins. Begeistern Sie – als aktives Mitglied – weitere Personen für das BwSW und stellen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft heraus.

Neben dem wesentlichen Aspekt der Unterstützung unseres Vereins können durch das Werben von neuen Mitgliedern zusätzliche Kontakte geknüpft werden. Zudem honoriert das BwSW jede geworbene Mitgliedschaft. Neben der Möglichkeit einer 10 Euro-Prämie je gewonnenem Mitglied, werden Vielwerbende zusätzlich belohnt.

Es kommt auf die Mitgliedschaft eines jeden Einzelnen an, daher möchten wir uns bei denjenigen bedanken, die das Sozialwerk aktiv bei der Mitgliedergewinnung unterstützen.

www.bundeswehr-sozialwerk.de



BENEFIZKONZERT zugunsten
des Bundeswehr-Sozialwerks

© BwSW/Marc Longerich



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

63. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

- Heeresmusikkorps Ulm
- Heeresmusikkorps Veitshöchheim
- Spielmannszug des Musikkorps
der Bundeswehr

Freitag, 9. Oktober 2026

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:15 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr



Weitere Informationen zum Konzert finden
Sie unter diesem QR Code und auf unserer
Website: www.bundeswehr-sozialwerk.de

bonnticket
köln**ticket** west**ticket**



In Kooperation
mit:



© Bundeswehr



© Müller



© Bundeswehr/Penczynski



Nachgefragt...

...bei Marco Froitzheim

Der Wagen fährt und fährt und fährt

Ohne Zweifel – die Automobilindustrie befindet sich im Umbruch. Nicht nur die Umstellung vom Verbrenner zum E-Auto, auch die „persönliche“ Beziehung zum eigenen Wagen wird sich angesichts zunehmender Car-Sharing Angebote wohl langsam aber sicher wandeln. Noch ist es aber nicht so weit. Noch gilt die Anschaffung des ersten eigenen Gefährts als ein besonderer Moment – selbst wenn es sich um ein ziemlich altersschwaches Objekt mit mehr oder weniger deutlichen Schwächen handelt. Hauptsache, es fährt und bringt einen sicher von A nach B – und – es kostet nicht viel. Denn der Anfang der eigenen Mobilität fällt zeitlich meist mit Ausbildung, Studium oder Berufsstart zusammen – kurzum mit dem Grundstein zur beruflichen Karriere. Das Budget für die Anschaffung eines Autos ist also oft noch sehr knapp bemessen.

Nun liegt es aber fast in der Natur der Sache, dass ein altersschwaches Auto eher zu Ausfällen neigt als ein neues. Jedenfalls musste Marco Froitzheim diese Erfahrung gleich sehr gründlich machen, als sein erster Wagen mit einem Motorschaden zum Totalausfall wurde. Für ihn war es mit einer einfachen Neuanschaffung nicht getan, denn Marco Froitzheim leidet seit seiner Geburt an einer rechtsseitigen, spastischen Lähmung. Dabei handelt es sich um eine krankhaft erhöhte Muskelspannung, die durch eine Schädigung des zentralen Nervensystems verursacht wird – in seinem Fall

durch Komplikationen bei der Geburt. Zwei Mal wurde er am Fuß operiert, um eine sich immer ausgeprägter entwickelnde Fehlstellung während des Wachstums zu korrigieren. Die Bewegung seines rechten Arms und des rechten Beins sind durch die Spastik beeinträchtigt. Das heißt, ein neues Auto muss speziell umgerüstet werden, damit er ungehindert fahren kann und darf. Auf das Lenkrad muss ein Bedien- bzw. Steuerelement montiert werden, das die Auslösung von Blinker, Scheibenwischer, Hupe usw. per Knopfdruck ermöglicht und ihm das Lenken erleichtert.

Das alles ist mit zusätzlichen Kosten mindestens im mittleren, vierstelligen Bereich verbunden. Die Investition macht also bei einem alten Gebrauchtwagen keinen Sinn, und so ist die finanzielle Hürde für ein Auto in diesem Fall insgesamt besonders hoch. Zudem befand sich Marco Froitzheim zum Zeitpunkt, als sein alter Wagen schlappmachte, noch in der Ausbildung, und im Hinblick auf die bevorstehende Familiengründung mit seiner Ehefrau sollte der Wagen kein Kleinwagen, sondern direkt familientauglich sein. Die Gesamtinvestition gestaltete sich auf diese Weise als ein ziemlich saurer Apfel, in den er da in jungen Jahren beißen musste.

Das Bundeswehr-Sozialwerk erfuhr damals von seiner Situation und half mit einem Zuschuss von 3.000 Euro schnell und unbürokratisch (s. CheckYn 2021, S. 33). Seitdem sind



Mithilfe der kleinen Steuereinheit am Lenkrad kann Marco Froitzheim sein Auto steuern.



Der damalige Bundesvorsitzende des BwSW, Peter Dormanns (li.), ließ sich von Marco Froitzheim die technischen Details der Umrüstung erklären.

mehr als fünf Jahre vergangen, und wir haben nun nachgefragt, wie es Marco Froitzheim mittlerweile ergangen ist. Seine Ausbildung hat er erfolgreich abgeschlossen, er ist mittlerweile Bürosachbearbeiter im Bundesministerium der Verteidigung, Abteilung Personalmanagement. Zum Termin um 10 Uhr morgens kommt er gut gelaunt direkt von der Kita, in die er auf dem Weg zum Büro seinen kleinen Sohn gebracht hat. Da hat er von 6 bis 9 Uhr schon drei Stunden im Homeoffice gearbeitet. Tatsächlich fährt der Wagen, zu dem Marco Froitzheim die Förderung für die Umrüstung erhalten hat, nach wie vor zuverlässig und pannenfrei.

Bis heute ist er dankbar für die Unterstützung, denn mit der Vergrößerung der Familie wachsen nicht nur die Freuden und Aufgaben, sondern auch die Investitionen. Mittlerweile gibt es sogar einen Zweitwagen in der Familie. Das erleichtert das stramme Familienmanagement, denn seine Frau ist seit Jahresbeginn ebenfalls wieder berufstätig. Der Alltag im Hause Froitzheim hat sich durch die Familiengründung also gewandelt. Vor fünf Jahren war Marco Froitzheim ehrenamtlich als Jugendtrainer im örtlichen Fußballverein tätig. Das bedeutete, nach Feierabend und am Wochenende – also sieben Tage in der Woche – neben dem Training die üblichen Vereinsaufgaben zu erfüllen, beispielsweise Terminpläne zu erstellen oder Elterngespräche zu führen. Die Arbeit bzw. Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen erfüllt ihn bis heute sehr. Den dafür erforderlichen Zeitaufwand kann er jedoch neben Beruf, Familie und der Physiotherapie, die er regelmäßig aufgrund der Spastik absolvieren muss, momentan nicht leisten.

Immerhin bleiben ihm aber kleine Zeitfenster, um selbst Sport zu treiben. Und so trainiert er gerade für den örtlichen Halbmarathon. Bereits zwei Mal hat er auch am MEGA Marsch teilgenommen – eine Challenge, deren Zielsetzung die Bewältigung von 50 km in 12 Stunden ist. Eine Leistung, die angesichts seiner Beeinträchtigung eine ganz besondere ist. Sport ist sein Hobby, und dass dies möglich ist, hat er nach

eigenen Worten u.a. seiner Mutter zu verdanken, die ihn stets darin gefördert hat. Aus dieser positiven Erfahrung heraus macht er sich bereits jetzt verantwortungsvoll Gedanken über das Heranwachsen seines kleinen Sohnes. Seine Frau und er sind gespannt, welche Neigungen er entwickeln wird und werden ihn dann selbstverständlich darin bestärken, so wie sie es selbst erlebt haben.

Wir freuen uns, Marco Froitzheim vor fünf Jahren eine große finanzielle Last etwas geschmälert zu haben, und dass damit indirekt auch der Start in den Beruf und das Familienleben ein kleines bisschen erleichtert wurde. Wir wünschen Marco Froitzheim und seiner Familie von Herzen alles Gute – und dass der umgerüstete Wagen noch lange rollt.

Text: Sabine Krämer-Uhl, Bilder: Marc Longerich



Bild: Sabine Krämer-Uhl

Marco Froitzheim – heute – auf der Bonner Hardthöhe

„Paul der Bär“ auch auf der Bonner Hardthöhe

Ein neues Zuhause in der Kita „Regenbogenhaus“ gefunden



fühlte sich Paul in seinem Winterquartier sofort sehr wohl. Ganz ohne Hintergedanken ist Pauls Einzug natürlich nicht, immerhin kommt der größte Teil der Kinder im Regenbogenhaus aus Bundeswehrfamilien.

So ist es ihm ein großes Anliegen, den Eltern der Kinder das Bundeswehr-Sozialwerk näherzubringen und sie für eine Mitgliedschaft zu interessieren. Denn als Mitglied profitieren gerade kinderreiche Familien von den tollen Urlaubsangeboten in den BwSW-eigenen Ferienanlagen oder spannenden Freizeiten im In- und Ausland für Kinder ab fünf Jahren. Das aktuelle „CheckYn 2026/2027“, das sogenannte Reisemagazin des BwSW, durften wir im Elternbereich der Kita auslegen – hier darf gerne zugegriffen werden.

Aber es wurde nicht nur an die Eltern, sondern vor allem auch an die Kinder gedacht. Paul brachte nämlich Verstärkung mit: einen ganzen Karton voll mit kleinen Plüsch-Pauls. Diese kleinen Bären werden von der Förderungs-

Normalerweise halten Bären ja Winterschlaf. Das ist aber nichts für das Maskottchen „Paul“ vom BwSW. Er hat sich auf den Weg gemacht, um den Winter mit den Kindern in der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ auf der Bonner Hardthöhe zu verbringen.

Begleitet vom neuen Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BwSW, Regierungsoberamtsrat Martin Reitmeier, und herzlich empfangen von Kita-Leiterin Claudia Drescher

gesellschaft des BwSW (www.foegbwsw.de) angeboten und können für 15 Euro erworben werden. Wir hoffen, dass Paul ein wenig das Interesse an der Arbeit des BwSW geweckt hat und, wer weiß, vielleicht sogar das ein oder andere neue Mitglied gewinnen kann. Ein ganz herzliches Dankeschön an Claudia Drescher, die uns diese Aktion im Regenbogenhaus ermöglicht hat!

Text: Martin Reitmeier und BwSW, Bild: BwSW

Villa Auszeit auf unbestimmte Zeit geschlossen

Baumaßnahmen in den Ferienwohnungen

Aufgrund von zeitlich nicht abzuschätzenden Baumaßnahmen an der Villa Auszeit in Kühlungsborn ist diese auf unbestimmte Zeit nicht buchbar.

Sobald diese Ferienwohnungen wieder verfügbar sind, werden wir Sie hier sofort darüber informieren.

Text und Bild: BwSW





ROAR Martin Reitmeier und StKptLt a.D. Rolf Urner

Wachwechsel im Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übergabe der Dienstgeschäfte reibungslos verlaufen

Das Bundeswehr-Sozialwerk hat einen neuen Pressesprecher: Regierungsoberamtsrat Martin Reitmeier hat bereits im Januar dieses Jahres seinen Dienst beim BwSW angetreten und mit der Einarbeitung in die neuen Dienstgeschäfte begonnen.

Reitmeier ist seit mehr als 25 Jahren bei der Bundeswehr beschäftigt, zuerst im Soldatenstatus als Offizier im Truppendienst und seit 2010 als Beamter im gehobenen nichttechnischen Dienst. Neben zahlreichen Stationen in den verschiedensten Bereichen der Wehrverwaltung war er auch der Leiter des Karriereberatungsbüros der Bundeswehr in Bonn und somit aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr eingebunden. Diese Erfahrung wird bei der Übernahme der Dienstgeschäfte im Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von großem Vorteil sein. ROAR Reitmeier kehrte im Januar 2026 aus einer Auslandverwendung bei der Bundeswehrverwaltungsstelle in Belgien zurück, dort war er eingesetzt als Leiter der Zentralen Dienste.

Für ihn geht mit der Verwendung beim BwSW ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, da er schon seit längerer Zeit ein Auge auf diesen Dienstposten geworfen hatte. Dass seine Rückkehr aus Belgien und das Dienstzeitende seines Vorgängers, Stabskapitänleutnant Rolf Urner, in zeitlichem Zusammenhang standen, war für ihn ein glücklicher Zufall, und Fortuna war ihm hold.

Der Vorgenannte trat mit Hauptmann Michael Hart und Oberstabsfeldwebel Ulli Radel am 30. März ein letztes Mal mit einem militärischen Gruß vor die Front. Nach jeweils weit über 30 Dienstjahren empfingen die drei vor rund 80 Gästen und ihren Familien ihre Urkunden für die wohlverdiente Zuruhesetzung.

Das BwSW wünscht den ausscheidenden Soldaten alles Gute für den Ruhestand und dem neuen Mitglied im Team BwSW viel Erfolg und Freude!

Text: BwSW, Bilder: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz und Marc Longerich



StKptLt a.D. Rolf Urner, Hptm a.D. Michael Hart, OStFw a.D. Ulli Radel (v.li.)



Abschied vom Haus Norden

Wasser gewinnt immer – aber das BwSW hat noch einen Fuß auf der Insel

„Wasser gewinnt immer“ (Verfasser unbekannt) – dieses geflügelte Wort aus dem Bereich der bauphysikalischen Grundsätze ist nun endgültig dem „Haus Norden“ des BwSW auf Sylt zum Verhängnis geworden. Im Februar 2026 fuhr ein kleines Team der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Nord mit Unterstützung eines ortskundigen Betreuers der Surffreizeit nach Sylt, um das Haus Norden endgültig an den Eigentümer – die Kolleginnen und Kollegen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – zu übergeben. Damit endet eine lange Nutzung des Hauses für Erholung von Mitgliedern des Bundeswehr-Sozialwerks.

Erbaut als Teil einer militärischen Anlage in den 1930er-Jahren als Seefliegerhorst, diente der Komplex nach dem Krieg der Aufnahme von Flüchtlingen und wurde bis in die sechziger Jahre als Wohnung genutzt. Im Mai 1979 begann mit einer feierlichen Eröffnung die Nutzung durch das Bundeswehr-Sozialwerk. Hier konnten an einer der schönsten Stellen der Insel Sylt und 600 Meter vom Strand entfernt, die Mitglieder des BwSW die Ruhe an der schönen Nordsee genießen. Unter erfahrenen Urlaubern wurde das Konzept bis zuletzt liebevoll als „überdachter Campingplatz“ bezeichnet. Die Unterbringung erfolgte zwar in einzelnen Zimmern, jedoch war man auf gemeinsame Sanitäreinrichtungen angewiesen und das Kochen erfolgte in einer Gemeinschaftsküche mit mehreren Kochstellen. Abends traf man sich in der gemeinsamen Bar und für die Beschäftigung standen Spiel- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Kurz – ein Charme von Jugendherberge sorgte für das einzigartige Urlaubsfeeling und die Insel Sylt für sich ohnehin.

Aber warum sollte es diesem Haus besser ergehen als so vielen anderen Altbauten? Der Zahn der Zeit fraß sich nun auch in

Form des Verfalls durch das Haus. Bereits im Jahre 2006 wurde erkannt, dass das Haus umgebaut und saniert werden musste. Im Anschluss folgten viele grundsätzliche und baufachliche Gespräche darüber, was wie zu tun sei. Am Ende stand die Absicht, das Haus zu sanieren und so umzubauen, dass eine Vielzahl von Ferienwohnungen entstehen sollte. Das Haus wurde geräumt, um Baufreiheit herzustellen. In den letzten Jahren wurde es lediglich durch die Surffreizeit des Bereichs Nord als Spiel- und Aufenthaltsraum und Disco genutzt.

In diesem Jahr wurde nun abschließend die Entscheidung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gefällt, dass angesichts der zu erwartenden Sanierungskosten mit einer geschätzten Höhe von ca. 30 Mio. Euro ein Umbau und eine Sanierung nicht mehr infrage kommt. Der Hauptgrund für die hohen Kosten liegt vor allem darin, dass im Keller Feuchtigkeit eindrang, die zu Schimmelbildung führte – somit hat das Wasser wieder einmal gewonnen. Abschließend waren nur noch das noch vorhandene Mobiliar und die Einbauten zu entsorgen. Es wurde geschleppt, zerlegt und stellenweise auch einfach nur kaputt gemacht. Am Ende der Aktion war eine Tonne Sperrmüll mit Hilfe von Muskelkraft und dem treuen Transporter beim naheliegenden Entsorgungsunternehmen der Insel entsorgt und das Gebäude bis auf den letzten Raum geleert. Die Schlüssel wurden an die BImA übergeben und die letzten Zählerstände dokumentiert. Ein letzter Gruß und das war's. Was nun aus dem Haus werden wird, ist leider nicht bekannt. Als Trostpflaster bleiben die Ferienwohnungen im benachbarten „Haus Raanhus“, wo man auch noch die Chance hat, eine schöne Zeit auf der Insel Sylt zu verbringen, und natürlich die Surffreizeit des Bereichs Nord.

Text: Arne Großmann und BwSW, Bilder: Arne Großmann

Bundeswehr-Sozialwerk goes GREEN

Neuer Fahrradschuppen mit Lademöglichkeit für E-Bikes setzt nachhaltige Akzente

Im Haus Seeburg in Grömitz hat sich in den vergangenen Monaten etwas entwickelt, das weit über eine bauliche Ergänzung hinausgeht. Ein neuer Fahrradschuppen schafft für Gäste nicht nur mehr Komfort, sondern eröffnet zugleich neue Möglichkeiten, den Urlaub aktiv und nachhaltig zu gestalten. Die Idee dazu reicht einige Jahre zurück. Immer mehr Gäste reisen mit dem E-Bike an und möchten die Umgebung flexibel und unabhängig erkunden.

Dieser Entwicklung wurde nun konsequent Rechnung getragen. Von der ersten Planung bis zur Umsetzung waren jedoch einige Herausforderungen zu meistern. Besonders die Standortwahl und die Gegebenheiten des Geländes erforderten sorgfältige Abstimmungen und Anpassungen.

Heute präsentiert sich der Schuppen als durchdachte Lösung: stabil gebaut, funktional und mit einem begrünten Dach, das sich harmonisch in das Gesamtbild einfügt. Neben sicheren Abstellmöglichkeiten gibt es auch Lademöglichkeiten für bis zu 20 E-Bike-Akkus mit einzeln abgesicherten Schließfächern. Eine neu gestaltete und verbreiterte Zufahrt sorgt zudem für einen bequemen Zugang.

So ist in Grömitz mehr entstanden als ein praktischer Unterstand. Der neue Fahrradschuppen steht für eine moderne Form des Reisens – komfortabel, umweltbewusst und nah an den Bedürfnissen der Gäste.

Text und Bilder: BwSW



Nachruf

In stiller Trauer nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Klaus Oehme

* 08.04.1934

† 22.01.2026



Klaus Oehme trat am 01.05.2015 dem Bundeswehr-Sozialwerk als Mitglied bei. Doch schon zwei Jahre zuvor stellte er sich dem Sozialwerk mit der von ihm ins Leben gerufenen Spendenaktion „Aktion Martinsmünzen“ zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ehrenamtlich zur Verfügung. Bis ins hohe Alter von 90 Jahren war er als ausgewiesener Fachmann der Numismatik in Deutschland unterwegs, um angebotene Münzsammlungen zu schätzen und beim Verkauf einen höchst möglichen Wert zu erzielen, von dem rund 50 Prozent den „Sorgenkindern“ zugutekamen.

Für seine Verdienste wurde er 2019 mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze ausgezeichnet. Noch im gleichen Jahr erhielt er die Verdienstmedaille der Bundesministerin der Verteidigung.

Die Nachricht von seinem Tod kam für uns alle sehr überraschend und hat uns sehr getroffen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Dirk Solzbach
Bundesgeschäftsführer

Nachruf

In stiller Trauer, aber auch großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Oberstabsfeldwebel a.D. Wolfgang Pientka

* 24.06.1941

† 22.01.2026

Oberstabsfeldwebel a.D. Wolfgang Pientka trat 1979 dem Bundeswehr-Sozialwerk bei. Schon früh engagierte er sich ehrenamtlich, vor allem im damaligen Bereichsvorstand 3, dem heutigen Bereich West in Düsseldorf, wo er sich lange Jahre als 2. Stellvertretender Vorsitzender einbrachte.

Einen Höhepunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erlebte er während der Bundesversammlung des Sozialwerks im Oktober 2002 in Bad Honnef. Hier wurde er für vier Jahre als Mitglied in den Bundesvorstand gewählt.

Wir verlieren mit Wolfgang Pientka ein langjähriges, verdientes Mitglied. Das Bundeswehr-Sozialwerk trauert in stiller Anteilnahme mit der Familie des Verstorbenen.

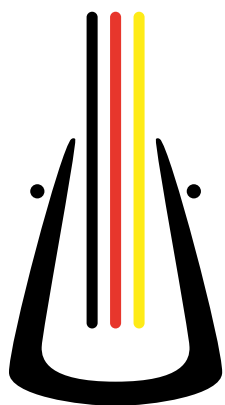
Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Marcus Sigge
Bereichsvorsitzender West





MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

**19. Sept.
2026**

Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als

700

Mitwirkende
aus

6 Nationen



Foto: Pierre Johné

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

2026



JETZT SCHON VORMERKEN!

Ticketverkauf ab 20.09.2025 - 14:00 Uhr

ACHTUNG! 15% FRÜHBUCHERRABATT BIS 06.12.2025

westticket Hotline
0211
köln**ticket** bonn**ticket** 274000

WWW.MUSIKFESTBW.DE

30 Jahre Sportbootführerschein im Bundeswehr-Sozialwerk

Dieter Selent ein Garant für gute Ausbildung

Im März 2026 fand in Grömitz an der Ostsee der nunmehr 35. Kurs „Sportbootführerschein See“ des BwSW statt. Mit 16 Teilnehmenden war auch dieser Kurs wieder ausgebucht. Der zwischenzeitlich angebotene Kurs für den Sportbootführerschein Binnen ist nach 13 Kursen nicht mehr im Portfolio des BwSW.

Innerhalb einer Woche vermittelt der seit fast 30 Jahren für das BwSW tätige ehrenamtliche Betreuer und Ausbilder Dieter Selent die vielfältigen Lerninhalte. Im angenehmen Ambiente einer BwSW-eigenen Ferienanlage an der Ostsee können sich die Teilnehmenden nicht nur gut auf die Ausbildung konzentrieren, sie können sich auch auf Selents fachliche Kompetenz verlassen. Den ersten Kurs leitete er 1997 und seitdem bildet er sich regelmäßig über Online-Seminare des Prüfungsausschusses weiter. Seine langjährige Erfahrung und Ruhe überträgt sich auf die Kursteilnehmenden und lässt sie motiviert den Unterrichtsstoff aufsaugen. Besonders seine praktischen Erfahrungen und Ergänzungen bereichern den Unterricht und vertiefen das Erlernte.

Vor dem eigentlichen Kurs wartet allerdings eine Menge „Fleißarbeit“ auf die zukünftigen Freizeitkapitäne. Schon Wochen vorher erhalten sie vom BwSW ein rund 450 Seiten umfassendes Ausbildungsbuch einschließlich Prüfungsfragen. Dieses muss in Eigenregie bis zum Beginn des Kurses durchgearbeitet werden. Ohne diese Vorabausbildung wäre es nicht möglich, die unglaubliche Menge an Ausbildungsinhalten in

nur einer Woche zu vermitteln. Die überschaubare Anzahl an Teilnehmenden garantiert die Qualität des Kurses. Dies belegt der ein oder andere abenteuerlustige zukünftige „Skipper“ dann auch damit, dass er das Buch erst zu Beginn des Kurses aufschlägt, dann schweißgebadet in den Kurs eintaucht und nur dank der professionellen Unterstützung und Ausbildung trotzdem die Prüfung erfolgreich besteht. Das ist allerdings wirklich nur etwas für diejenigen, die sich ihrer Nervenstärke bewusst sind.

Übungsfahrten ergänzen die Theorie. So wird der vermittelte Stoff in der Praxis erprobt und umgesetzt. Ein Lehrfilm über die Lichterführung und Navigation sowie eine nächtliche Übung der Lichterscheinungen am Strand ergänzen den Unterricht. Die 92 Prozent-Quote bestandener Prüfungen spricht für die Qualität des Kurses. Während der abendlichen geselligen Runden dreht sich natürlich fast alles um Sportboote sowie bereits erlebte Auszeiten auf dem Wasser und solche, die in Planung sind.

Auch 2027 haben wieder 16 Wassersportinteressierte die Möglichkeit, den „Sportbootführerschein See“ zu erlangen. Die Ausschreibung für dieses Reiseangebot finden Sie auf der Rückseite dieses Magazins. Das BwSW wünscht stets eine Hand breit Wasser unterm Kiel und viele tolle Ausflüge auf den Gewässern dieser Welt.

Text: BwSW, Bilder: Dieter Selent





Von der Küste ins Erzgebirge

Standortwechsel fand enormen Zuspruch

Unsere Aktiv & Themenreise „Line Dance For Beginners“ fand 2026 zum ersten Mal im „Haus Wiesenthal“ im Luftkurort Oberwiesenthal statt. Die Anmeldungen ließen nicht lange auf sich warten und letztendlich führen 52 Gäste vom 21.3. bis 28.3.2026 in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, um intensiv Line Dance zu erlernen bzw. die kurz zuvor erlernten Kenntnisse aus Brauneberg und Rügen zu vertiefen. Die beiden erfahrenen Reiseleiterinnen Tina Streit & Ramona Brückner begrüßten die Gäste und hießen sie herzlich willkommen. Gleich am ersten Abend wurde ein Line Dance getreu dem Motto „Wanna Dance“ gelehrt. Täglich wurden dann vormittags neue Tänze gelehrt und sehr oft wiederholt. Nachmittags konnten die Gäste die Umgebung erkunden oder erneut die freiwillig angebotene Trainingszeit nutzen, was in der Tat reges Interesse fand. Hier wurden zusätzlich die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser mitreißenden Sportart erklärt, aber auch das Lesen eines Stepsheets und die Bedeutung von Musikalität wurde besprochen. Abends durften alle gemeinsam im großen Aufenthaltsraum das Erlernte und bereits bekannte Tänze wiederholen.

Einige Gäste kannten sich aus früheren Reisen und sie vermittelten den absoluten Neulingen ein schönes Miteinander, gegenseitigen Respekt und Achtung.

„Die Line Dance Reise bietet eine unvergleichliche Gelegenheit, neue tanzbegeisterte Menschen kennenzulernen.“

„... der das erste Mal auf einer solchen Reise ist, ich hätte nie gedacht, dass das mir so viel Spaß macht.“ „... die Mischung der Gruppe aus blutigen Anfängern und Fortgeschrittenen ist eine wirkliche Bereicherung.“

„Die Woche Line Dance ist:
Tanzen
Leidenschaft
Verwöhnprogramm
Begegnungen“

Nicht nur die „hervorragende Expertise der Teacher ... und die gute Stimmung“ wurden gelobt, sondern auch die wohlige Atmosphäre im Haus Wiesenthal mit seinen vielen Möglichkeiten bei ungemütlichem Winterwetter. Der Service und die abwechslungsreichen, köstlichen Speisen trugen ebenfalls zu einem gelungenen Aktivurlaub in Oberwiesenthal bei.

Die Woche verging wie im Fluge und für viele Gäste steht fest, dass diese Reise im Kalender 2027 wieder vorgemerkt ist.

Text: Tina Streit und Ramona Brückner



Bild: Tina Streit



Bild: Sonja Leibhammer



Bild: Ramona Brückner



Bild: Julia Puck



Bild: Tina Streit

Militärmusik Radio.de



SO. **KLINGT.** DEUTSCHLAND.



Weil Du es *hören* kannst.



BUNDESWEHR

Freimaurer zeigen erneut Verantwortung

Großzügige Spende ans Bundeswehr-Sozialwerk

3.000 €

Freimaurer sind verschwiegen. Das mag ein Grund sein, warum sich viele Gerüchte um die Freimaurerei ranken. Verschwiegenheit bedeutet aber nicht Verschlossenheit, im Gegenteil: Freimaurer sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und zeigen dies auch, unter anderem durch ihre praktizierte Mildtätigkeit. Bei allen Zusammenkünften leisten sie einen finanziellen Beitrag für einen gemeinnützigen Zweck. In Deutschland gibt es drei Militärlogen: die Feld- und Militärlogen „Henning von Tresckow“ und „Albrecht Ritter Mertz von Quirnheim“ sowie die Marine-Loge „Alfred Kranzfelder“. Feld- und Militärlogen spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung der freimaurerischen Ideale wie Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität. Sie ermöglichen es Soldaten, trotz der Herausforderungen des Militärdienstes, freimaurerische Werte zu leben und zu verbreiten. Durch ihre Mobilität förderten sie den Austausch zwischen Freimaurern verschiedener Nationen und Kulturen.

Im Jahr 2024 trafen sich die drei Feld-, Militär- und Marine-Logen zum ersten Mal zu einer gemeinsamen „Arbeit“, wie die regelmäßigen Treffen genannt werden, in Hannover. Aufgrund des großen Interesses am Feldlogenritual und an den Besonderheiten einer Militärloge nahmen zahlreiche Brüder (wie sich Freimaurer untereinander nennen) teil und sehr schnell wurde der Entschluss gefasst, aus einer erstmaligen Veranstaltung eine Tradition erwachsen zu lassen. Nun kam es am 3. Oktober 2025 zu einer Neuauflage der Gemeinschaftsarbeit, bei der die traditionsreiche Johannisloge „Zu den drei Rosen“ in Hamburg als Gastgeber fungierte. Über einhundert Brüder aus mehr als dreißig verschiedenen Logen wohnten dem bewegenden Zeremoniell bei, zu dem das Hamburger Logenhaus in der Moorweidenstraße einen festlichen und würdigen Rahmen bot. Die „Kollekte“ brachte das Ergebnis von 500 Euro. Begeistert haben die Brüder der

„drei Rosen“ das gute Ergebnis durch eine Verdoppelung aufgestockt und schließlich wurden die 1.500 Euro dann noch einmal durch die freimaurerische Hilfsorganisation der Großen National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“, „Freimaurer Helfen e.V.“, auf 3.000 Euro verdoppelt!

In Feld- und Militärlogen engagieren sich nicht nur Soldaten und ehemalige Soldaten, sie haben auch eine ganze Reihe ziviler Brüder; gemeinsam war man sich schnell einig, dass der Betrag wieder an das BwSW gehen soll, um die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu unterstützen. In diesem Jahr wird die dritte Gemeinschaftsarbeit in Augsburg stattfinden und wir freuen uns bereits jetzt auf die erfolgreiche Fortsetzung unserer Unterstützungstätigkeit für das Sozialwerk.

Text und Bild: Ralf Schmitt-Raiser



Bronzestatue Friedrichs des Großen, dem Gründer der Großen National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“

UNSERE 3 SPENDENKONTEN

Ihre Spenden helfen!



Annegret Kramp-Karrenbauer

Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11

„Bundeswehr-Sozialwerk“

IBAN: DE18 3705 0198 0000 0376 30

„Aktion Unvergessen“

IBAN: DE31 3705 0198 0000 3013 33

Für alle 3 Konten gilt:

Sparkasse KölnBonn

Empfänger:
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

BIC: COLSDE33XXX

Reisegutschein übergeben

Große Freude bei einem Vater und seinen drei Kindern

Am 6. Februar 2026 hatte die Regionalstelle des BwSW in der Projektabteilung Land-Unterstützung des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) eine schöne Aufgabe: Einem Kollegen einen Reisegutschein des BwSW übergeben zu dürfen. Auf Initiative des Sozialdienstes der Bundeswehr wurde für Stefan S. neben dem Reisegutschein auch eine finanzielle Unterstützung für diesen Urlaub beantragt und vom BwSW gewährt. Gemeinsam mit der Vertreterin des Sozialdienstes überreichte der BwSW-Regionalstellenleiter den Gutschein für eine zweiwöchige Auszeit für ihn und seine drei Kinder. Die Freude war groß und alle Beteiligten sind sich sicher, dass die Familie und insbesondere die Kinder zusammen viel Spaß haben werden.

Text: EM und BwSW, Bild: EM



RAR'in Nadine Scherhag, Stefan S. und TRAR Eric Malycha (v.li.)

Beistand in schwersten Zeiten

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Noch bevor die kleine Seele das Licht der Welt erblicken durfte, wurde sie zum Sternenkind. Familie Sch. erlitt im November 2025 den schweren Verlust ihres noch ungeborenen Kindes. Die gesamte Familie hatte bereits die Ankunft des kleinen Sohnes erwartet und es stand außer Frage, dass kein Familienmitglied die Trauer allein bewältigen muss. Nach einem derartigen Schicksalsschlag ist der Beistand jeglicher Beteiligten eine Unterstützung für die Betroffenen. So stand nach der Kontaktaufnahme zum Sozialdienst der Bundeswehr schnell fest, dass der Familie ein Raum gegeben werden

sollte, die Ereignisse zu verarbeiten, zu trauern und weiter zusammenzuwachsen. Dies soll nun durch einen 14-tägigen Reisegutschein in einer der eigenen Ferienanlagen des Bundeswehr-Sozialwerks ermöglicht werden. Darüber hinaus erhält die Familie eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft beim Bundeswehr-Sozialwerk, damit sie weitere Angebote zu besseren Konditionen wahrnehmen kann. Es wird der Familie eine schöne Auszeit, viel Ruhe und Kraft gewünscht!

Text: Cynthia Knoke und BwSW

Erholung für eine Familie

Reisegutschein für 14-tägige Auszeit überreicht

Am 27. November 2025 fand im Beisein von Diplom-Sozialarbeiterin Andrea Maletzki vom Sozialdienst der Bundeswehr und Oberstleutnant Matthias D. von der Regionalstelle Köln-Wahn des BwSW eine besondere Aktion statt: Familie B. erhielt einen Reisegutschein für einen 14-tägigen Aufenthalt in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW. Dieser Gutschein soll der Familie eine dringend benötigte Auszeit vom Alltag und eine Gelegenheit zur Erholung und Ruhe bieten und ist darüber hinaus ein Zeichen der erweiterten Fürsorge des Dienstherrn. Die Ferienanlagen des BwSW bieten eine Vielzahl an Erholungsmöglichkeiten, fernab von Stress und Hektik des Alltags. Der 14-tägige Aufenthalt bietet dieser Familie ausreichend Zeit, um zu entspannen, sich zu erholen und neue Kraft zu schöpfen – ein Geschenk, das nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele guttun wird.

Der Antrag für den Gutschein wurde durch Sozialarbeiterin Andrea Maletzki vom Sozialdienst der Bundeswehr gestellt und anschließend durch das BwSW bewilligt. „Es ist uns eine Freude, Familie B. diese Möglichkeit zur Erholung zu geben“, erklärte D. bei der Übergabe. „Dieser Gutschein ist nicht nur ein Urlaub, sondern eine Chance, als Familie wieder

zueinander zu finden, sich zu erholen und gestärkt zurückzukehren.“ Die Übergabe des Gutscheins war ein herzlicher Moment, der einmal mehr zeigt, wie wichtig es ist, auf die Bedürfnisse der Bundeswehrfamilien einzugehen und ihnen in herausfordernden Zeiten mit unterstützenden Maßnahmen zur Seite zu stehen.

Text: Matthias D., Symbolbild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz



Eine Auszeit für neue Kraft

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt Familie mit Reisegutschein

Ein Berufssoldat, der mit seiner Familie seit 2024 in Niedersachsen lebt, erhält durch das BwSW die Möglichkeit zu einer zweiwöchigen Erholungszeit in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW. Die fünfköpfige Familie ist seit längerer Zeit erheblichen beruflichen/dienstlichen und familiären/gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt. Die Situation der Familie ist geprägt von häufigen Versetzungen, dauerhaft hohem organisatorischem Druck und gesundheitlichen Herausforderungen innerhalb des Familienverbundes. Die Vereinbarkeit von Dienst, Haushalt und Kinderbetreuung stellt den Soldaten seit Jahren vor große Anforderungen. Gleichzeitig ist seine

Ehefrau aufgrund starker gesundheitlicher Einschränkungen im Alltag nur begrenzt belastbar, sodass eine konstante Unterstützung notwendig ist. Zusätzlich erfordert der erhöhte Unterstützungsbedarf eines Kindes besondere Aufmerksamkeit und Koordination im familiären und schulischen Umfeld.

Diese Faktoren führen zu einer anhaltenden Überlastung der gesamten Familie und lassen kaum Raum für Erholung oder Regeneration. Eine gemeinsame Auszeit war bislang nicht möglich. Der nun überreichte Reisegutschein des BwSW eröffnet der Familie nun die Chance, sich für zwei Wochen aus dem belastenden Alltag zurückzuziehen, zur Ruhe zu kommen und gemeinsam neue Kraft zu schöpfen. Die erholsame Umgebung einer Ferienanlage des Bundeswehr-Sozialwerks bietet hierfür einen geschützten Rahmen. Die Familie ist für diese Unterstützung sehr dankbar. Sie verbindet mit dem Gutschein die Hoffnung auf Entlastung, Stabilisierung und neue Zuversicht und bedankt sich herzlich beim Bundeswehr-Sozialwerk für diese wertvolle Zuwendung.

Text: Samed Abu Ghazaleh, Symbolbild: Marc Longerich



Ein Geschenk, das neue Kraft schenkt

Zwei Wochen Auszeit für eine Familie, die täglich kämpft

Wenn ein Kind schwer erkrankt, gerät das Leben der gesamten Familie aus dem Gleichgewicht. Der Alltag wird von Arztbesuchen, Therapien und ständiger Sorge bestimmt. Für unbeschwerte Momente bleibt kaum Raum – Erholung wird zur Ausnahme. Umso bedeutender ist die Unterstützung, die eine betroffene Familie kürzlich vom Bundeswehr-Sozialwerk erhalten hat: Ein zweiwöchiger Reisegutschein, der der Familie eine dringend benötigte Auszeit ermöglicht. Zwei Wochen. Zeit zum Durchatmen. Zeit, einfach nur Familie zu sein und gemeinsam neue Erinnerungen zu sammeln. Für die Eltern ist die Reise eine seltene Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken. Gerade jetzt, wo die Familie noch einmal Zuwachs bekommen hat. Für das erkrankte Kind bedeutet sie Abwechslung, positive Eindrücke und Momente der Leichtigkeit. Gemeinsame Zeit, in der man wieder Kind sein darf, ohne dass die Krankheit ständig im Mittelpunkt steht. „Diese Unterstützung gibt uns Hoffnung und das Gefühl, nicht allein zu sein“, berichtet ein Elternteil dankbar. Gerade in schwierigen Lebensphasen sei es von unschätzbarem Wert zu spüren, dass andere Menschen Anteil nehmen.



StUffz M., Chris Jane Ruppenthal, HptFw M., Gabriele Täumer und OStFw Mario Borutta (v.li.)

Das BwSW zeigt mit dieser Geste, dass Hilfe nicht immer laut sein muss. Manchmal reicht ein Zeichen der Menschlichkeit, um Menschen neue Zuversicht zu schenken. Der Reisegutschein ist kein Luxus – er ist eine Pause vom Kämpfen, ein Moment des Friedens in einem Leben, das oft von Belastung bestimmt ist. Solche Initiativen zeigen, dass Mitgefühl und Engagement konkrete Wirkung entfalten können. Sie verändern keine Diagnosen, aber sie stärken Familien, die jeden Tag Außergewöhnliches leisten. Zwei Wochen Urlaub können keine Krankheit heilen. Aber sie können Herzen stärken. Und manchmal ist genau das der Anfang von neuer Hoffnung.

Text: Susan Rothmayr, Bild: Ines Schröder

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein

Zweiwöchige Auszeit in einer eigenen Ferienanlage des Sozialwerks

Ein Sozialdienst der Bundeswehr stellte beim BwSW einen Antrag auf Unterstützung eines Soldaten, der sich derzeit in einer schwierigen Lebenssituation befindet. Das BwSW stellt daraufhin K. einen Reisegutschein für einen zweiwöchigen Urlaub für zwei Personen in einer seiner eigenen Ferienanlagen zur Verfügung. Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Heiko E. und der örtliche BwSW-Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel Peter Zirwes überreichten dem Soldaten den Reisegutschein, der sich sehr darüber freute und sich für die Unterstützung des BwSW bedankte. Das Bundeswehr-Sozialwerk hilft aktiven und ehemalige Bundeswehrangehörigen und ihren Familien in Notlagen, Mitglied oder Nichtmitglied – das BwSW ist immer da, wenn es gebraucht wird und helfen kann.



OStFw Heiko E., OFw K. und StFw Peter Zirwes (v.li.)

Text: Peter Zirwes und BwSW, Bild: Werner Rach

Auszeit dringend erforderlich

Reisegutschein für einsatzgeschädigten Soldaten

Stabsunteroffizier L. ist einer von vielen Kameradinnen und Kameraden, die seit Jahren und teils Jahrzehnten an den traumatischen Erlebnissen leiden, die sie während ihrer Auslandseinsätze durchleben mussten. Ganz wichtiger Rückhalt sind für die Betroffenen ihre Familien, um sich täglich aufs Neue den Herausforderungen des Alltags und Dienstes zu stellen. Besonders schwierig wird es dann, wenn auch die Familie durch bestimmte Einflüsse noch zusätzlich belastet wird. So auch bei Stabsunteroffizier L., bei dessen dreijährigen Zwillingen eine Autismusstörung diagnostiziert wurde.

Im Januar 2026 übergab Tobias Kleps vom Sozialdienst der Bundeswehr dem Kameraden einen Reisegutschein für eine Auszeit in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW, damit die gesamte Familie wieder ein wenig Kraft schöpfen kann. Das Sozialwerk wünscht einen erholsamen Urlaub und viel Kraft für die zukünftigen Herausforderungen!

Text: Steffen Knoblauch, Bild: Richard Willimzik



Sozialarbeiter Tobias Kleps und StUffz L.



Werden Sie Teil einer großartigen Gemeinschaft!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

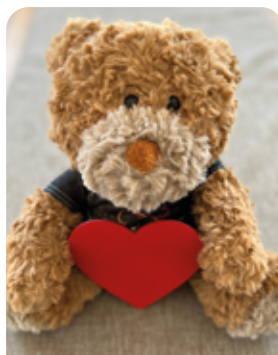
Zum Glück gibt es das Ehrenamt!

Nur wenigen Hauptamtlichen stehen über 2.500 Ehrenamtliche gegenüber, die das BwSW maßgeblich tragen – ohne sie wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Die Möglichkeiten für Ehrenamtliche im BwSW sind vielfältig, sodass alle ihre individuellen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Interessen einbringen können.

Möchten Sie Teil unserer großartigen Gemeinschaft werden? Wir suchen z.B. Teamer! Betreuende und Reiseleitungen, Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich für das besondere Glück des Ehrenamts beim BwSW zu engagieren. Welche Ideen haben Sie für uns? Wir freuen uns auf Sie!

www.bundeswehr-sozialwerk.de



Verabschiedung in den Ruhestand

Spende statt Geschenke

1.000 €

Hauptmann Andreas Weier verabschiedete sich am 25. September 2025 in der Liegenschaft Schloss Oranienstein in Diez nach mehr als 35 Jahren Dienstzeit mit einer Feier in den Ruhestand.

Während seiner Dienstzeit als Offizier des militärfachlichen Dienstes waren die letzten Stationen vor seiner Pensionierung das Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung in Diez, Sanitätsregiment 2 in Rennerod sowie das Kommando Sanitätsdienst, bzw. nach dessen Umstrukturierung im Kommando Gesundheitsversorgung in Koblenz. In seiner Einladung zur Feier äußerte er den Wunsch, statt Geschenke



Andreas Weier und StFw Armin Weilemann

zum Abschied lieber etwas Gutes zu tun und für das BwSW zu spenden. Dies taten die Gäste auch reichlich und so konnte symbolisch ein Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an den Regionalstellenleiter des BwSW in Diez, Stabsfeldwebel Armin Weilemann, zweckgebunden für die „Aktion Unvergessen“ übergeben werden.

Text: Armin Weilemann und BwSW, Bild: Joyce Schmidt

Tolle Aktion an der Logistikscheule der Bundeswehr

Betreuungseinrichtung „Plan B“ spendet für die „Aktion Unvergessen“

150 €

Seit mehreren Jahren stand eher unbemerkt eine Spendendose im Kassenbereich der Betreuungseinrichtung „Plan B“ an der Logistikscheule der Bundeswehr im niedersächsischen Garlstadt. Mit der Zeit hat sich diese Dose aber kontinuierlich gefüllt. Der Betriebsleiter von „Plan B“, Rene Becker, nahm deshalb mit der örtlichen Regionalstelle des BwSW Verbindung auf, um den Inhalt der Dose einem guten Zweck zuzuführen. In einem kurzweiligen Gespräch informierte Regionalstellenleiter Oberstleutnant a.D. Lutz Arnoldt über das Leistungsspektrum des Sozialwerks und

dessen verschiedene Spendenkonten. Am Ende entschloss sich Becker, das gespendete Geld der „Aktion Unvergessen“ zukommen zu lassen.

Am 26. November 2025 war es dann so weit: Lutz Arnoldt und Oberstabsgefreiter Martha Mercedes Riggers (Beisitzerin in der Regionalstelle) nahmen die Spende über 150 Euro für die „Aktion Unvergessen“ in Empfang und bedankten sich im Namen des BwSW recht herzlich für diese tolle Aktion.

Text: Lutz Arnoldt, Bilder: Jana Grünberg



Rene Becker, Silvana Guddat, OstGefr Martha Mercedes Riggers und Oberstlt a.D. Lutz Arnoldt (v.li.)



Ein Tag für die Heldinnen des Alltags

Rückblick auf den Internationalen Frauentag beim Familienbetreuungszentrum Burg

Wenn der Dienstag oder Auslandseinsätze die Familien trennen, sind es oft die starken Frauen zu Hause, die alles zusammenhalten. Um genau dieses Engagement zu würdigen, lud das Familienbetreuungszentrum (FBZ) Burg und die Regionalstelle des BwSW Burg zu einer ganz besonderen Informations- und Betreuungsveranstaltung am 8. März 2026 in die Clausewitz-Kaserne in Burg ein. Schon am Eingang des Casinos wurde der feierliche Rahmen deutlich: Jede Dame wurde persönlich mit einer Rose willkommen geheißen. In der festlich und mit viel Liebe zum Detail dekorierten Tafelrunde im Festsaal kam sofort eine herzliche Wohlfühl-atmosphäre auf. Stabsfeldwebel Amin W., Leiter des FBZ Burg, eröffnete den Brunch mit bewegenden Worten und bedankte sich nicht nur bei den Gästen, sondern auch ausdrücklich beim Team des Clausewitz Casinos sowie allen Unterstützenden, die diesen Tag mit viel Herzblut vorbereitet hatten.

Zwischen Austausch und Action: Die Stationen

Nachdem sich alle am reichhaltigen Büfett gestärkt und erste neue Kontakte geknüpft hatten, wurde es spannend. In Gruppen aufgeteilt, durchliefen die Teilnehmerinnen drei abwechslungsreiche Stationen, die einen Blick hinter die Kulissen des soldatischen Handwerks und wichtige Alltagskompetenzen boten:

1. Präzision im Schießsimulator: Hier drehte sich alles um die Pistole P8. Nach einer fachkundigen Einweisung durften die Damen ihr Geschick beim Zielscheibenschießen unter Beweis stellen.
2. Sicherheit durch Selbstverteidigung: Effektive Techniken und Tipps sorgten für ein gestärktes Selbstbewusstsein im Alltag.
3. Lebensretter-Wissen: Bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung wurden wichtige Handgriffe aufgefrischt, um im Notfall sicher handeln zu können.

Gemeinsam stark durch das Netzwerk

Neben all der Action kam der Kernauftrag des FBZ und BwSW nicht zu kurz: der persönliche Austausch. Die Veranstaltung bot den perfekten Rahmen, um Fragen zu stellen. Das Team des FBZ Burg und BwSW waren als verlässliche Ansprechstellen jederzeit zur Stelle.

Was ist die FBO?

„Hinter der Abkürzung steht die Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr. Wir sind die Brücke zwischen Dienst und Zuhause. Wenn Soldaten und Soldatinnen für längere Zeit

im Einsatz oder auf Übungen sind, lassen wir die Angehörigen nicht allein. Durch unsere monatlichen Veranstaltungen fördern wir die Vernetzung und schaffen einen Raum für Menschen, die in der gleichen Situation sind.

Wir danken allen Frauen für ihr Vertrauen, ihre Energie und diesen unvergesslichen Tag am Standort Burg!“, erklärte das Team vom FBZ.

Text: Julia Henning, Maria Primas und BwSW, Bilder: Maria Primas





Hermann Kaufhold
Bereichsvorsitzender



Arne Großmann
Bereichsgeschäftsführer

REISEBERICHT

Ski-Opening in Mayrhofen

Gelungene Premiere einer Freizeit für Junge Leute

Im Dezember 2025 fand erstmalig die Freizeit „Ski-Opening in Mayrhofen“ für junge Erwachsene im Hotel Alpenschlössl des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Insgesamt 10 Teilnehmende im Alter von 20 – 27 Jahren hatten sich auf das Abenteuer eingelassen. Am ersten Kennenlernabend konnte das Eis schnell gebrochen werden und es ging ab dem nächsten Morgen jeden Tag auf die Pisten. Das Wetter meinte es gut mit uns, im Vorfeld hatte es im ganzen Zillertal ausgiebig geschneit. In der Woche selbst strahlte fast ausnahmslos die Sonne vom blauen Himmel. Schnell fanden sich individuelle Neigungsgruppen, welche sich auf den leeren Pisten der Vorsaison austoben konnten, um sich dann zum gemeinsamen Mittagessen wiederzutreffen.

Das Zillertal bietet mit den vier großen Skigebieten Mayrhofen, Zillertal-Arena, Hochfügen-Kaltenbach und dem Hintertuxer Gletscher beste Voraussetzungen für die Skiwoche. Alle Skigebiete konnten in der Woche erkundet werden und begeisterten mit einem abwechslungsreichen Programm. Das Highlight war jedoch der Hintertuxer Gletscher, welcher auf über 3.200 Metern exzellente Schneebedingungen, breite und menschenleere Pisten sprichwörtlich bis zur letzten Liftfahrt bot.

Nach den ausgiebigen Skitagen wurden die Möglichkeiten des Hauses und dessen idealer Lage in Mayrhofen ausgiebig genutzt. Ob es die hauseigenen Saunen, der Speisesaal mit zugehöriger Bar, in



welchem abendliche Spielerunden stattfanden, die Bars und Restaurants im Ort oder aber der Skikeller war, welcher für den gemeinsamen Ski-Service genutzt wurde. Langeweile kam auch am Abend nicht auf. Einen schönen Ausklang fand die gelungene Skiwoche mit einem gemeinsamen Abschlussabend im „Wirtshaus zum Griena“. Neben den Tiroler Köstlichkeiten konnten gute Gespräche genossen werden. Den ein oder anderen Teilnehmenden zog es anschließend noch weiter zum Late Night Après Ski. Alles in allem war es eine sehr gelungene Premiere der Freizeit. Besonderer Dank gilt dem Hausherrn Hannes Pfister, welcher sehr herzlich und zuvorkommend, auch zu später Stunde, für alle Fragen und Wünsche zur Verfügung stand. Mit Zuversicht auf noch mehr Anmeldungen steigt schon jetzt die Vorfreude auf die Freizeit in diesem Jahr.

Text: Peter Parge, Bilder: Betreuungsteam Ski-Freizeit



Luftfahrzeug-Bergeübung auf dem Fliegerhorst Schortens

„Sorgenkinder“ dürfen sich über Spende freuen



fahrzeugen und Schwerlasttransportern. Ziel der Übung war, verunfalltes Großgerät wie beispielsweise Luftfahrzeuge fachgerecht, schnell und sicher zu bergen. Jeder militärische Flugplatz oder jede technische Gruppe einer fliegenden Einheit der Bundeswehr verfügt dafür über ein Bergeteam, das für eine Bergung zuständig ist. Bei der Übung bekommen diese Teams Gelegenheit, verschiedene Szenarien zu üben, sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Für die Abschlussveranstaltung hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen: eine Auktion der

2.500 €

Auf dem Fliegerhorst Schortens bei Jever fand im Mai 2025 zum wiederholten Male eine Luftfahrzeug-Bergeübung statt. Rund 150 Angehörige aus 18 Verbänden und Einheiten der Teilstreitkräfte Heer, Marine und Luftwaffe sowie internationale Gäste nahmen an der „Elephant Recovery 2025“ teil. Expertinnen und Experten mobiler Logistiktruppen unterstützten die Übung mit Fachexpertise, Kränen, Berge-

Stationsschilder von der Übung sowie eine Tombola zugunsten des BwSW, initiiert von Angehörigen der bei der Übung anwesenden BwSW-Regionalstelle Diepholz. Der Überschuss und zusätzliche Geldspenden führten dabei zu hervorragenden 2.500 Euro. Diese Spende kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

Text: Christian Eller und BwSW, Bild: Maik Borchers

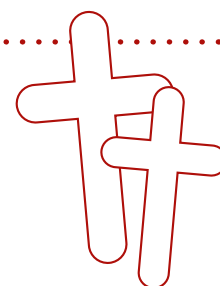
DAUERSPENDENAKTION

Flechtlkreuze

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller erlernte das Kreuzeflechten 1977 in der Schule. Die Handwerkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die „Flechtlkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 € erworben werden.



Franz Niedermüller
fg.niedermueller@gmail.com



Der Spendenerlös geht an wohltätige Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Neuwahl der Regionalstellenleitung Hamburg HSU/UniBw H

Regionalstellenleitung in fast neuem Gewand

Am 1. Dezember 2025 stand an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg eine Regionalversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks und die turnusmäßige Neuwahl der Regionalstellenleitung an. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und lauschten bei Kaffee und Tee interessiert dem Geschäftsbericht der Regionalstellenleiterin Sabine Grimm. Diese gab einen Überblick über Veranstaltungen und Spendenaktionen der zurückliegenden vier Jahre und stellte darüber hinaus einige bereits fest geplante Aktionen sowie weitere Vorhaben für die nächste Zeit vor. In diesem Zusammenhang dankte Sabine Grimm ihrem bisherigen Stellvertreter, Dr. Jan-Jasper Fast, und dem langjährigen Beisitzer, Dietmar Zerrath, für die großartige Unterstützung in den letzten Jahren. Beide bleiben dem Bundeswehr-Sozialwerk eng verbunden, geben aber ihre Ämter in der Regionalstellenleitung ab.



Klemens Otto, Clemens Philippen, Manuel Olesiak und Zoe Kalusche, Sabine Grimm und StFw Christian Barth (v.li.)

Fast, Stellv. Bundesvorsitzender und Vorsitzender der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk, übernahm im Anschluss die Rolle des Versammlungsleiters und leitete souverän und launig-charmant die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. Dabei wurde Sabine Grimm im Amt als Regionalstellenleiterin bestätigt. Ihr neuer Stellvertreter ist „ein alter Hase“ aus Plön: Stabsfeldwebel Christian Barth, seit Anfang 2025 Spieß im Studierendenbereich der HSU. „Ich freue mich außerordentlich, mit Christian Barth einen Soldaten mit derart viel Erfahrung und langjährigen Sozialwerker in unserer Regionalstelle zu wissen“, so Sabine Grimm nach der Wahl. Das Gremium der Beisitzenden mit Zoe Kalusche, Manuel Olesiak, Klemens Otto und Clemens Philippen, welches die Regionalstellenleitung komplettiert, ist Grimms ganzer Stolz: Eine geballte Ladung an Enthusiasmus, Engagement, Herzblut und Können!

Text: Sabine Grimm, Bild: Jan-Jasper Fast

Regionalversammlung in Lüneburg

Arbeit der alten und neuen Regionalstellenleitung gewürdigt

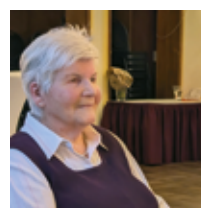
Am 26. November 2025 fand eine wichtige Versammlung der Regionalstelle Lüneburg des BwSW statt. Unter der Leitung des amtierenden Regionalstellenleiters Klaus Hübner und mit Nicole Bugiel als Protokollführerin versammelten sich 33 Mitglieder, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Versammlung begann mit der satzungsgemäßen Einberufung und der Überprüfung der Anwesenheitsliste. Der Vorstellung der Tagesordnung und der Wahlmodalitäten folgte die einstimmige Entlastung der alten Regionalstellenleitung.

Ein besonderer Moment war die Würdigung der langjährigen Arbeit von Klaus Hübner und seiner Frau Ingetraud, die als „gute Seele“ der Regionalstelle stets unterstützend zur Seite stand. Ein ebenso besonderer Augenblick war die Ehrung von Hilde Bartsch, die seit Gründung der Regionalstelle unermüdlich ihr Engagement eingebracht hatte. Mit großem Dank und Anerkennung wurde ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit

gewürdigt, nun da sie sich auf eigenen Wunsch aus dem Amt zurückzog. Die Neuwahlen verliefen reibungslos: Klaus Hübner wurde ohne Gegenstimmen als Regionalstellenleiter wiedergewählt, ebenso Nicole Bugiel als seine Stellvertreterin. Beide nahmen die Wahl an. Auch die nominierten Beisitzenden Eduard Kolle, Stabsgefreiter Leila Kiel und Oberstabsgefreiter Patrick Ulrich wurden einstimmig gewählt, wobei Kiel und Ulrich die Annahme der Wahl fernmündlich bestätigten.

Nach dem formalen Teil fand ein geselliger Austausch mit musikalischer Untermalung von Frau Imagawa statt, der von einem Besuch des Kommandeurs des Aufklärungslehrbataillons 3 in Lüneburg, Oberstleutnant Jochen-Andreas Moos, bereichert wurde. Er informierte die Mitglieder über aktuelle Aufträge und den bevorstehenden Einsatz der Soldatinnen und Soldaten am Standort Lüneburg.

Text: Nicole Bugiel und BwSW, Bilder: Nicole Bugiel



Hilde Bartsch



OAR'in Nicole Bugiel, OstFw a.D. Klaus Hübner und Eduard Kolle (v.li.)



OSTFw Michael B.*, OSTFw Andreas A.*, Hptm Jan R.* und Oberstlt a.D. Lutz Arnoldt (v.li.)

Hervorragende Maßnahme in Bremervörde

Jahresabschlussveranstaltung mit Spende für die „Sorgenkinder“

950 €

Mit einer vorweihnachtlichen Veranstaltung feierten die Angehörigen des Materialwirtschaftszentrum Einsatz der Bundeswehr am 11. Dezember 2025 ihren Jahresabschluss in der Elbe-Weser Kaserne in Bremervörde/Hesedorf. Dabei konnten sich die beiden Hauptinitiatoren dieser Feier, Oberstabsfeldwebel Michael B.* und Hauptfeldwebel Steven P.*, wieder auf viele fleißige Helfende mit tollen Ideen und großem Engagement verlassen. Die einzelnen Bereiche dieser einzigartigen Depoteinrichtung organisierten vom Kuchenbüfett über kreative Bastelerzeugnisse bis hin zu Sachspenden ein buntes Sammelsurium an Möglichkeiten, das Jahr besinnlich

ausklingen zu lassen. Der Gesamterlös der Feier – darüber waren sich alle einig – sollte dem BwSW und seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Mitte Januar 2026 war es dann so weit: Im Beisein von Oberstleutnant a.D. Lutz Arnoldt, Beisitzer im Bereichsvorstand Nord des BwSW, übergaben Vertreter der Dienststelle 950 Euro für die „Sorgenkinder“. Arnoldt bedankte sich im Namen des Bundeswehr-Sozialwerks recht herzlich für die tolle Aktion.

Text: Lutz Arnoldt und BwSW, Bild: Jan Aberspach

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt

Schießen mit Gästen

Tolle Spende für die „Sorgenkinder“

320 €

Am 20. September 2025 war es wieder so weit: Das alljährlich vom Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ aus Wittmund und den Reservisten der Kreisgruppe Ostfriesland ausgerichtete „Schießen mit Gästen“ fand wieder auf der Standortschießanlage Brockzetel statt. Hier wurde nicht nur geschossen, viele Gäste nutzten die Zeit auf der Schießanlage zum Kennenlernen und zum Austausch mit Reservisten und aktiven Soldaten. Herzlichkeit war überall angesagt, und so tauschte auch schon mal ein Polizist sein Patch mit dem eines aktiven „Richthofeners“. Neben dem Schießsport war nicht nur die typische Erbsensuppe aus der Feldküche ein Highlight der Veranstaltung, sondern auch die gut besuchten Infostände. An einem dieser Stände hatte das BwSW eine Spendenbox zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ aufgestellt, die von den Teilnehmenden rege genutzt wurde. Stolze 320 Euro kamen am Ende zusammen, die von Geschwaderkommodore Oberst Sebastian Fiedler und Oberstabsfeldwebel d.R. Hermann

Minjets an den BwSW-Regionalstellenleiter Wittmund des BwSW, Oberstabsfeldwebel Matthias Dieken, übergeben wurden.

Text und Bild: Matthias Dieken



OSTFw Matthias Dieken, Oberst Sebastian Fiedler und OSTFw d.R. Hermann Minjets (v.li.)

Regionalstellenwahl in Meppen

Führungsduo im Amt bestätigt

Am 20. November 2025 fand in Meppen eine Regionalversammlung der örtlichen Regionalstelle des BwSW statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl einer neuen Leitung für die nächsten vier Jahre. Dabei wurden Regionalstellenleiter Helmut Steingaß und sein Vertreter, Technischer Regierungsoberinspektor Martin Pülsken, in ihren Ämtern bestätigt. Das Gremium der Beisitzenden bilden Axel Rump, Technischer Regierungsamtsrat Ulrich Grüß, Technischer Regierungsamtsrat Carsten Linde, Technischer Regierungshauptsekretär Markus Hemme, Sebastian Büter und Technischer Regierungsoberamtsrat Matthias Kubitzke. Das BwSW sagt herzlichen Glückwunsch und wünscht den Gewählten viel Glück und Erfolg im Ehrenamt.

Text: Helmut Steingaß und BwSW, Bild: Magdalena Poker



TRHS Markus Hemme, TRAmtm Carsten Linde, Helmut Steingaß, TROI Martin Pülsken, TRAR Ulrich Grüß (v.li.)

Gute Zusammenarbeit in Hannover

Offizierheimgesellschaft spendet ans Bundeswehr-Sozialwerk



Oberstlt Gerrit Kramer (li.) und Hptm Roy C.*

200 €

Am 26. Januar 2026 überreichte die Offizierheimgesellschaft Hannover Bothfeld e.V., vertreten durch ihren Vorsitzenden Hauptmann Roy C.*, eine Spende über 200 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ an den Regionalstellenleiter des BwSW in Hannover, Oberstleutnant Gerrit Kramer. Die Spende unterstreicht die kontinuierliche und zuverlässige Zusammenarbeit und Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks bei Veranstaltungen am Standort Hannover.

Text: Gerrit Kramer, Bild: R. C.

*Name zum Schutz der Person abgekürzt

DAUERSPENDENAKTION

Briefmarkenspende

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Peter H. Rommel

Heeseweg 11, 25704 Nindorf
04832 6064095

briefmarkenspende@icloud.com

Schoko-Osterhasen unterwegs

Regionalstelle Wilhelmshaven sorgt für schöne Osterüberraschung

In der Truppenküche der Einsatzflottille 2 in Wilhelmshaven sorgte das Bundeswehr-Sozialwerk – organisiert von der Regionalstelle Wilhelmshaven – kurz vor Ostern für eine willkommene Überraschung: Zahlreiche kleine Schoko-Osterhasen wurden an die Soldatinnen und Soldaten verteilt und zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht. Die süße Geste wurde dankbar angenommen und trug spürbar zur guten Stimmung im Alltag bei.

Im Anschluss setzte sich die Aktion auch beim 16K3-Marsch fort, der vom Logistikzentrum der Bundeswehr in Wilhelmshaven organisiert wurde. Gerade auf den letzten vier Kilometern erwiesen sich die kleinen Schokoladenhasen als willkommene Energielieferanten. Die Teilnehmenden freuten sich über die zusätzliche Motivation und gingen gestärkt und gut gelaunt ins Ziel.

Text: Mike Schloßmann und BwSW, Bilder: Mike Schloßmann

Info 16K3-Marsch

Am 2. April 2026 richtete das Logistikzentrum der Bundeswehr den bundesweiten 16K3-Gedenk-/und Spendenmarsch für den Raum Wilhelmshaven aus. Die Marschstrecke betrug 16 km und sollte mit 16 kg Gepäck absolviert werden. Start und Ziel war der Marinestützpunkt Heppenser Groden.

Der Gedenkmarsch erinnert an das tragische Ereignis vom 2. April 2010 in Afghanistan, das heute als Karfreitagsgefecht bekannt ist. Die „16“ steht für die Jahre, die seit dem Karfreitagsgefecht vergangen sind, das „K“ für Karfreitag und die „3“ für die drei gefallenen Soldaten. Mit dem Marsch soll eine neue Erinnerungskultur geschaffen werden, um an die gefallenen Kameraden des Karfreitagsgefechts (und aller danach gefallenen Kameraden) zu gedenken.



OLt zS Mike Schloßmann (re.) hat Verstärkung durch seinen Sohn bekommen.





OStFw Volker Rothmann und RHS'in Anette Taukel



Karrierelounge in Wolfsburg spendet

Feldküche der Bundeswehr begeistert Besuchende mit Erbsensuppe

810 €

Eine schmackhafte Veranstaltung fand vom 12. bis 14. März 2026 direkt vor der Karrierelounge der Bundeswehr in der Wolfsburger Fußgängerzone statt: „Die Feldküche: So schmeckt die Bundeswehr“. Unter der Leitung von Regierungsamtfrau Patrizia Leicht von der Karrierelounge wurde die Aktion zu einem vollen Erfolg. Herzstück war die Feldküche der Bundeswehr, betrieben von Angehörigen des Bataillon Elektronische Kampfführung 912 aus Nienburg/Weser. Jeden Tag boten sie frisch zubereitete Erbsensuppe mit Würstchen gegen eine Spende an. Das Interesse war groß, schließlich lockte der Duft dieser typischen Bundeswehr-Spezialität zahlreiche Besuchende an. Viele von ihnen erlebten die Feldküche erstmals aus nächster Nähe und kamen so auch ins Gespräch mit dem Verpflegungsteam. Besonders beeindruckt zeigten sie sich vom „authentischen Einblick“ in den Alltag der Truppenverpflegung.

Für die Besuchenden wurde die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis – kulinarisch wie informativ, für das BwSW „lukrativ“: insgesamt kamen an den drei Tagen Spenden in Höhe von 810,84 Euro für das Sozialwerk zusammen. Auf Wunsch von Patrizia Leicht kommt dieser Betrag der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Mit dabei: Das BwSW mit einem Informationsstand. Das Team Nord aus Hannover mit Bereichsgeschäftsführer Regierungsamtmann Arne Großmann, Oberstabsfeldwebel Volker Rothmann sowie den Regierungshauptsekretärinnen Anette Taukel und Silke Griese informierte umfassend über die Arbeit und das Leistungsspektrum des gemeinnützigen Vereins. Auf großes Interesse stießen hier Mitgliederangebote, Individualreisen sowie Kinder- und Jugendfreizeiten. Unter dem Motto „Hilfe und Erholung“ präsentierte sich das Sozialwerk als wichtiger Unterstützer für Bundeswehrangehörige und deren Familien.

Text: Volker Rothmann und BwSW, Bilder: Volker Rothmann

Leuchttürme 2026

Fortsetzung der Aktion „Leuchtturmkalender für den guten Zweck“

4.332 €

Auch für das Jahr 2026 stellte der Fotograf und Autor Reinhard Scheiblich eine Auswahl seiner Leuchtturmbilder als Jahreskalender honorarfrei für den guten Zweck zur Verfügung. Wieder ließ Scheiblich sich etwas Besonderes einfallen. Dieser Kalender zeigt die Bauwerke eingebettet in den sie umgebenden Landschaften und dokumentiert neben ihrer Architektur die Atmosphäre ihrer Standorte. Eine Reise entlang der Nord- und Ostseeküste sowie ins Binnenland. Der Kalender „Leuchttürme 2026 – Bilder einer Reise“ unterstreicht die Überzeugung des Künstlers: „Dort wo Leuchttürme stehen, ist es am schönsten!“ Für die BwSW-Regionalstelle an der HSU indes ist es am schönsten, dass wir die Summe von

4.332 Euro als Spendenerlös für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ aus dieser Kalender-Aktion bekanntgeben dürfen. Ein herzliches „Dankeschön!“ geht nach Wilhelmshaven an den ehemaligen Regionalstellenleiter Kapitänleutnant a. D. Frank Dörnath, der mit seinem Team die Aktion wieder tatkräftig unterstützte.



„Ich arbeite bereits an dem Kalender 2027“, so Scheiblich bei der Übermittlung unseres großen Danks für seine nun schon jahrelange Unterstützung. „Alle Leuchtturm-Fans dürfen sich schon jetzt auf die ‚Könige der Nacht‘ freuen.“

Text: Sabine Grimm, Bild: Reinhard Scheiblich



Tradition im Rahmen der Partnerschaft

Taktisches Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ festigt Verbundenheit

In der letzten Novemberwoche 2025 wurde im Rahmen der Partnerschaft Taktisches Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ mit dem „Haus Norderoog“ des BwSW auf der Nordseeinsel Norderney die bereits tief verwurzelte Verbundenheit weiter gefestigt. Das Fachpersonal aus verschiedensten Bereichen des Geschwaders prüfte nämlich dort die ortsfesten und ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und Anlagen im gesamten Haus. Das Team des Hauses tat wiederum alles dafür, dass sich die Geschwaderangehörigen

wie zu Hause fühlen, und kredenzte ihnen allerlei Leckereien. Auch die Unterbringung war wie gewohnt ausgezeichnet.

Die „Richthofener“ und das Team „Haus Norderoog“ waren sich am Ende der Woche einig: Auch im nächsten Jahr soll es wieder zu dieser mittlerweile liebgewonnenen Tradition im Rahmen der Partnerschaft kommen.

Text: Matthias Dieken und BwSW, Bild: Privat

Orgel trifft Blasorchester

Außergewöhnliches Konzert in der Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche in Bremerhaven

3.172 €

Wenn Orgel und Blasorchester aufeinandertreffen entsteht ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Das stellte am 28. Oktober 2025 das Marinemusikkorps Wilhelmshaven unter Leitung des Dirigenten Fregattenkapitän Matthias Prock im Zusammenspiel mit dem Organisten Professor Tobias Lindner unter Beweis. Unter anderem gab es an diesem Konzertabend die Erstaufführung einer Transkription der berühmten Orgelsymphonie „Symphonie Concertante“ des Komponisten Joseph Jongen. Die Konzertgäste waren von Beginn an von dieser Komposition gefangen. Dies zeigte sich am Ende des Konzerts durch anhaltenden Applaus und ein

lachendes Spendenschwein, das am Ausgang noch reichlich gefüttert wurde. Somit war dieses großartige Konzert mit einem Spendenergebnis von 3.172,81 Euro auch für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein voller Erfolg. Ein großer Dank geht hierbei nicht nur an die Musizierenden, sondern auch an das Landeskommmando Bremen, die beide dieses Konzert zugunsten des BwSW erst möglich gemacht haben. Die Gäste sprachen sich mehrheitlich für eine Wiederholung aus.

Text: Anette Taukel, Bilder: Pressestelle Landeskommmando HB





Immer wieder sonntags...

Herausragende Spende der Kameradinnen und Kameraden in Litauen

3.000 €

In der 18. Rotation der Multinationalen Battlegroup Litauen (MN BG LTU) fand traditionsgemäß das „Blaulichtkaffee“ der Sanitätskompanie (MedCoy MN BG LTU) und des Feldjägerzugs (FJgZg MN BG LTU) statt. Dabei sorgten die jeweils eingeteilten Teams aus Sanität und Feldjägern – mit Unterstützung der Einsatzkantine – für gute Laune und Unterhaltung bei den knapp 1.600 multinationalen Soldatinnen und Soldaten. Der Andrang war wie immer groß, es bildeten sich teils lange Warteschlangen an den Waffelständen. Gegen eine Spende für den guten Zweck konnten frisch gebackene Waffeln mit verschiedenen Soßen und Toppings, mal süß oder auch herzhaft und bei einem Kaffee oder kaltem Getränk genossen werden. Am Ende der Rotation fiel die Entscheidung, dass die eine Hälfte der gesammelten Spenden dem BwSW, die andere der Deutschen Veteranen Stiftung zugutekommen soll. Im Beisein von Vertre-



Die Teams der Sanitätskompanie (MedCoy MN BG LTU) und des Feldjägerzugs (FJgZg MN BG LTU)

tern der jeweiligen Waffelteams wurde Ende Januar 2026 der symbolische Spendenscheck über fantastische 3.000 Euro an den BwSW-Betreuungsstellensprecher in Litauen übergeben.

Text: Panzerbrigade 45 „Litauen“ und BwSW,

Bild: PAO MN Battlegroup Litauen

Spendenaktionen in Delitzsch

Spende für die „Sorgenkinder“



Susanne Hammes und Manuela Thürmann (v.li.)

2.198 €

An der Unteroffiziersschule des Heeres (USH) in Delitzsch werden auch weiterhin fleißig Spenden für das BwSW und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt. Neben den bekannten und außenwirksamen Spendenaktionen wie Kuchenbasar, Weihnachtsmarkt oder das traditionelle Waffelbacken wird in der Fachinformationsstelle, Poststelle und dem Betreuungsbüro zusätzlich Altpapier gesammelt. Ende 2025 wurden so 60,40 Euro für knapp 700 kg Altpapier erzielt.

Damit diese Veranstaltungen reibungslos funktionieren und die Spenden nur so sprudeln, legt BwSW-Regionalstellenleiterin Manuela Thürmann sehr großen Wert auf Teamarbeit. „Dieses Ehrenamt und die Unterstützung der Regionalstelle ist nicht selbstverständlich und sollte immer wertgeschätzt werden. Da freut es mich, Frau Hammes für ihren jahrelangen Beitrag die Ehrennadel des BwSW in Bronze überreichen zu können. Die Überraschung war mehr als gelungen und sie war wirklich sprachlos“, erklärte Thürmann mit einem breiten Grinsen.

Nach Verrechnung der angefallenen Auslagen wurden im zurückliegenden halben Jahr 2.198,65 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ durch die Beschäftigten und Lehrgangsteilnehmenden in der Delitzscher Feldweibel-Boldt-Kaserne gespendet. „Wir sagen Dankeschön! Danke an alle Spender und Spenderinnen, danke an unsere fleißigen Helfer und Helferinnen, das Team für 2026 freut sich auf die nächsten Veranstaltungen“, so Manuela Thürmann.

Text: Jessica Blankenburg und BwSW, Bild: Bundeswehr/Thürmann



REISEBERICHT

„360 Grad“ – Rundum Dank

Durch einen BwSW-Reisegutschein gemeinsam Qualitätszeit erlebt

Wenn man meint, es geht nicht mehr, die Erde dreht sich trotzdem weiter, jeden Tag ein bisschen, für dich, für uns, für alle: „360 Grad“. Und jeden Tag gibt es etwas, was von unschätzbarem Wert ist. Dies wahrzunehmen, fällt nicht immer leicht, vor allem, wenn Geist und Körper mit belastenden Ereignissen gefangen sind. Großer Dank gebührt den aufmerksamen Mitmenschen, die mit Herz und Leidenschaft sich dafür einsetzen, dass Betroffene nicht verlernen, die Schönheit des Lebens wahrzunehmen. Wir danken aus tiefstem Herzen dem Sozialdienst der Bundeswehr im Bundeswehrkrankenhaus Berlin, dem BwSW und all jenen, welche unermüdlich dazu beigetragen haben, uns diesen Reisegutschein zu ermöglichen. Wir beziehen uns in diesem Reisebericht dankbar auf den über uns geschriebenen Artikel im Mitglieder-Magazin des BwSW 2/2025, S. 30, „Gemeinsam Qualitätszeit erleben“ von Steffen Knoblauch.

Südtirol – Rundum wunderschön

Der Wunsch, unsere „gemeinsame Qualitätszeit“ in der mediterranen Kurstadt Meran zu verbringen, wurde erfüllt. In den Herbstferien ging es für uns auf die Reise. Der Name des BwSW-eigenen Hotels lautet „360 Grad“. Ein Name, der nicht nur die majestätische Position und den traumhaften Rundumblick des Hauses widerspiegelt, er spiegelte auch die ehrliche Herzlichkeit des gesamten Personals wider. Ebenfalls sehr hervorzuheben sind die kulinarischen Kochkünste, die für ein wohlwollendes „Rundum-Gefühl“ nach dem 3-Gänge-Abendmenü sorgten, oder das sehr liebevoll gedeckte Frühstücksbüfett mit selbstbereitetem Kräuterwasser mit Kräutern aus dem hauseigenen Garten. Meran überraschte uns mit seinen Kontrasten. Während die Gipfel der Texelgruppe, ein Bergmassiv der Ötztaler Alpen, leicht mit Schnee bedeckt bleiben, spaziert man an dem sich durch

Meran rauschenden Fluss Passer zwischen Palmen, Kiwi-, Kaki- oder Weinarkaden in der Sonne. Die Häuser und Gärten der Gegend zeugen von Eleganz und dies nicht nur entlang des kaiserlichen „Sissi-Weges“ mit seinen elf Etappen, der die Gärten von Schloss Trauttmansdorff mit dem Stadtzentrum verbindet. Ein Weg, der sich in unmittelbarer Nähe der Unterkunft befindet und ein hervorragender Start ist, Meran mit den ersten Schritten zu erkunden.

Die Texelgruppe liegt im gleichnamigen Naturpark, dem größten Naturpark Südtirols. Wir haben uns an zwei der acht Teiletappen des Meraner Höhenwegs herangewagt. Jede Etappe hat ihren eigenen Charme. Wir begegneten atemberaubenden Wasserfällen, Hängebrücken, Korb- liften und Tieren. Die Bio-Bauernhöfe luden mit einer phänomenalen Aussicht zum Verweilen und saisonaler, regionaler Küche ein. Ein wunderbares Gefühl von Freude, Leben, Frieden und Stärke kommt bei solch schönen Impressionen auf. Ebenso wie bei der Begehung der zahlreichen sogenannten „Waalwege“, welche mit Fruchtplantagen umgeben sind, wo Äpfel, Kiwis, Feigen, Weintrauben, Kaki oder Esskastanien angebaut werden. Durch die Nutzung der „Südtirol Gästekarte“ kamen wir in den Genuss, vor Ort alles mit dem öffentlichen Verkehrsnetz zu erkunden. Sei es mit dem Bus, der uns in einer sehr angenehmen Taktung vom Hotel zu jedem Ausflugspunkt brachte, einschließlich des Zuges nach Bozen, Trient, Brenner und andere schöne Städte. Wir sind sehr dankbar, diese zweiwöchige Qualitätszeit, – in Familie – in solch einer energiegewinnenden Gegend verbracht haben zu dürfen. Eine Gegend, die uns mit ihrem vielfältigen 360 Grad „Rundum-Einfluss“ körperlich, geistig und mit allen Sinnen mit Leben bereicherte und wir an diesem Reichtum festhalten.

Text und Bilder: Privat



Säckeweise Pfandflaschen

Nachhaltig für den guten Zweck

673 €

Was vor drei Jahren als Idee begann, entwickelte sich mittlerweile zu einer Mammutaufgabe mit großartigem Ausgang. Durch das Sammeln von Pfandflaschen in den Unterkunfts- und Bürogebäuden des Karrierecenter der Bundeswehr Berlin kamen im vergangenen Jahr stolze 673 Euro zusammen. Rund 2.700 Pfandflaschen wurden von den Kolleginnen und Kollegen sowie von Bewerbenden im Karrierecenter in dafür vorgesehene Behälter gesammelt und anschließend säckeweise abgegeben. Den symbolischen Spendenscheck für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergab in der zweiten Februarwoche 2026 die Leiterin des Karrierecenters, Leitende Regierungsdirektorin Claudia Gaudlitz, gemeinsam mit dem neu gewählten Regionalstellenleiter des BwSW in Berlin Südost, Danilo Bauer, an Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Ost. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und Spendenden.

Text: Danilo Bauer und BwSW, Bild: Cemal Akar



Claudia Gaudlitz, Danilo Bauer und OstFw Heiko Zerm (v.li.)

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.

Perspektiven in Zivil schaffen.



Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de

www.vab-gewerkschaft.de

VAB
VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.



Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

Wir sind für Sie da!
Immer und überall und mit Erfolg!



MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

#WirsindVBB-
Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!



www.vbb-bund.de



Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de

Ein Jahr gesammelt

Soldatinnen und Soldaten der Panzergrenadierbrigade 37 sammeln für das BwSW

3.061 €

Am 11. Dezember 2025 übergaben der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 37 (PzGrenBrig 37), Brigadegeneral David Markus, und der Kompaniefeldwebel des Stabszug PzGrenBrig 37, Oberstabsfeldwebel Sven Sch.*, eine herausragende Spende an den Stellv. Regionalstellenleiter des BwSW in Frankenberg, Oberstabsfeldwebel Armin Pietsch. Die Spendensumme von 3.061,50 Euro war im Laufe des Jahres 2025 während verschiedener Vorhaben und Veranstaltungen der PzGrenBrig 37 für das BwSW gesammelt worden.

Text: Frank Zimmermann, Bild: Bundeswehr/Martin Glinker

*Name zum Schutz der Person abgekürzt



Familientag zum Gelöbnis

Regionalstelle Weißenfels macht fleißig Werbung fürs Bundeswehr-Sozialwerk

537 €

Mittlerweile ist es eine schöne Tradition, dass zum Gelöbnis der jungen Rekrutinnen und Rekruten der 11. Kompanie des Sanitätsregiment 1 Weißenfels ein Familientag organisiert wird. So können Eltern, Verwandte und Freunde einen Blick hinter die Kulissen der militärischen Grundausbildung werfen. Wie jedes Quartal, präsentierte sich auch am 5. März 2026 die BwSW-Regionalstelle Weißenfels und stellte das BwSW vor. Bei Kaffee und Crêpes wurde fleißig Werbung für das Sozialwerk gemacht und ganz nebenbei füllte sich das aufgestellte Spendenglas mit 537,15 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Text: Katja Müller und BwSW, Bild: Katja Müller



„Gut Blatt“

Skatabend für den guten Zweck in Erfurt

171 €

Am 4. Februar 2026 fand unter der Federführung des Betreuungsbüros Erfurt die Betreuungsmaßnahme „Skatabend für den guten Zweck“ im Mannschaftsheim der Henne-Kaserne statt. Hier trafen sich Skat-Interessierte, „Profis“ und „Amateure“, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Die komplette Startgebühr des Abends ging dabei ans Bundeswehr-Sozialwerk und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Nach zwei gespielten Runden wurden die siegreichen Spieler geehrt und die Teilnehmenden in einem Erinnerungsfoto verewigt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Veranstaltung unbedingt eine Wiederholung erfahren muss. Besondere Dank geht an das Team von Frau Gottschalk, welches die Bewirtung an diesem Abend über-

nommen hat. Die BwSW-Regionalstelle Erfurt bedankt sich für die Spende in Höhe von 171,01 Euro und wünscht auch für die nächste Veranstaltung „Gut Blatt“.

Text: Ingo Setzermann und BwSW, Bild: Frau Gottschalk



Regionalstellen haben gewählt

Neue und „alte“ Regionalstellenleitungen im Bereich Ost

Im Superwahljahr des Bundeswehr-Sozialwerks finden nicht nur die vier Bereichsversammlungen und die Bundesversammlung statt. Auch die meisten Regionalstellen – in Vorbereitung auf die Bereichsversammlung – müssen turnusmäßig alle vier Jahre wählen.

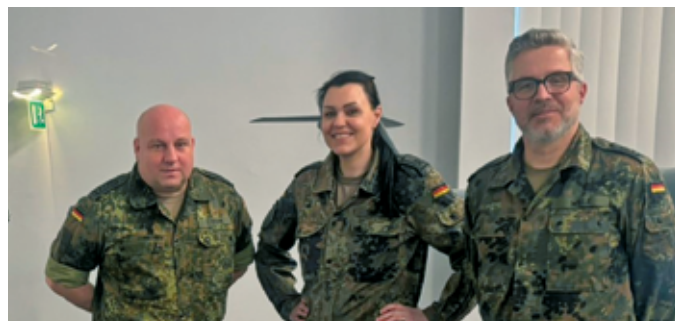


Berlin Südost

Nach über zehn Jahren Amtszeit als Regionalstellenleiterin in Grünau trat Regierungsoberamtsrätin Kerstin Homann in die zweite Reihe zurück (s. Artikel „Eine Legende tritt zurück“ auf S. 46) und übergab das Zepter an Danilo Bauer. Der langjährige Sozialwerker unterstützte Homann schon seit 2021 als ihr Stellvertreter. Seinen neuen Herausforderungen sieht er gelassen entgegen: „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, dann eben jetzt als Leiter der Regio.“

Burg

Im Amt bestätigt und somit für weitere vier Jahre Regionalstellenleiterin in Burg wurde Regierungsamtsinspektorin Susann Neef. Sie wird von einem sehr erfahrenen Team unterstützt. Als Stellv. Leiterin begleitet sie Heike Schmidt sowie das Gremium der Beisitzenden mit Christiane Ackermann, Stefanie Thomas und Hauptmann Matthias Landsmann.



Berlin Südwest

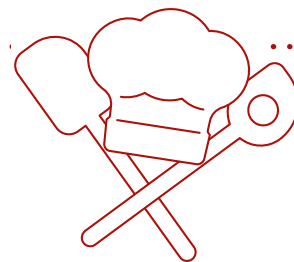
Und noch ein langjähriger Regio-Leiter tritt ins zweite Glied. Oberstabsfeldwebel Ralf Passing aus Berlin-Gatow übergab nach 12 Jahren sein Amt an Hauptfeldwebel Nadine-Bianca Sporrer. Passing bedankte sich für die Jahre der guten Zusammenarbeit und wird auch weiterhin das Sozialwerk gerne unterstützen. Die Beisitzenden Hauptfeldwebel Maria Krieger und Stabsfeldwebel Sven Wille stehen Sporrer dabei ebenfalls tatkräftig zur Seite.

DAUERSPENDENAKTION

Koch- & Backbuch

Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail anfordern.



Ute Harrer

0228 5504-4480,
FspNBw 90 3402-4480
uteharrer@bundeswehr.org

Berlin Nordost

Auch im Planungsamt in Berlin hat es einen Wechsel gegeben. Fregattenkapitän Andreas Baur wechselte Anfang November 2025 ins BMVg in Berlin und stand für eine weitere Legislaturperiode als Leiter der Regionalstelle nicht mehr zur Verfügung. Manuela Koffnit nahm nach der Wahl zur neuen Regionalstellenleiterin die Herausforderung gerne an. Unterstützt wird sie dabei von der langjährigen Stellvertreterin Oberstleutnant Michaela Frömmichen.

Delitzsch

Das Amt in Delitzsch bleibt auch weiterhin in fester Hand von Bibliothekshauptsekretärin Manuela Thürmann. Sie möchte noch weitere vier Jahre das Gesicht vom Sozialwerk in Delitzsch bleiben. Helfende Begleiter braucht sie nicht suchen, diese melden sich gerne freiwillig. So wurde Oberstabsgefreiter Florian Reichenbach ihr neuer Stellvertreter, Angela Röder, Bibliotheksamtfrau Victoria Tzscharne und Solveig Opitz neue Beisitzerinnen.

Text: Jessica Blankenburg, Bilder: Heiko Zerm



**Papierverzicht für
den Umweltschutz!**



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:
bwsmitgliederservice@bundeswehr.org



Eine Legende tritt zurück – aber nur in die zweite Reihe

Neuwahl der BwSW-Regionalstellenleitung Berlin-Südost



Fast 10 Jahre waren es, die Kerstin Homann die Regionalstelle Berlin-Südost des BwSW, beheimatet in der Dahme-Spree-Kaserne in Berlin-Grünau, überaus engagiert, kompetent und sehr erfolgreich geleitet hat. Zuvor hatte sie sich bereits über 11 Jahre in dieser „Regio“ als Beisitzerin für die Belange des Sozialwerks stark gemacht und reichlich Erfahrungen für die spätere Leitung gesammelt. Viele erfolgreiche Spendenaktionen hat sie in dieser langen Zeit initiiert, organisiert und durchgeführt. Vor allem ihre Kuchenbasare und Pfandflaschenaktionen spülten regelmäßig ansehnliche Spendererträge in den großen Sammeltopf. Aber auch Überzeugungsarbeit hat ihr stets am Herzen gelegen. Viele „ihrer“ ehemaligen Auszubildenden und jungen Lehrgangsteilnehmenden sind heute langjährige Mitglieder im BwSW. Aus persönlichen Gründen hat sich Kerstin nun entschieden, für die neue Amtsperiode der Regionalstellenleitung nur als Stellvertreterin zu kandidieren und die Leitung mit Danilo Bauer einem anderen, sehr erfahrenen Sozialwerker ihres Bereichs zu überlassen.

Text: Steffen Knoblauch, Bild: BwSW

Alles für den guten Zweck

Doberlug-Kirchhain sammelt für das Bundeswehr-Sozialwerk

704 €

Am 11. Dezember 2025 fand ein Basar zugunsten des BwSW im Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Doberlug-Kirchhain statt. Das Team rund um BwSW-Regionalstellenleiterin Regierungsoberamtsrätin Karina Kammer backte rund um die Uhr Waffeln, kochte Kakao und Kaffee. Spontan gesellten sich weitere Kuchen und Teigspenden von Mitarbeitenden des BwDLZs dazu. Großen Anklang fanden auch die in liebevoller Handarbeit gespendeten Basteleien. „Wir waren überwältigt von den vielen tollen Ideen

und Beiträgen der Kolleginnen und Kollegen am Standort Doberlug-Kirchhain“, freute sich Kammer, „mit solch einem Spendenergebnis haben wir nicht gerechnet.“ Die Spendensumme von 704,20 Euro wurde am 3. Februar an die Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW übergeben. Das Bundeswehr-Sozialwerk sagt herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Text: Jessica Blankenburg und BwSW, Bild: K. Kammer





16K3 Marsch

Kameradinnen und Kameraden marschieren zum Gedenken an gefallene Soldaten

Wie jedes Jahr, plante auch 2026 die 3. Kompanie Feldjägerregiment 1 den K3-Marsch in Berlin. Dieses Mal wurde allerdings eine umfangreiche Übungsanmeldung an die Senatsverwaltung von Berlin geschrieben, um das Vorhaben „größer“ zu gestalten als in den vergangenen Jahren. Der Plan des Regimentskommandeurs war, mit Teilen des eigenen Verbandes sowie des Wachbataillon BMVg, dem Landeskommmando Berlin und weiteren Gästen den 16-Kilometer-Marsch am 2. April 2026 durchzuführen.

Treffpunkt für alle Marschierenden war die Julius-Leber-Kaserne in Berlin-Tegel. Dort konnten die Truppenteile und Gäste bis 10:45 Uhr noch ein wenig entspannen und in Ruhe ihr 16 Kg-Gepäck packen. Für die „Verpflegung“ sorgte an diesem Gründonnerstag unter anderem das BwSW, das kleine BwSW-Schokoladen-Osterhasen an die Teilnehmenden verteilte. Mit dieser Aktion wurde erneut auf die Arbeit und

Unterstützung des gemeinnützigen Vereins aufmerksam gemacht. Die Organisatoren des Marsches, Leutnant d.R. Catharina Lehmann und ihr Team vom Café Viereck (Online-shop für hochwertige Patches und Merchandising-Artikel aller Art), waren natürlich auch beim großen 16K3-Marsch mit dabei. „Nach dem riesigen Erfolg der ersten sechs K3-Gedenkmärsche in den vergangenen Jahren haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine neue Tradition des Gedenkens an unsere gefallenen Kameraden des Karfreitagsgefechts zu etablieren“, so Café Viereck. Exakt um 10:45 Uhr fiel der „Startschuss“ für die knapp 190 Teilnehmenden mit dem Ziel, zum Bundesministerium der Verteidigung zu marschieren. Die Strecke führte dabei über die Siegessäule, den Kurfürstendamm und Potsdamer Platz bis zum Bendlerblock im Berliner Stadtteil Tiergarten.

Text: Jessica Blankenburg und BwSW,

Bilder: Jessica Blankenburg



Das 16K3 Patch konnte man beim Café Viereck erwerben.



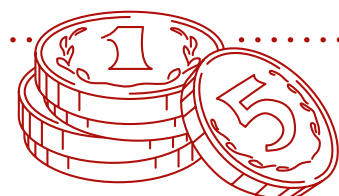
Hptm Steffen Knoblauch, Lt d.R. Catherina Lehmann und StBtsm Dana Klein (v.li.)

DAUERSPENDENAKTION

Schlafmünzen

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird.

Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.



Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
02251 3413 / Fax 02251 128807
holdolo@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

„Ihr habt es gewollt, also fügen wir uns!“

500 Coins des Operativen Führungskommando der Bundeswehr für die „Aktion Unvergessen“ nachbestellt

4.100 €

Da die 1.400 Coins des Operativen Führungskommando der Bundeswehr nicht ausreichen und die Nachfrage weiterhin groß ist, haben die beiden Initiatoren dieser Aktion, Stabsfeldwebel a.D. Jens Hahn und Hauptfeldwebel Stefan Walczak, in Absprache mit der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW noch einmal 500 Stück nachbestellt, getreu dem Motto „Ihr habt es gewollt, also fügen wir uns!“ Auch wurde überlegt, dass man bei den bisher verkauften 1.400 Coins nun einen sauberen Cut macht und die stolze Spendensumme von mehr als 4.000 Euro an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergibt.

Der Erlös für die neu beschafften Coins geht dieses Mal zu 100 Prozent an die „Aktion Unvergessen“. Damit soll – vor allem in der heutigen Zeit – eine sehr wichtige Spendenaktion unterstützt werden. Bei der „Aktion Unvergessen“ stehen im Wesentlichen einsatzversehrte Soldatinnen und Soldaten, die körperlich und/oder seelisch nicht wieder gesund aus dem Einsatz heimkehren konnten sowie deren Familienangehörige im Fokus.

Wie gewohnt erhält man den Coin für einen Spendenrichtwert von 10 Euro pro Coin. Anfragen richten Sie bitte formlos per Mail mit Stückzahl und Versandadresse an:
bwswwcoinaktion@bundeswehr.org

Wenn auch Sie eine gute Sache unterstützen möchten, können Sie sich gerne an folgenden Kontakt wenden:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg
bwswwcoinaktion@bundeswehr.org
03341 58-2693

Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Überweisung oder bar. Nach Zahlungseingang wird der Postversand umgehend veranlasst. Wir bedanken uns bereits jetzt für jede Unterstützung.

Text: Jessica Blankenburg, Bild: Bundeswehr/Walczak



Der Coin des Operativen Führungskommando der Bundeswehr

TERMINE



Nordost Brandenburg

Mittwoch, 15. Juli 2026**Grillnachmittag****Wo:** Hohensteiner Chaussee 10,
15344 Strausberg**Wann:** 15 Uhr**Kosten:** 7 €/Person**Anmeldung:** bis 03.07.2026**Mittwoch, 01. September 2026****Tagesfahrt****Wo:** Ofen- und Keramikmuseen Velten,
Oranienburg, Schifffahrt Havel-Lehnitzsee**Wann:** 08:15 Uhr Haltestelle Hohensteiner
Chaussee,08:20 Uhr Haltestelle Ph.-Müller-Str (Netto),
08:40 Uhr Haltestelle Strausberg Vorstadt**Kosten:** je nach Teilnehmerzahl**Anmeldung:** bis 12.08.2026**Jeden Donnerstag****Seniorenbowling (Ü50)****Wo:** der Sportwelt Strausberg, Landhausstr**Wann:** 14 – 16 Uhr**Ohne Voranmeldung****Kontakt:** Christine Boldt

Tel. 03341-422622

Kontakt Regionalstelle Nordost**Brandenburg:**

Heinz-Walter Hüneke

Tel. 03341 3804498 / 0151 18461946

waltmoni53@web.de

Christa Rinke

Tel. 03341 27570

christarinke@hotmail.com

Weißenfels

Samstag, 06. Juni 2026**Tag der Bundeswehr****Wo:** Markplatz Weißenfels, Markt 1,
06667 Weißenfels**Wann:** 10 – 17 Uhr**Hinweis:** Einblick in die Arbeit der
Bundeswehr und moderne Technik

Burg

Wochenende**05. – 07. Juni 2026****Sachsen-Anhalt-Tag****Wo:** Bernburg (Saale)**Wann:** 10 – 18 Uhr**Hinweis:** BwSW befindet sich auf der
„Blaulicht Meile“

Bereich Ost

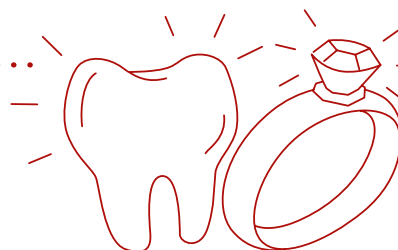
Sonntag, 21. Juni 2026**2. nationaler Veteranentag****Wo:** Reichstagsgebäude Berlin-Mitte**Wann:** 10 – 20 Uhr**Hinweis:** BwSW befindet sich im
Familiendorf

DAUERSPENDENAKTION

Zahn- & Altgold

Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW.

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.

**Winfried Mennemann**

Heidekaul 13, 50968 Köln

0221 384281

mennemann@netcologne.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Wolfgang Schwörer
Bereichsvorsitzender



Claudia Cihotzki
Bereichsgeschäftsführerin



Isabelle Heller
Bereichsgeschäftsführerin

1.654 Gründe fürs Bundeswehr-Sozialwerk

„Winterzauber“ begeistert erneut in der Balthasar-Neumann-Kaserne Veitshöchheim

1.654 €

Der „Winterzauber“ am 22. Januar 2026 in der Balthasar-Neumann-Kaserne Veitshöchheim hat zum wiederholten Mal eindrucksvoll bewiesen, wie lebendig, herzlich und engagiert das Standortleben sein kann. Das Kasernengelände verwandelte sich wieder in einen stimmungsvollen Treffpunkt für mehrere hundert Besucherinnen und Besucher, die vom Stellv. Standortältesten und Kommandeur des Fernmeldebataillons 10, Oberstleutnant Ole Napiwotzki, begrüßt wurden. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Betreuungsbüro Veitshöchheim unter der Leitung von Nadja Pfriem-Balasch, die zugleich die Regionalstelle des BwSW leitet. Mit viel Herzblut, Organisationstalent und einem starken Netzwerk sorgte sie gemeinsam mit zahlreichen Unterstützenden für einen rundum gelungenen Winterzauber. Bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigen Temperaturen herrschte eine außergewöhnlich gelöste und fröhliche Atmosphäre. Heizkanonen, heißer Glühwein und frisch gebackene Waffeln boten willkommene Wärme und luden zum Verweilen ein. Die Mischung aus winterlicher Kälte und sonnigem Wetter verlieh der Veranstaltung einen ganz besonderen Charme. Für musikalische Höhepunkte sorgte ein Ensemble des Heeresmusikkorps Veitshöchheim, das mit einem Open-Air-Auftritt begeisterte. Ergänzt wurde das Programm durch einen DJ vom Fernmeldebataillon 10, der für moderne Klänge und beste Stimmung sorgte. Ein besonderer Publikumsmagnet war der

Luftgewehrschießstand, der professionell von der 5. Kompanie des Feldjägerregiment 3 betreut wurde. Auch der Deutsche BundeswehrVerband trug mit seinem Glücksrad maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Die Einnahmen des Winterzaubers kamen vollständig dem Bundeswehr-Sozialwerk zugute. Neben einer beeindruckenden Spendensumme von insgesamt 1.654 Euro konnten neue Mitglieder gewonnen und zahlreiche neue Follower für den Instagram-Auftritt des BwSW ([instagram.com/bundeswehr_sozialwerk](https://www.instagram.com/bundeswehr_sozialwerk)) begeistert werden – ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität und moderne Öffentlichkeitsarbeit.

Beim Wettkampf im Luftgewehrschießen der Damen sicherte sich Nadja Pfriem-Balasch den ersten Platz, Feldwebel Enrico G.* von den Feldjägern gewann bei den Herren. Gemeinsam mit Nadja Pfriem-Balasch und Torsten Schäufele, Stellv. Bereichsvorsitzender Süd des BwSW, nahm Oberstleutnant Ole Napiwotzki die Siegerehrung vor. Der Winterzauber in der Balthasar-Neumann-Kaserne war mehr als nur eine Veranstaltung – er war ein eindrucksvolles Beispiel für Kameradschaft, Engagement und Zusammenhalt am Standort Veitshöchheim und wird vielen Besuchenden noch lange in Erinnerung bleiben.

Text: Torsten Schäufele und BwSW, Bilder: Schäufele

**Name zum Schutz der Person abgekürzt*



Doreen Rüdiger-Schäufele, Torsten Schäufele und Nadja Pfriem-Balasch (v.li.)



Schützenkönigin Nadja Pfriem-Balasch, Torsten Schäufele und Oberstlt Ole Napiwotzki (v.li.)





FKpt Stephanie Bilz, Dipl.-Ing. Herbert Seubert, StBtsm Björn Schwarze, Lt zS Gilles Witt, Hptm Max Geier und Lt Eric Thiele (v.li.)



Maibaum mit Beschilderung aller Fachbereichsgruppen des Studierendenfachbereichs Alpha.

Mit bayerischer Tradition für einen guten Zweck

„Der jährliche Maibock wird mir immer positiv in Erinnerung bleiben!“

10.133 €

Mit diesen Worten verabschiedete sich Fregattenkapitän Marcello Clemenz, ehemaliger Leiter des Studierendenfachbereichs Alpha an der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg, bei seinem Übergabeappell Anfang Oktober vergangenen Jahres. Zwei Jahre in Folge war Clemenz an der Planung und Durchführung des jährlichen „Maibocks“ an der Bundeswehr-Uni beteiligt, bevor er sein Amt an Fregattenkapitän Stephanie Bilz übergab.

Traditionell wird die Maibockfeier jedes Jahr von der Studierendenfachbereichsgruppe 3/A geplant und durchgeführt. Die Projektleitung der vergangenen Veranstaltung hatte der Student Leutnant zur See Gilles Witt unter der Mentorschaft seines Gruppenleiters, Hauptmann Max Geier. Neben dem Studium der Elektro- und Informationstechnik (EIT) engagierten sich die Studierenden dieser Fachbereichsgruppe über mehrere Monate hinweg in der Planung und Durchführung der Feierlichkeiten. Zur Unterstützung des Projektoffiziers wurden weitere Studierende aus 3/A für die Planung und Betreuung einzelner Stationen eingesetzt, darunter beispielsweise für den Betrieb der Schänken oder die Verwaltung der Kassen. Mit Unterstützung von freiwillig Helfenden aus dem gesamten Fachbereich Alpha konnte so erneut eine erfolgreiche Maibockfeier durchgeführt werden. Jedes Jahr kommen Studierende, Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche und zivile Mitarbeitende der Universität sowie militäri-

sches Personal der Liegenschaft zusammen, um die Maibockfeier in Begleitung eines örtlichen Blasorchesters sowie der Big Band der Universität zu feiern. In den Abendstunden klingt die Veranstaltung stimmungsvoll mit der musikalischen Begleitung eines DJs aus. Mit etwas über 3.000 Gästen war die Maibockfeier 2025 die bestbesuchte Veranstaltung der Universität der Bundeswehr München im vergangenen Jahr.

Entstanden ist die Tradition der Maibockfeier aus einer kleinen Gruppe Studierender des Studiengangs EIT, die sich vor rund 30 Jahren zum gemeinsamen Fußballspielen mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitenden trafen. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich diese zunächst fachbereichsgruppeninterne Veranstaltung stetig weiter. Aus einer kleinen Feier im Hinterhof des Wohngebäudes der Studierenden wurde eine Großveranstaltung mit Festzelt und einer Außenwirkung mit tausenden Gästen – sowohl universitätsintern als auch mit geladenen externen Gästen wie dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Neubiberg. Während der vergangenen Veranstaltung wurde eine Rekordspendensumme in Höhe von 10.133,13 Euro erzielt, die dem BwSW zugutekam. Anfang Dezember 2025 nahm Stabsbootsmann Björn Schwarze von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Süd während der 3/A Weihnachtsfeier, dem sogenannten „EIT-Punsch“, den symbolischen Spendenscheck dankend entgegen.

Text und Bilder: Bundeswehr/Niklas Hermann

Erding hat gewählt

Claudia Knipf als Regionalstellenleiterin im Amt bestätigt

Am 3. Dezember 2025 fand im Wehrwissenschaftlichen Institut für Werk- und Betriebsstoffe in Erding eine Regionalversammlung des BwSW mit anschließender Neuwahl der Regionalstellenleitung statt. Dabei wurde Regionalstellenleiterin Claudia Knipf in ihrem Amt bestätigt. Ihr zur Seite steht als Vertreter Stabsfeldwebel a.D. Ralf Kamann, der sich nach Auflösung der Regionalstelle Freising bereit erklärt hat, in der Regionalstelle Erding aktiv ehrenamtlich mitzuarbeiten. Darüber hinaus gehören Oberstabsfeldwebel a.D. Franz Niedermüller („Kreuzlflechter“ des BwSW), Stabsfeldwebel



StFw a.D. Klaus Langhammer, StFw a.D. Ralf Kamann, TRDir Norbert Schneider, Claudia Knipf, OStFw a.D. Franz Niedermüller und Nina Molter (v.li.)

a.D. Klaus Langhammer, Technischer Regierungsdirektor Norbert Schneider und Nina Molter als Beisitzende zum Team in Erding. Das BwSW wünscht der neuen Regionalstellenleitung viel Erfolg im Ehrenamt.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat

Kontinuität in Hof

Heike Fuchs leitet für weitere vier Jahre die Regionalstelle Hof und Nördliche Oberpfalz



Bettina Menzel, Holger Welte, Emilia Jansig, Falk Lehnert, Heike Fuchs, Michael König und Cassandra Fischer (v.li.)

Im Dezember 2025 wurden alle Mitglieder der Regionalstelle Hof und Nördliche Oberpfalz des BwSW zur Mitgliederversammlung und Neuwahl der Leitung der Regionalstelle eingeladen. Neben zahlreichen Mitgliedern begrüßte Regionalstellenleiterin Heike Fuchs auch einige externe Gäste. Anschließend stellte sie ihren Jahresbericht vor, gefolgt von der Wahl. Dabei wurde sie in ihrem Amt bestätigt, als Stellvertreterin steht Bettina Menzel ihr zur Seite. Das Gremium der Beisitzenden mit Holger Welte, Kapitänleutnant Michael König, Cassandra Fischer, Technischer Regierungsamtmann Falk Lehnert und Technische Regierungsamtfrau Emilia Jansig vervollständigen die Regionalstellenleitung. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier klang die Mitgliederversammlung am Nachmittag aus.

Text: Heike Fuchs und BwSW, Bild: Privat

DAUERSPENDENAKTION

Handysammlung

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen.

Übersenden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zuständige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf dem Post- oder Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCABwRgt 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter

Der Spendererlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Heiner Wiemers-Meyer
heiner.wm@gmx.de

Hammelburg setzt auf Bewährtes

Regionalstellenleitung im Amt bestätigt

Trotz massiven Winterwetters versammelten sich am 26. Januar 2026 Mitglieder des BwSW am Standort Hammelburg sowie Interessierte zur Regionalversammlung des Sozialwerks. Während sich im Vorfeld ursprünglich 32 Personen angemeldet hatten, trotzten aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse letztlich 18 Teilnehmende dem Schneechaos und folgten der Einladung der Regionalstellenleitung in das Lagerbergcasino in der Saaleck-Kaserne. In seinem Rückblick auf die vergangenen Jahre hob Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel Heiko Hertl besonders die tiefe Verwurzelung des Bundeswehr-Sozialwerks am Standort Hammelburg hervor. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Dank zahlreicher Spenden aus den verschiedenen Einheiten und Erlösen aus Präsenzveranstaltungen konnte getreu dem Motto des BwSW „Hilfe und Erholung“ ermöglicht werden. Ein zentraler Pfeiler der Arbeit vor Ort bleibt die Unterstützung von Angehörigen der Bundeswehr sowie ihren Familien, die beispielsweise durch einen schweren Schicksalsschlag oder durch eine Einsatzschädigung erholungsbedürftig sind. So wurden zahlreiche Reisegutscheine an betroffene Personen überreicht, um ihnen eine dringend benötigte Auszeit in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW zu ermöglichen. Nach Abarbeitung der Tagesordnung stand die Neuwahl der Leitung im Fokus. Hier setzten die Wahlberechtigten auf

Bewährtes: Die bisherige Regionalstellenleitung, vertreten durch Stabsfeldwebel Heiko Hertl und Hauptfeldwebel Jason Bourke, wurde einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und wird die Geschicke der Regionalstelle auch in der kommenden Amtszeit lenken. Positiver Nebeneffekt: Während der Versammlung wurden zwei neue Mitglieder für das Bundeswehr-Sozialwerks gewonnen. Die wiedergewählte Leitung dankte allen Anwesenden herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Text: Heiko Hertl und BwSW, Bild: Nadine Miehlich



StFw Heiko Hertl und HptFw Jason Bourke (v.li.)

Spende aus Hammelburg

Schießinspektion trifft nicht nur auf der Schießbahn ins Schwarze

400 €

Die Schießinspektion der Infanterieschule hat mit einer Pfandflaschen-Spendenaktion im vergangenen Jahr ein deutliches Zeichen der Solidarität gesetzt. Unter dem Motto „Von Kameraden für Kameraden“ kam so eine beachtliche Summe für den guten Zweck zusammen. Die

IV. Inspektion ist die zentrale Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr: Jeder angehende Schießlehrer muss hier sein Handwerk perfektionieren. Doch 2025 bewiesen die Lehrgangsteilnehmenden, dass sie nicht nur am Gewehr Präzision zeigen, sondern auch den Blick für das Wesentliche abseits der Schießbahn haben. Über das gesamte Jahr hinweg zeigten die Soldatinnen und Soldaten besonderen Gemeinschaftsgeist. Anstatt das anfallende Leergut einzeln zu entsorgen, stellten sie ihre Pfandflaschen konsequent der internen Sammlung der Inspektion zur Verfügung. Kleinvieh macht bekanntlich auch Mist oder in diesem Fall eine Vielzahl von Flaschen summiert sich zu einer stolzen Spende. Insgesamt 400 Euro konnten durch diese einfache, aber effektive Aktion generiert werden. Der Betrag kommt nun dem BwSW zugute. Die Regionalstellenleitung des BwSW am Standort Hammelburg, Stabsfeldwebel Heiko Hertl, nahm die Spende dankend von Inspektionsfeldwebel Stabsfeldwebel Mirko Strüwing entgegen.



StFw Mirko Strüwing und StFw Heiko Hertl (v.li.)

Text: Heiko Hertl und BwSW, Bild: Privat



Benefizkonzert in Weikersheim

Musikkorps der Bundeswehr begeistert das Publikum

9.000 €

Ein besonderer Konzertabend für den guten Zweck fand am 19. März 2026 in der Weikersheimer Tauberphilharmonie statt: Das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik gastierte im Konzertsaal und begeisterte das Publikum mit einem hochkarätigen Programm. Zu Beginn begrüßte Oberstleutnant a.D. Martin Heuwinkel, Regionalstellenleiter des BwSW in Niederstetten und Umgebung, die zahlreich erschienenen Gäste. Das Benefizkonzert stand ganz im Zeichen der Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sowie der Jugendarbeit des Freundeskreis Tauberphilharmonie e.V. In seiner Ansprache würdigte Heuwinkel die langjährige Spendenbereitschaft, durch die es möglich sei, Bundeswehrangehörigen und ihren Familien, die in Not geraten sind, zu helfen. Gleichzeitig hob er die Bedeutung des Freundeskreises hervor, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2018 für ein lebendiges Kulturangebot in der Region einsetze.

Das Konzertprogramm spiegelte eindrucksvoll die Vielseitigkeit des Orchesters wider: Von klassischer Blasmusik über

symphonische Werke bis hin zu modernen Arrangements reichte das Repertoire. Werke von Ernst Uebel, James Barnes und Philip Sparke standen ebenso auf dem Programm wie eine Suite aus Richard Strauss' „Der Rosenkavalier“ sowie ein Arrangement bekannter Titel der „Rat Pack“-Ära. Die Musikerinnen und Musiker überzeugten mit Präzision, Ausdrucksstärke und großer Spielfreude. Neben der musikalischen Qualität war es vor allem der wohltätige Zweck, der den Abend prägte. Soldatinnen und Soldaten des Niederstettener Transporthubschrauberregiment 30 unterstützten die Veranstaltung tatkräftig und sammelten nach dem Konzert Spenden für die beiden begünstigten Organisationen.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Bundeswehr und Gesellschaft unterstrichen die Bedeutung der Veranstaltung, darunter Landrat Christoph Schauder sowie Bürgermeister Nick Schuppert. Ein besonderer Dank galt auch den Sponsoren und Unterstützenden, ohne deren Engagement dieser Abend nicht möglich gewesen wäre.

Text: Martin Heuwinkel, Bilder: Björn Schwarze



Oberstlt Wolfgang Schwörer, Oberstlt a.D. Martin Heuwinkel, Bundesvorsitzender Bernd Krämer, 1. Vorsitzender Freundeskreis TauberPhilharmonie Leonhard Sackmann und Intendant Johannes Mnich (v.li.)

Essenziell für erfolgreiche Freizeiten

Grundschulung für neue Teamer

Vom 20. bis 22. März 2026 fand wieder eine gemeinsame Grundschulung der Bereiche Süd, West und Jugend/Familie-International (JFI) des BwSW in der Finanzakademie in Brühl/Rhld. statt – diesmal unter der Leitung des Bereichs Süd. Es hatten sich mehr als 50 Interessenten eingefunden, um sich als Teamer schulen zu lassen. Das Wochenende war vollgepackt mit vielen Informationen und Wissenswerten für den geplanten Einsatz bei den Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Nach Begrüßung der Teilnehmenden standen Vorstellung des Bundeswehr-Sozialwerks und erstes Kennenlernen auf dem Programm. Das eigentliche Schulungsprogramm startete am Samstagmorgen mit umfangreichen Vorträgen zu wichtigen Themen wie pädagogischen Kenntnissen, Befähigung und Aufgaben der Teamer, rechtlichen Inhalten wie Versicherungsschutz und Prävention sexueller Gewalt. Aufgelockert wurden diese informativen Vorträge durch diverse Gruppenarbeiten. Der langjährige BwSW-Chefbetreuer Daniel Engelke informierte darüber, mit welchen Rechtsfragen die Teamer auf Freizeiten konfrontiert werden können. Anhand von Beispielen aus der Praxis erklärte er die wesentlichen Punkte zu Aufsichtspflicht, Haftung, Schuldfähigkeit und die besonderen Gefährdungstatbestände bezüglich des Kinder- und Jugendschutzes.

Einen anderen, den ebenfalls wichtigen Themenschwerpunkt Pädagogik, Organisation und Planung (Befähigung und Aufgaben eines Teamers) übernahm der Stellv. Bundesvorsitzende des BwSW und Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge. Der erfahrene und langjährige Teamer des BwSW führte die Teilnehmenden mit spielerischem Ansatz

und anschaulichen Beispielen an diese wichtigen Themen heran. Auch der immer wichtiger werdende „Umgang mit sozialen Medien“ wurde thematisiert. Jenan Dizdarevic, ein ebenfalls erfahrener Teamer, vermittelte anschaulich die damit verbundenen Gefahren und Risiken. Ein Mitarbeiter des Bundesamts für den Militärischen Abschirmdienst informierte in seinem hochinteressanten Vortrag über das Thema „Rechts-extremismus“.

Mit einem geselligen Abend, an dem ein reger und gemeinsamer Erfahrungsaustausch stattfand, endete dieser informative Tag. Jan Rolf Zimmermann, ebenfalls langjähriger und erfahrener BwSW-Chefbetreuer, ging am Abreisetag auf „Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen – Alkohol & Drogen“ ein. Mit einem durchweg positiven Feedback aller Anwesenden endete die Schulung. Bereichsgeschäftsführerin Süd, Regierungsamtsrätin Isabelle Heller, verabschiedete die frisch ausgebildeten Teamer und bedankte sich bei allen für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich bei den Freizeiten mitzuwirken.

Text: BwSW, Bilder: Privat



Die neuen „Alten“

Neuwahl der Regionalstellenleitung Niederstetten des Bundeswehr-Sozialwerks

Am 1. Dezember 2025 fand in der Hermann-Köhl-Kaserne in Niederstetten im Main-Tauber-Kreis eine Regionalversammlung des BwSW mit anschließender Neuwahl der Regionalstellenleitung statt. Der amtierende Regionalstellenleiter Oberstleutnant a.D. Martin Heuwinkel begrüßte die Anwesenden und ließ die vergangenen vier Jahre seiner Amtszeit Revue passieren. Hier waren Highlights unter anderem die Benefizkonzerte und die erfolgreich durchgeführten Spendenaktionen, die über 33.000 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk erzielten. Bei der anschließenden



OstGefr Nico L., Hptm Sebastian S., Oberstlt a.D. Martin Heuwinkel und OstFw Peter Willi R. (v.li.)

Neuwahl der Regionalstellenleitung wurde Heuwinkel in seinem Amt bestätigt, ihm zur Seite steht Hauptmann Sebastian S.* als Stellvertreter. Die gewählten Beisitzer Oberstabsfeldwebel Peter Willi R.* und Oberstabsgefreiter Nico L.* vervollständigen die neue Regionalstellenleitung. Das BwSW wünscht dem neuen Team viel Erfolg in seinem neuen Ehrenamt.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt



Oberstlt Ansgar Kirchgäßner, Hptm Markus Siller, Oberstlt Holger Müller und HptFw Corinna Moser (v.li.)

Erbseneintopf in Kleinaitingen

Fachschule der Bundeswehr für Informationstechnik spendet

165 €

Ein symbolischer Spendenscheck über 165 Euro wurde am 27. Januar 2026 in der Ulrichkaserne in der Gemeinde Kleinaitingen an das Bundeswehr-Sozialwerk übergeben. Der Betrag ist der Erlös des Verkaufs von Erbseneintopf bei der traditionellen Dorfweihnacht auf dem Rathausplatz, die am 6. Dezember vergangenen Jahres stattfand. Die ortsansässige Fachschule der Bundeswehr für Informationstechnik und die Gemeinde Kleinaitingen pflegen seit Jahren eine enge Partnerschaft. Auch dieses Mal wurde der BwSW-Infostand mit dem typischen Bundeswehr-Erbseneintopf sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Oberstleutnant Holger Müller überreichte den Scheck über 165 Euro an die Regionalstellenleitung des Bundeswehr-Sozialwerk Lechfeld, wohlwissend, dass jeder Cent Unterstützung bedeuten wird.

Text: Markus Siller und BwSW, Bild: Privat

Luftwaffe zu Gast in Großbritannien

Spende für die „Sorgenkinder“ von den „COBRAS“

250 €

Teile des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 aus Neuburg an der Donau haben im September 2025 an den Standort Waddington in Großbritannien verlegt und dort nicht nur an der Übung COBRA WARRIOR teilgenommen, sondern auch im Rahmen einer Spendensammlung an die „Sorgenkinder“ des BwSW gedacht. 250 Euro kamen dabei zusammen und wurden am 1. Dezember an die Vertreter des Sozialwerkes übergeben. Hauptfeldwebel Thomas Trause und Karl-Heinz Leger bedankten sich im Namen des BwSW bei allen Teilnehmenden der Übung für das gezeigte soziale Engagement.

Text: A. Maier, Bild: Belynda Casse



Kontingentfoto mit Eurofighter



Hohe Spende aus Hof

Erfolgreiches Jahr der Regionalstelle Hof mit vielen Veranstaltungen

1.050 €

Die Beschäftigten am Standort Hof haben auch im vergangenen Jahr wieder fleißig für den guten Zweck gesammelt und freuten sich, Ende des Jahres eine Spende über 1.050 Euro an das BwSW zu übergeben. Vorausgegangen waren mehrere Veranstaltungen der Zentralen Untersuchungsstelle der Bundeswehr für Technische Aufklärung und der Zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung – Betreuungsstelle Hof – die bei ihren Sammlungen auch an die Hilfe für das BwSW gedacht haben. Sei es Jahresabschlussfeiern, Sommerfeste oder andere Veranstaltungen – überall standen die Spendendosen bereit. Beim Öffnen der Dosen dann die Überraschung: Viele Euroscheine kamen zum Vorschein und somit der vierstelligen Betrag für das Bundeswehr-Sozialwerk.

Text: Heike Fuchs und BwSW, Bilder: Privat



OStFw Marco Heischkel, OLT Max Kietzke, Bettina Menzel, Heike Fuchs, Hptm Simon Brunn und StFw Lars Lorenz (v.li.)

30. Ketterberg Dialog in Bad Mergentheim

Verleihung der Ehrenmedaille in Gold an Rainer Bürkert

Die Würth Industrie Service GmbH & Co.KG Bad Mergentheim hatte zum 30. Ketterberg Dialog am 19. Februar 2026 in den Kursaal der Stadt eingeladen. Rainer Bürkert, Mitglied der Konzernführung der Würth Gruppe und Initiator dieser hochwertigen sicherheitspolitischen Veranstaltungsreihe, begrüßte dazu wiederum viele, teils ranghohe Gäste aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Bundeswehr. So referierte unter anderem Prof. Dr. Klaus Schweinsberg über „Eine Welt der Ungewissheit“ – ein Blick hinter die Kulissen des Weltwirtschaftsforums Davos und der Münchner Sicherheitskonferenz mit einem Ausblick auf 2026. Er vermittelte in seinen Ausführungen Hintergründe und Fakten zu beiden Konferenzen. Dem Bereich Süd des BwSW war es schon länger ein großes Anliegen, das soziale Engagement von Rainer Bürkert, in das auch das Bundeswehr-Sozialwerk und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ seit vielen Jahren einbezogen ist, zu würdigen. Der 30. Ketterberg Dialog bot sich dafür bestens an. In vielfältigen Benefiz-Events wie Spendenaktionen bei Ketterberg Dialogen oder Konzerten der Heeresmusikkorps wird diese „Aktion“ auf Bürkerts Initiative unmittelbar unterstützt. So ermöglichte er bei Veranstaltungen der Firma Würth Industrie Service, wie beispielsweise am Tag der offenen Tür, dass das BwSW sich dort mit einem Informationsstand der breiten Öffentlichkeit präsentieren konnte. Dieses



Präsident a.D. Klaus Niemeyer, Rainer Bürkert und Oberstlt Wolfgang Schwörer (v.li.)

langjährige, besonders herausragende soziale Engagement wurde nun mit der Verleihung der Ehrenmedaille des BwSW in Gold, der höchsten Ehrung des Bundeswehr-Sozialwerks, an Rainer Bürkert gewürdigt. Überreicht wurde die Auszeichnung von Präsident a.D. Klaus Niemeyer, Mitglied des Bundesvorstandes des BwSW, und Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, Bereichsvorsitzender Süd des BwSW, während der Veranstaltung.

Text: BwSW Süd und BwSW, Bild: Firma Würth

Spende nach informativem Abend

Unterstützung für das Bundeswehr-Sozialwerk aus Erding

1.000 €

Im Rahmen eines Vortrags zur zivil-militärischen Zusammenarbeit im Erdinger Landratsamt durfte sich das BwSW über eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro freuen. Die Übergabe fand dort am 11. Februar 2026 statt. Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von Generalleutnant Gerald Funke, Befehlshaber des Unterstützungskommandos der Bundeswehr. Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Bildung sowie von Sicherheits- und Hilfsorganisationen gab er Einblicke in die aktuelle sicherheitspolitische Lage und die Rolle der Bundeswehr im Kontext der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Martin Bayerstorfer und auf Einladung von Sparkassendirektor Michael Utschneider wurde die Veranstaltung zu einem informativen und zugleich dialogorientierten Abend. Im Anschluss an den Vortrag fand noch ein offenes Gespräch mit dem Befehlshaber statt, in dem es unter anderem um Themen wie die aktuelle Sicherheitslage, Fragen zur Wehrpflicht sowie die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge ging. Das Unterstützungskommando der Bundeswehr, dem Generalleutnant Funke vorsteht, verantwortet unter anderem die Bereiche Sanitätsdienst, Logistik, Militärpolizei sowie ABC-Abwehr. Darüber hinaus gehören auch die Militärmusik, die Sportfördergruppen und die Jugendarbeit zu seinem Aufgabenbereich. Mit rund 55.000 Dienstposten stellt es einen der größten Organisationsbereiche der Bundeswehr dar.

Ein besonderer Moment des Abends war die Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 1.000 Euro durch Michael Utschneider an Claudia Knipf, BwSW-Regionalstellenleiterin



Michael Utschneider, Martin Bayerstorfer, Claudia Knipf, GenLt Gerald Funke und Oberstlt Ralf Rossa (v.li.)

in Erding. Die Spende kommt der sozialen Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks zugute und unterstützt insbesondere Hilfsangebote für Bundeswehrangehörige und ihre Familien. Die Veranstaltung klang bei einem gemeinsamen Imbiss aus, der Raum für persönliche Gespräche und vertiefenden Austausch bot. Generalleutnant Funke nahm sich dabei Zeit für individuelle Fragen und Diskussionen mit den Gästen. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der nicht nur wichtige sicherheitspolitische Themen beleuchtete, sondern auch ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks setzte.

Text: BwSW, Bild: Sparkasse Erding-Dorfen

Spende aus Ingolstadt

Panzerpionierbataillon 8 denkt bei Übung an die „Sorgenkinder“



OLt Lukas K.*, Hptm Angela Sch.* und OStFw Holger S.* (v.li.)

765 €

Im vergangenen Jahr war das Panzerpionierbataillon 8 mit seiner 1. Kompanie der Wirtschaftstruppenteil für die Brigadeübung FEARLESS LION in und um Wildflecken. Während der Übung fand am Tag der Deutschen Einheit ein Brigadeabend statt, bei dem durch den Getränkeverkauf eine Spendensumme von 765 Euro für den guten Zweck erzielt wurde. Die Kompanieangehörigen freuen sich sehr, dass dieser Betrag nun dem Bundeswehr-Sozialwerk zugutekommt.

Text: BwSW, Bild: Privat

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt

Team „DONAU-TOWER“ unterstützt erneut das BwSW

„Sorgenkinder“ freuen sich über Spende

250 €

Die Angehörigen der Flugbetriebsstaffel des Taktischen Luftwaffengeschwader 74 in Neuburg an der Donau sammelten im vergangenen Jahr 250 Euro für das BwSW und seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Stellvertretend für den Staffelfeldwebel übergaben Hauptmann K.* und Kompaniefeldwebel Stabsfeldwebel M.* am 1. Dezember 2025 die Spendensumme an die Vertreter des Sozialwerks, Karl-Heinz Leger und Hauptfeldwebel Thomas Trause. Beide bedankten sich herzlich für die wiederholte Unterstützung durch die Angehörigen des „DONAU-TOWER“, dem Kontrollturm des Geschwaders.

Text: A. Maier und BwSW, Bild: Germaine Nassal

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



Leckereien für den guten Zweck verkauft

Soldatische Gemeinschaft: Zusammenhalt, Unterstützung und Dankbarkeit

539 €

Mit einer Geste der Solidarität wurde dem BwSW im vergangenen Jahr in Sonthofen ein Spendenscheck über 539 Euro überreicht. Diese stolze Summe wurde durch den Kuchen- und Waffelverkauf während der Veranstaltung „Winterdorf 2025“ an der Schule für ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben gesammelt, eine Initiative, die zeigt, wie viel Herz und Engagement in einer soldatischen Gemeinschaft steckt. Kurz vorm Jahreswechsel konnten die Angehörigen der Schule nicht nur in eine wohltuende Atmosphäre eintauchen, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten genießen, die mit viel Liebe zubereitet und gegen Spenden ausgegeben wurden. In 2025 setzte sich die Schule besonders für das Bundeswehr-Sozialwerk ein, das sich für die Unterstützung von Soldaten und ihren Familien engagiert. Unterstützt wurde diese Aktion nicht nur durch die gute Seele Barbara Kuhnert von der Betreuungsgesellschaft e.V. Sonthofen, sondern auch durch Stabsunteroffizier Sarah Müller und Stabsfeldwebel Jacqueline Lerchenmüller-Jelitte. Sie verkauften mit viel Energie und hohem Engagement Kuchen und Waffelherzen und trugen so maßgeblich dazu bei, dass dieser Tag ein voller Erfolg wurde. Bei der anschließenden Übergabe des symbolischen Spendenschecks durch die drei Helferinnen an BwSW-Regionalstellenleiterin Gabriele Täumer wurde deutlich, dass jeder einzelne Euro für die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit des Sozialwerks und des Engagements

der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden steht. Das BwSW wird mit dieser Spende Angehörige der Bundeswehr und deren Familien unterstützen, die in Not geraten sind. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die ihren Beitrag zum Erfolg dieser Aktion geleistet haben.

Text: Susan Rothmayr und BwSW, Bild: Ines Schröder



StUffz Sarah Müller, Barbara Kuhnert, Gabriele Täumer, StFw Jacqueline Lerchenmüller-Jelitte (v.li.)



Dirk Umbach-Spelz
Bereichsvorsitzender



Ralf Miltenberger
Bereichsgeschäftsführer

Tombola, Glühwein und vieles mehr

Multinationaler „Wintermarkt“ Eindhoven spendet ans Bundeswehr-Sozialwerk

600 €

Am 11. Dezember 2025 richteten das nationale (deutsche) Unterstützungselement der Multinational Multirole Tanker Transport Fleet (MMF) und die Deutsche Soldaten Kameradschaft in Eindhoven erneut einen Wintermarkt an diesem niederländischen Standort aus, mit dem Ziel, Spendengelder für den guten Zweck zu generieren. Neben den deutschen waren auch die multinationalen Kameradinnen und Kameraden der beteiligten Nationen, die NATO-Unterstützungs- und Beschaffungsagentur NSPA und Airbus dazu eingeladen. Sie alle nutzten das Angebot an selbst gemachten Waffeln, Schupfnudeln, Pizza, Bratwürsten und Glühwein. Neben Spielen wie Dosenwerfen oder Nerf-Schießen (Anm. d. Red.: Spielzeug-Waffe zum Verschießen von Plastikpfeilen) sorgte die im Mittelpunkt stehende Tombola für jede Menge Spaß, Unterhaltung und einen beträchtlichen Erlös. Ein Teil dieses Erlöses in Höhe von 600 Euro wurde am 18. Februar 2026 von den Oberstabsfeldwebel Roland Fellner und Oliver Köck an Hauptfeldwebel Sebastian Stahl, Sprecher der Betreuungsstelle des Bundeswehr-Sozialwerks in Eindhoven, übergeben.

Ein großes Dankeschön gilt Kompaniefeldwebel Roland Fellner sowie allen Helfenden, die diese Veranstaltung ermög-

licht haben. Herzlichen Dank auch an den Dienstältesten Deutschen Offizier/Deutscher Anteil MMF, Oberst Ludger Bette, der diese Veranstaltungen und das Ziel der Spendensammlung unterstützt hat. Dienstlich verhindert wurde er bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks von Stabszugführerin Hauptmann Dorothee Schnuer vertreten. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die zum großen Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Text: Oliver Niemann und BwSW, Bild: Bundeswehr

Info

Die Multinational Multirole Tanker Transport Unit wurde Mitte 2019 zur gemeinsamen Modernisierung von Kapazitäten in den Bereichen Lufttransport, Luftbetankung und strategisch/medizinische Evakuierung in Eindhoven in Dienst gestellt. Die Niederlande, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Norwegen und Tschechien finanzieren gemeinsam die Beschaffung und den Betrieb von acht Airbus A330 MRTT Multi Role Tanker Transport, welche die alten Flugzeuge ab 2020 ablösen. (Quelle: Bundeswehr)



OstFw Roland Fellner, HptFw Sebastian Stahl, OstFw Oliver Köck und Hptm Dorothee Schnuer (v.li.)



Soldaten präsentieren das Abseilen aus einem fliegenden Hubschrauber.



Besuchende bestaunen die gepanzerten Fahrzeuge.

Tag der offenen Tür in Daun

„Runde Sache“ zum 60-jährigen Standortjubiläum

3.555 €

Am 5. September 2025 fand am Standort Daun in der Eifel anlässlich des 60-jährigen Standortjubiläums ein Tag der offenen Tür statt. Die Veranstaltung war nicht nur für alle Soldatinnen und Soldaten wie zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ansässigen Verbände ein besonderes Ereignis, sondern auch für die Zivilbevölkerung und viele Veteranen, Reservisten und Ehemalige.

Entsprechend wurde der Tag mit vielen Highlights präsentiert und beworben und mit rund 7.000 Besuchenden die Erwartungen deutlich übertroffen. An vielen Ständen und bei zahlreichen Vorführungen wurden dem Publikum tiefe Einblicke in die Bundeswehr ermöglicht. So gab es einen Kampfpanzer Leopard II und eine Panzerhaubitze 2000, aber auch die verschiedenen Systemfahrzeuge des Elektronischen Kampfführungsbataillon (EloKaBtl) 931 und viele weitere Attraktionen zu bestaunen. Neben geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren auch Polizei, Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz mit Infoständen vor Ort und präsentierten sich der breiten Öffentlichkeit.

Insgesamt war der Tag nicht nur eine runde Sache und voller Erfolg. Die Verbundenheit des Standortes sowie der Besuchenden spiegelte sich auch im erzielten Spendenerlös für das BwSW wider. Ein Getränke- und Informationsstand des Sozialwerks mit Spendendose und Glücksrad lockte nicht nur Groß und Klein an, sondern bot neben Erfrischungsgetränken auch verschiedene Souvenirs zur Erinnerung an den Tag. Stolze 3.555,55 Euro kamen an diesem Tag zusammen und werden sozialen Projekten des Bundeswehr-Sozialwerks zugutekommen.

Den Erlös überreichte Mitte Oktober der Kommandeur Kommando Aufklärung und Wirkung, Brigadegeneral Peter Richert, an den BwSW-Regionalstellenleiter und Organisator Oberstabsfeldwebel Joachim Mack vom EloKaBtl 931. Ein großer Dank gilt allen Spendenden und allen Beteiligten, die zu diesem erfolgreichen Tag und Ergebnis beigetragen haben.

Text: Joachim Mack und BwSW, Bild: PresseOffz KdoAufklWirk



BrigGen Peter Richert und OStFw Joachim Mack (v.li.)



OStFw a.D. Thomas Bitter, ROI'in Jessica Weihe, StHptm a.D. Heinz Joachim Pecher, OStFw a.D. Ulrich Eggert und StHptm Magnus Treichel (v.li.).

Dinge bewegen und Geschichte sichtbar machen

Zusammenhalt, Tradition und gelebte Partnerschaft in Minden

165 €

Es ist inzwischen eine schöne Tradition: Der Vorstand der Traditionsgemeinschaft der Herzog-von-Braunschweig (H-v-B) Kaserne übergab am 4. Dezember 2025 die diesjährige Spendensumme von 165 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ an die Regionalstellenleiterin des BwSW in Minden, Regierungsoberinspektorin Jessica Weihe. Die Militärgeschichtliche Sammlung der Kaserne beherbergt mehr als 60 Jahre Mindener Pioniergeschichte. In lebendigen Führungen kann diese Geschichte auch aktiv erlebt werden und nach vielen Eindrücken steht am Ende

einer jeden Führung die Spendendose des BwSW bereit. Wie schon beim Tag der offenen Tür am 13. September 2025 ist hier aktive Partnerschaft sichtbar, denn nur Hand in Hand können Dinge bewegt und Geschichte sichtbar gemacht werden. Eine Führung lohnt sich! Kontakt unter : www.tradgem-hvb.de

Die Regionalstelle des BwSW Minden freut sich auf ein weiteres Jahr gemeinsam mit der „Traditionsgemeinschaft H-v-B Kaserne“!

Text: Jessica Weihe und BwSW, Bild: Thomas Bitter

Verabschiedung in den Ruhestand

Brigadegeneral Michael Volkmer spendet sein Abschiedsgeschenk den „Sorgenkindern“

666 €

Für Brigadegeneral Michael Volkmer war es im Dezember 2025 so weit: Im Rahmen des letzten Quartalstreffens der Abteilung I des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Beschaffung der Bundeswehr in Koblenz-Lahnstein wurde er von Generalmajor Dr. Frank Utzerath, dem Vizepräsidenten (mil) des Amtes, „aus dem Funkkreis“ verabschiedet. Bereits einen Tag vorher verabschiedete sich der Luftwaffengeneral in kleinem Kreis von seinen Gästen und bat diese, anstelle eines Geschenks die aufgestellten Spendendosen reichlich zu befüllen. Der dem BwSW stets zugewandte General ließ es sich dann auch nicht nehmen, den Betrag aus seiner Tasche nochmals aufzustocken und so kamen satte 666 Euro zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. „Sehr geehrter Herr General Volkmer, Sie hatten immer ein offenes Ohr für das Bundeswehr-Sozialwerk und auch für mich als für Ihren Bereich zuständigen Vertreter des BwSW. Dafür und auch für die großherzige Spende danke ich Ihnen ganz herzlich und

wünsche Ihnen alles Gute für Ihren Ruhestand!“, bedankte sich der Beisitzer im Bereichsvorstand West, Stefan Leist, bei seinem Abteilungsleiter für die gemeinsame Zeit und die Spende.

Text: Stefan Leist und BwSW, Bild: Bundeswehr/Jörg Volland



BrigGen Michael Volkmer und Stefan Leist (v.li.)



Niemals geht man so ganz...

Bereichsgeschäftsführer West verabschiedet sich nach 10 Jahren aus dieser Funktion

Im Jahr 2016 begann für die Bereichsgeschäftsführung West des BwSW in Düsseldorf eine „neue Zeitrechnung“. Denn mit Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger nahm dort ein neuer Bereichsgeschäftsführer seine Dienstgeschäfte auf. Nun, nach 10 Jahren, blickt er auf eine intensive Zeit zurück, in der er viele beeindruckende Menschen kennenlernen durfte. Seien es die vielen Betreuenden für die Freizeiten, die Ehrenamtlichen in den Regionalstellen, aber auch Dienststellenleiter, Politiker und Minister, die man auf normalen Dienstposten vielleicht nicht unbedingt kennenlernen würde. Doch insbesondere bleiben ihm die Menschen in Erinnerung, die unterschiedlichste Schicksalsschläge hinnehmen mussten und denen das BwSW unbürokratisch und schnell helfen konnte. Gerade Begegnungen mit diesen Menschen lehren einem Demut und Dankbarkeit: „Hier helfen zu können, gab mir eine ganz starke Arbeitszufriedenheit!“

Miltenberger ist froh über die Zeit, die er als Geschäftsführer mit seinem kleinen Team in Düsseldorf verbringen durfte. „Ich war sehr gerne Bereichsgeschäftsführer West. Kein Tag war wie der andere. Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiede ich mich von meinem tollen Team und der damit verbundenen Arbeit. Meinem Nachfolgenden wünsche ich alles Gute und hoffe, dass er oder sie genauso viel Freude an dieser Tätigkeit haben wird, wie ich sie hatte.“

Nun beginnt eine neue Herausforderung, doch er bleibt dem BwSW weiterhin treu. Mittlerweile widmet er sich vollumfänglich den Aufgaben der Sachgebietsleitung Facility in der Bundesgeschäftsführung des Sozialwerks in Bonn.

Text: BwSW, Bilder: BwSW oder Privat

Kreativ-Gruppe am Standort Euskirchen

Bücherbasar zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks

453 €

Es waren einmal... einige Wenige, die gerne bastelten, strickten oder werkten. Und so trafen sie sich einmal im Monat, um Kreatives herzustellen, mit dem Ziel, am 13. November 2025 einen kleinen Bücherbasar mit Spielen und den liebevoll selbst hergestellten Dingen wie Schlüsselbändern, lustigen Lesezeichen, Türstoppern, Schmuck und Tannenbäumen anzubieten.

Am Ende des Tages konnten sie es nicht fassen. Die Kreativ-Gruppe konnte dem Bundeswehr-Sozialwerk 453,30 Euro spenden. Für alle Teilnehmenden dieser Gruppe war eines klar: „Das war nicht das letzte Mal!“

Text: Sabine D., Bild: Silke N.



Paul der Bär

Das Maskottchen vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. Versandkosten).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,

Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Kurt-Schumacher-Straße 22
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Spende aus Rheine für die gute Sache

11. Kompanie des Sanitätsregiments 4 sammelt fürs BwSW

1.300 €

Die 11. Kompanie des Sanitätsregiments 4 aus Rheine hat 1.300,64 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk gespendet. Der Betrag wurde im Rahmen eines Grundausbildungsdurchgangs im Jahr 2025 gesammelt und an Stabsfeldwebel Sascha Steinmeier übergeben, der die Spende stellvertretend für das BwSW entgegennahm.

Anlass der Spendenaktion war der Veteranentag im vergangenen Jahr. Ziel war es, bei den Rekrutinnen und Rekruten ein Bewusstsein für die Bedeutung von Veteraninnen und Veteranen sowie deren besonderen Einsatz für Deutschland zu schaffen. Oberstabsgefreiter Rene Webering, selbst Einsatzveteran, war der Initiator dieser Aktion. Er nutzte den Anlass, um seine Erfahrungen einzubringen und das Thema für die jungen Soldatinnen und Soldaten greifbar zu machen. Das BwSW bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Text: Sascha Steinmeier und BwSW, Bild: Lucas Geuß



StFw Sascha Steinmeier und OStGefr Rene Webering (v.li.)

Neue Regionalstelle in Pfungstadt

Unbürokratische Unterstützung von Bundeswehrangehörigen und ihren Familien steht im Fokus der neuen Leitung



OStGefr Joachim Moser, Fw Manuel Merz und StUffz Kai Liebig (v.li.)

Am 5. März 2026 fand am Standort Pfungstadt eine Regionalversammlung zur Einrichtung einer Regionalstelle des BwSW statt. Ziel der Veranstaltung war, die bisherige BwSW-Betreuungsstelle organisatorisch weiterzuentwickeln und die soziale Unterstützung für Angehörige der Bundeswehr am Standort weiter auszubauen. Zu Beginn der Veranstaltung stellte ein Vertreter des BwSW die Aufgaben, Ziele und Unterstützungsangebote dieses gemeinnützigen

Vereins vor. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung der Regionalstellen als direkte Ansprechstellen für Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Beschäftigte hervorgehoben. Die Wahl der Regionalstellenleitung erfolgte im Anschluss. Trotz einer überschaubaren Zahl an Teilnehmenden konnte die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden und die Regionalstelle offiziell gegründet werden.

Die neue Regionalstelle wird von Oberstabsgefreiter Joachim Moser, seinem Stellvertreter Feldwebel Manuel Merz und dem 1. Beisitzer Stabsunteroffizier Kai Liebig geleitet. Mit der Einrichtung der Regionalstelle wird die Zusammenarbeit mit dem Bundeswehr-Sozialwerk in Pfungstadt weiter gestärkt. Ziel ist, die vielfältigen Unterstützungsangebote bekannter zu machen und Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien bei Bedarf unbürokratisch zu unterstützen. Die Regionalstellenleitung steht künftig als Ansprechstelle für Fragen rund um das Leistungsspektrum des Sozialwerks zur Verfügung.

Text: Joachim Moser und BwSW, Bild: Bundeswehr/Kirschenmann

Neujahrstreffen und Regionalstellenwahl in Bonn

Kontinuität zählt sich aus

Am 21. Januar 2026 fand das traditionelle Neujahrstreffen der Regionalstelle des BwSW Bonn-BAIUDBw Bonn/Rhein-Sieg im Besucherzentrum auf der Bonner Hardthöhe statt. Gleichzeitig waren alle Mitglieder zur Regionalversammlung mit Neuwahl der Regionalstellenleitung eingeladen. Die Regionalstellenleiterin, Regierungsdirektorin Marion Gerber, begrüßte neben vielen Mitgliedern auch den Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hauptmann Marcus Sigge, und stieß mit allen gemeinsam auf ein gutes Jahr 2026 an. Mit ihrem Bericht über die vergangene Wahlperiode ließ Gerber viele verschiedene und erfolgreiche Veranstaltungen und Spendenaktionen Revue passieren. Sie nutzte darüber hinaus die Gelegenheit, zwei Mitglieder mit der Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft und ein Mitglied mit der Ehrenurkunde für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft im Sozialwerk auszuzeichnen. Verabschiedet aus dem Kreis der Regionalstellenleitung wurde der langjährige Beisitzer Jürgen Wiemers. Er stand für eine weitere Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung. Marion Gerbers Stellvertreter Klaus Deckert erfuhr für seinen aktiven Einsatz für das BwSW eine beson-

dere Auszeichnung: Bereichsvorsitzender Marcus Sigge ehrte ihn mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze.

Bei der anschließenden Wahl wurden Regionalstellenleiterin Marion Gerber, ihr Stellvertreter Klaus Deckert sowie die Beisitzerinnen Regierungsoberratsrätin Ute Harrer, Bettina Streit und Beate Keßel in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt als Beisitzerin wurde Oberstleutnant i.G. Anja Blümel. Zur Feier des Tages hatte sich die Regionalstellenleitung kräftig ins Zeug gelegt und selbst gebackene Torten und Kuchen gespendet. So klang der Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen aus. Seit 1999 ist Marion Gerber als Regionalstellenleiterin tätig, auch viele ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter begleiten sie seit mehreren Jahren. Mit ihrem Engagement und den vielfältigen Angeboten sorgen sie für ein buntes und abwechslungsreiches Miteinander in einer der größten Regionalstellen Deutschlands.

Text: Marion Gerber und BwSW, Bilder: Beate Keßel



ROAR'in Ute Harrer, Oberstlt i.G. Anja Blümel, Beate Keßel, Tina Streit, Klaus Deckert und RDir'in Marion Gerber (v.li.)



Jürgen Wiemers, Klaus Deckert und RDir'in Marion Gerber (v.li.)





Die neu gewählten Mandatsträger mit LRDirektor Thomas Goldschmidt (li.)

Wahl in der Regionalstelle Münster

Sonja Reinermann als Leiterin im Amt bestätigt

660 €

So schnell sind wieder vier Jahre vorbei! Am 8. Januar 2026 stand daher die turnusmäßige Versammlung der Regionalstelle Münster des BwSW mit Neuwahl der Leitung sowie die Wahl der Delegierten für die kommende Bereichsversammlung an. Leitender Regierungsdirektor Thomas Goldschmidt, Leiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Münster und Gastgeber der Versammlung, begrüßte die Teilnehmenden in der Dauerausstellung des BwDLZ. BwSW-Regionalstellenleiterin Regierungsamtsinspektorin Sonja Reinermann gab anschließend einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten, Aktionen und Spendenübergaben der vergangenen vier Jahre. Sie bedankte sich persönlich bei ihrer bisherigen Stellvertreterin Bibliothekshauptsekretärin Britta Hennig und den Beisitzern Regierungsamtsmann Julian Czayka und Michael Perle sowie bei den nicht anwesenden Beisitzern für ihre tatkräftige Unterstützung. Nicht zu vergessen die vielen ungenannten Helfenden, ohne die manche Aktion nicht zu stemmen gewesen wäre.

Bei der anschließenden Wahl wurde die amtierende Regionalstellenleiterin Sonja Reinermann in ihrem Amt bestätigt, als neuer Stellvertreter steht nun Regierungsamtsmann Gilbert Götting an ihrer Seite. Das Gremium der Beisitzenden wurde komplettiert durch Regierungsamtsrat Damian Koziollek, Regierungsamtsinspektor Michael Perle, Stabsfeldwebel a.D. Fritz Scheidner und Tanja Stalter. Das ist eine gute Mischung aus erfahrenen Sozialwerkern und neuen motivierten Mitstreitern für die gute Sache. Apropos gute Sache: Regierungsamtsrat Michael Tanaskovic als Vertreter der Personalabteilung und Britta Hennig (Gleichstellungsbeauftragte zivil BwDLZ Münster), die mitverantwortlich für die Durchführung des vergangenen Sommerfestes waren, übergaben zwei symbolische Spendenschecks über je 330 Euro. Zum einen für Unterstützungsleistungen im Bereich West des BwSW und zum anderen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Text: Sonja Reinermann und BwSW, Bilder: Hans-Gerd Reinermann

Ende der Aktion „65 zum 65.“

Neuwahl der Regionalstellenleitung Fritzlar mit tollem Nebeneffekt

420 €

Eine Regionalversammlung der Regionalstelle Fritzlar des BwSW mit Neuwahl der Regionalstellenleitung fand am 21. Januar 2026 statt. Dabei wurde Regierungsamtsrat Elmar Menne als Regionalstellenleiter in seinem Amt bestätigt, zum Stellvertreter Stabsfeldwebel Karsten Schenk gewählt. Das Gremium der Beisitzenden besteht aus Oberleutnant Julia Buchwaldt, Dennis Kutzner, Stabsfeldwebel Matthias Stojan und Regierungsamtsrat Stefan Meyer.

Neben dieser turnusmäßigen Wahl stand aber noch ein anderer Tagesordnungspunkt im Fokus der Veranstaltung: Die Aktion der Regionalstelle „65 zum 65.“ (Anm. d. Red.: Das BwSW feierte 2025 sein 65-jähriges Bestehen) wurde offiziell beendet. Ziel war, im Jahr 2025 mindestens 65 neue Mitglieder für das Sozialwerk zu gewinnen. Dies wurde nicht nur erreicht, sondern dank zahlreicher Informationsvorträge

oder -veranstaltungen in fast allen Einheiten am Standort sogar übertroffen. Toller Nebeneffekt der Aktion: Am Ende wurden 420 Euro an das Bundeswehr-Sozialwerk gespendet. Die Mitglieder der Leitung hatten im Vorfeld versprochen, einen eventuellen Überschuss aus den Werbeprämien zu spenden, wenn die Aktion erfolgreich verlaufen würde. Ein neues Mitglied durfte sich darüber hinaus über einen 50 Euro-Reisegutschein freuen, drei weitere über Sachpreise.

Text: Elmar Menne und BwSW, Bild: Elmar Menne



„Koblenzer Kleiderbörse“ reißt 20.000 Euro Spendengrenze

Stefan Leist erzielt 2025 erneut einen Rekordbetrag

22.007 €

Was das Motto des Saarlandes ist, aus dem Leist gebürtig kommt, kann auch auf die „Koblenzer Kleiderbörse des Bundeswehr-Sozialwerks“ (KKdBwSW) gespiegelt werden: „Großes entsteht immer im Kleinen“. So fing auch die KKdBwSW vor einigen Jahren ziemlich klein an. Das recht spärliche Ergebnis war gerade mal ein Jahreserlös von 518 Euro. Dass bereits ein Jahr später ein 4-stelliger Betrag daraus wurde, erregte Aufmerksamkeit. „Und seit 2021 kann ich jährlich einen fünfstelligen Betrag an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überweisen“, sagt Leist. Im Januar 2026 präsentierte er den symbolischen Spendenscheck über 22.007 Euro und bedankte sich stellvertretend für die vielen Soldateninnen und Soldaten, die in den letzten Jahren die KKdBwSW unterstützt haben, bei Generalmajor Dr. Frank Utzerath.

Mitverantwortlich für diesen Erfolg ist genau dieser Personenkreis und/oder Hinterbliebene, die manchmal nicht wissen, was sie mit all den Sachen machen sollen. Doch Achtung: „Ich nehme keine Sachen, die der Bundeswehr gehören und rückgabepflichtig sind“, weist Leist auch in seinem Werbeflyer hin. „Und Sachen, die aufgrund ihres Zustands wegen Mottenfraß, Verschmutzung oder extremem Muffgeruch nicht mehr weitergabefähig sind, braucht man mir auch nicht mehr zu schicken.“ Auch die Sammler haben natürlich ihren Anteil an dem Erfolg, die Leist auf etwa zwei bis drei Hände voller Menschen zählt. „Das sind nicht viele und etliche haben ganz eingeschränkte Sammelgebiete. Bei einem Hamburger Uniformsammler, mit dem ich mittlerweile befreundet bin, ist für Uniformen schlicht kein Platz mehr. Da kann ich nur noch mit Orden, Urkunden, usw. Freude bereiten und Geld generieren“, so Leist.



GenMaj Dr. Frank Utzerath (re.) und Stefan Leist

Ambitionierte Ziele für 2026

In 2026 will Leist nochmals richtig aufdrehen und die 25.000 Euro-Grenze überspringen. „Das ist dann schon spannend, ob ich das schaffe. Denn nicht nur diejenigen, die Sachen zur Verfügung stellen, sondern insbesondere die Käufer müssen dafür gefunden und für die Sachen begeistert werden“, sagt er. „Dazu kommt, dass bei mir noch viele Sachen liegen, die es in 2026 zu vermarkten gilt. Ich gehe im Dezember 26 in den Ruhestand. Bis dahin muss ich die Sachen alle loshaben oder eine Nachfolge gefunden haben. Viele, die ich gefragt habe, zucken deutlich zusammen, wenn ich erzähle, wie viel und welche Arbeit sich dahinter verbirgt. Aber bis Dezember sind es ja noch ein paar Tage. Mal sehen, wie es sich entwickelt.“

Text: Stefan Leist und BwSW, Bild: Dirk Bannert

DAUERSPENDENAKTION

Koblenzer Kleiderbörse

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Stefan Leist

Regionalstellenleiter
Koblenz-Lahnstein
bwswkoblenz@web.de

Kreativausstellung Andernach

Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr spendet

332 €

Bereits zum dritten Mal gab es im November 2025 wieder ein Spendenevent für das BwSW im Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr in Andernach. Für eine Kreativausstellung haben sich Mitarbeitende zusammengetan und eine Waffel-Spendenaktion an zwei Mittagen veranstaltet. Dabei wurden unter anderem selbst gehäkelte Glücksbringer angeboten. An dieser Stelle ein großes Lob an diejenigen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben: Gabriele Odenbrett, Helene Meier, Anastasia Krämer, Christel Ludwig, Linda Fadel, Veronika Hilgers und Patricia Rautenberg.

Der zweite Aktionstag wartete mit einer Überraschung auf, denn da hieß es: „Rentner-Waffel + Sahne“. Ausscheidende Mitarbeitende stellten sich an das Waffeleisen und zeigten soziales Engagement zum Ende ihrer aktiven Dienstzeit im Institut. Vielen Dank an Benno Gelhard, Norbert Schwarzbach und Lothar Boenke. Mit einer Summe von 332,50 Euro war die Spendenbeteiligung sehr erfreulich. Der symbolische Spendenscheck wurde am 29. Januar an den BwSW-Regional-

stellenleiter Gelsdorf/Grafschaft, Stabshauptmann Stefan Perl, übergeben. Allen Institutsangehörigen ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Hilfsbereitschaft, dieses Event zu einem Erfolg werden zu lassen.

Text: Veronika Hilgers und BwSW, Bild: Heidi Lindenau



Helene Meier, StHptm Stefan Perl, Veronika Hilgers, Patricia Rautenberg (v.li.)



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Das Sozialwerk lebt vom Herzblut der Mitglieder. Ehrenamtliche Mitarbeit ist eine der tragenden Säulen des BwSW. Die Social Media-Präsenz des BwSW zielt darauf ab, generationsübergreifend gemeinsamen Austausch zu ermöglichen.

Kontakte mit Gleichgesinnten können geknüpft und Informationen oder Wissenswertes zum BwSW zeitnah weitergegeben werden, die Gemeinschaft soll mittels sozialer Medien sichtbar gemacht und gestärkt werden.

Machen Sie mit! Egal ob Sie unsere Kanäle abonnieren oder aktiv an der Berichterstattung mitwirken, wir freuen uns auf Sie!

**Das BwSW als
Community**

Machen Sie mit oder sprechen Sie uns an:

-  facebook.com/BundeswehrSozialwerk
-  instagram.com/bundeswehr_sozialwerk
-  youtube.com/@bundeswehrsozialwerk7897
-  Bundeswehr Sozialwerk
-  BwSWPresse@bundeswehr.org



Referat IV 3.1.4 bei der Scheckübergabe an Sascha Maierhofer

Tombola für den guten Zweck

BAPersBw IV 3.1.4 übergibt beachtliche Spende ans BwSW

420 €

Am 19. November 2025 führte das Referat IV 3.1.4 im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) in Köln seine Jahresabschlussveranstaltung durch. Auf Initiative von Stabsfeldwebel Sven H.* und Hauptfeldwebel Marcel Q.* sollte diese Veranstaltung nicht nur dem geselligen Rahmen dienen, sondern auch einen Erlös für den guten Zweck generieren. So zögerten die beiden Referatsangehörigen nicht lange, schrieben Firmen und Organisationen an, organisierten Präsente und tolle Giveaways und

führten letztendlich eine Tombola durch. Resümierend eine rundum erfolgreiche und tolle Veranstaltung, die beachtliche 420 Euro erzielte und dem BwSW zugutekommt. Der BwSW-Regionalstellenleiter in der Kölner Lüttich-Kaserne, Regierungsamtsinspektor Sascha Maierhofer, nahm am 11. Dezember den Spendenbetrag entgegen und bedankte sich ganz herzlich dafür.

Text: Marcel Q. und BwSW, Bild: Andreas M.*

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.

Deutscher Bundeswehrverband

Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0

f /Deutscher Bundeswehrverband

Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!

- Wir sind überall.**
Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.
- Wir leisten etwas.**
Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.
- Wir haben viel zu bieten.**
Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.
- Wir erreichen etwas.**
Bessere Bezahlung, bessere Karrierechancen, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.
- Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.**
Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.

Für Dich.
Deutscher Bundeswehrverband.

WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.

WIR SICHERN UNSERE HEIMAT

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Kraftfahrausbildungszentrum Augustdorf spendet



OGefr Luca Skoruppa, StFw Roman Sander, Hptm Markus Vurens van Es und StFw Viktor Willms (v.li.)

Fantastische Spende für die „Sorgenkinder“

1.447 €

Das Kraftfahrausbildungszentrum Augustdorf sammelt jedes Jahr mit Hilfe der Fahrlehrkräfte sowie den Fahrlernenden zurückgelassenes und gespendetes Leergut für einen guten Zweck. So auch im vergangenen Jahr, als sie mit dem Erlös das BwSW mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützen wollten – eine Herzensangelegenheit für die Truppe. „Da es im eigenen Umfeld Kameraden gibt, die Kinder mit besonderem Förderbedarf haben, ist uns sehr gut bekannt, wie schwer und fordernd eine solche Situation ist“, so der Leiter des Zentrums, Hauptmann Markus Vurens van Es. Am 20. Januar 2026 wurde der gesammelte Betrag von 1.447,46 Euro an den BwSW-Regionalstellenleiter Augustdorf, Stabsfeldwebel Roman Sander, übergeben.

Text: Roman Sander und BwSW, Bild: Roman Sander

Regionalversammlung in Gelsdorf

Regionalstelle Gelsdorf hat eine neue Leitung gewählt

Am 10. Februar 2026 fand am Standort Gelsdorf die Regionalversammlung des BwSW statt. Neben dem Rechenschaftsbericht durch Regionalstellenleiter Stabshauptmann Stefan Perl wurde auch die Leitung der Regionalstelle turnusgemäß neu gewählt.

Stefan Perl wurde dabei in seinem Amt bestätigt, als neuen Stellvertreter hat er Hauptfeldwebel Gerhard Di Martino-Fumo an seiner Seite. Die Beisitzenden Manuela Perl, Jürgen Schmidt und Harald Selent vervollständigen die Leitung.

Das motivierte Team steht nun für die nächsten vier Jahre als Ansprechpartner rund um die Belange des BwSW für die Angehörigen der Liegenschaft Gelsdorf und den Mitgliedern aus dem Landkreis Ahrweiler, der Stadt Andernach sowie dem Landkreis Neuwied zur Verfügung.

Text: Stefan Perl und BwSW, Bild: Stefan Perl



StHptm Stefan Perl, Manuela Perl, HptFw Gerhard Di Martino-Fumo, Hptm a.D. Harald Selent und Jürgen Schmidt (v.li.)

TERMINE



Regionalstelle Marburg

Donnerstag, 30. Juli 2026

Tagesfahrt ins Haus der Geschichte

Wo: Bonn

Kontakt: Renate Hilberg, Telefon 06421 81619

Hinweis: Anmeldung bis zum 25. Juli 2026



Teamer* gesucht! (* Betreuende & Reiseleitungen)

Seit 1960 engagieren wir uns für Bundeswehrangehörige und deren Familien. Für unsere vielfältigen Reiseangebote mit mehr als **120 Freizeiten in rund 40 Reisezielen im In- und Ausland** suchen wir Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Unsere Freizeitformen sind vielseitig

Familienfreundliche Angebote, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute, Reisen 55+, Aktiv- & Themenreisen:

Klassische Ferien camps, Reitfreizeiten, Segeltörns, Wassersport, Fallschirmspringen, Sprachreisen, Ski-Freizeiten, Linedance, Wanderungen, der Sportbootführerschein See, Fahrrad-/MTB- oder Motorradtouren.

Voraussetzungen

- Nationale Freizeiten & Reisen ab 18 Jahren
- Internationale Freizeiten & Reisen ab 21 Jahren
- Deine Skills: Organisationsstärke, soziale Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse (bei internationalen Freizeiten & Reisen)
- Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Belastbarkeit und nicht zuletzt Spaß im Umgang mit Menschen

Das bieten wir Dir

- Qualifizierte Schulungen
- Möglichkeit zur Beantragung einer Jugendleitercard (www.juleica.de)
- Freie Unterkunft/Verpflegung während der Schulungen/Reisen
- Aufwandsentschädigung für die Betreuungstätigkeit
- Erstattung von Fahrtkosten bei Schulungen/Reisen
- Anerkennung von Praktika
- Für die Tätigkeit als betreuende Person bzw. Reiseleitung kann von Arbeitgebenden Sonderurlaub gewährt werden.



Unter diesem QR findest Du alle Infos, die Du brauchst

Interesse? Dann bewirb Dich!

bwssteamer@bundeswehr.org



Aktiv- & Themenreisen

Bild: mirceadrian72/pixabay.com

Urlaubsgefühl von Anfang an. Mit den Aktiv- & Themenreisen des Bundeswehr-Sozialwerks können Sie Ihre Reise von Beginn an genießen. Erleben Sie ein Rundum-Sorglos-Paket mit individueller Beratung und Angeboten überwiegend mit persönlicher Betreuung vor Ort.



Von Action bis Zeit zur Entspannung, das große Angebot an Themen und Aktivitäten bietet für jeden etwas. Treffen Sie auf Gleichgesinnte und verbringen Sie gemeinsam abwechslungsreiche, aktive oder entspannte Tage.

Überlassen Sie uns die Organisation, wir überlassen Ihnen den Spaß!



Anmeldung und Hinweise unter Service & Informationen, im CheckYn oder auf unserer Website.



Bei Fragen – 0228 377 37-225

Kurzfristige Ausschreibungs-/Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise sowie Reise- oder Buchungszeiträume finden Sie auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Hotel Lindenhof • Brauneberg • Mosel • Rheinland-Pfalz

Adventsreise

Eine Woche besinnliche Stimmung wartet auf Sie. Genießen Sie stimmungsvolle Weihnachtsmärkte und Winzerglühwein auf Burgen, in historischer Kulisse und in Weinkellern.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Lindenhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Kleine Wanderung mit Imbiss und Glühwein
- Adventskaffee mit musikalischer Begleitung
- Besuch Bernkastel-Kues mit Stadtführung und Weihnachtsmarkt
- Bustour nach Trier inklusive Stadtführung und Besuch Weihnachtsmarkt
- Bustour nach Luxemburg, dort Stadtführung und Bummel über den Weihnachtsmarkt

- Besuch Traben-Trarbach zum Weihnachtsmarkt in den Kellergewölb
- Weinprobe im Hotel Lindenhof
- Ein Tag zur freien Verfügung

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Grundkondition erforderlich. Die Programmpunkte sind nicht barrierearm.
- Die Fahrten nach Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach erfolgen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Infrarotkabine nach Terminabsprache möglich.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 20 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Bild: Petwoman1/pixabay.com

Anmeldung bis **11.09.26**

Reise-Nr.: 9901
12.12. – 19.12.26

659 € Mitglieder
(859 € Nichtmitglieder)

*Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.*

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Alpin-Skiwoche Bruck

Skivergnügen im Dezember. In den Skiregionen Zell am See/Kaprun und Saalbach-Hinterglemm-Leogang warten bis zu 400 bestens präparierte Pistenkilometer. In dieser Woche sind Jung und Alt, Singles, Paare und Genussmenschen herzlich willkommen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsabend mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, ortskundige und geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage
- Planung und Organisation der täglichen Skiausflüge in Absprache mit den Reisetilnehmenden (kein Skikurs)
- 1 x Einkehr zum Après-Ski in einer urigen Berghütte

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Teilnehmende sollten rote Pisten problemlos befahren können.
- Für die Anfahrt in die Skigebiete wird die Nutzung des eigenen Kfz empfohlen. Eingeschränkter Skibusverkehr in der Vorsaison.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 10 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Bild: kurthaus/pixabay.com

Anmeldung bis **11.09.26**

Reise-Nr.: 9902
11.12. – 19.12.26

999 € Mitglieder
(1.149 € Nichtmitglieder)

*Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.*

Hotel Alpenschlössl • Mayrhofen • Zillertal • Tirol • Österreich

Skizwergl

Spielend werden in dieser Woche aus Anfängern kleine Pistenflitzer. Erfahrene und geschulte Kinderskilehrende kümmern sich, während Sie im Herzen der Tiroler Berge die Pisten genießen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Alpenschlössl im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms durch die Geschäftsführung des Hotels
- An 5 Tagen SMT Kinderland von 10:00 Uhr bis 15:15 Uhr für Kinder von 4-10 Jahren
- 4 Stunden Skikurs pro Tag
- Mittagsbetreuung inkl. Essen, Getränk und Animationsprogramm während der Mittagspause

- Kinderskirennen und Preisverteilung inkl. Urkunde und Medaille
- Kinderskiausrüstung (Ski, Stöcke, Schuhe und Helm)
- Zillertaler Superskipass (gültig in allen Skigebieten im Zillertal inklusive Hintertuxer Gletscher) für 6 Tage für die Erwachsenen

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Mindestanzahl Teilnehmende: 4 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen

Anmeldung bis **09.10.26**Reise-Nr.: 9903
09.01. – 16.01.27**569 €** Mitglieder (4-5 Jahre)
(659 € Nichtmitglieder)**869 €** Mitglieder (6-10 Jahre)
(989 € Nichtmitglieder)**929 €** Erwachsene Mitglieder
(1.079 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Brucker Skisportwoche

Schneesichere Höhenlage und drei Top-Skigebiete lassen das Herz jedes Wintersportbegeisterten schneller schlagen. Selbst für anspruchsvollste Skifahrende bleibt kein Wunsch offen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage
- Betreuung der Skifahrenden in der Gruppe über den Tag nach Wunsch für geübte und sichere Skifahrende (kein Skikurs)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Dieses Angebot richtet sich an geübte Skifahrende. Ungeübte Skifahrende werden in dem Fall können entsprechenden Pisten eingewiesen.
- **Anfragen zu vorzeitiger Anreise oder Verlängerung des Aufenthalts sowie für einen Skipass für mehr als 6 Tage sind zusammen mit der Reiseanmeldung, spätestens jedoch 3 Wochen vor Reisebeginn, an das Teilsachgebiet Aktiv- & Themenreisen zu richten!**
- Mindestanzahl Teilnehmende: 15 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen

Anmeldung bis **23.10.26**Reise-Nr.: 9911
23.01. – 30.01.27**1.219 €** Mitglieder
(1.419 € Nichtmitglieder)

Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Haus Wiesenthal • Oberwiesenthal • Erzgebirge • Sachsen

Langlaufwoche

Weißer Puder über dem Fichtelberg lässt die Herzen der Wintersportler höherschlagen. Der Langlauf gilt im Bereich Wintersport als besonders empfehlenswert. Alle Muskelgruppen werden beansprucht und die Ausdauer trainiert.

Unterbringung

- Informationen zum Haus Wiesenthal im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Langlauf für jedes Alter; Klassischer Stil und Skaten
- Gründliche Einweisung in die örtlichen Langlaufgegebenheiten
- Tipps zu Materialauswahl und Technik bzw. Stilverbesserung (keine Skischule!)
- Relaxtag
- Bowlingabend (auf Wunsch)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Für Langlaufanfänger ist dieses Angebot nicht geeignet! Gerne kann bei der Vermittlung eines Anfängerkurses unterstützt werden.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Technikart (Klassik oder Skaten) Sie wünschen.
- Bitte mitbringen: Kleinen Rucksack, Trinkflasche
- Mindestanzahl Teilnehmende: 10 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Anmeldung bis **13.11.26**

Reise-Nr.: 9909
16.01. – 23.01.27

669 € Mitglieder
(819 € Nichtmitglieder)

Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Familien-Oster-Skiwoche

Speziell geschulte Lehrerinnen und Lehrer unterrichten dem Alter angepasst den Nachwuchs, während Sie unbeschwerte Stunden auf bestens präparierten Pisten genießen.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsabend mit Vorstellung der Reiseleitung und des Programms
- Erfahrene, geschulte Reiseleitung
- Ski Alpin Card für 6 Tage für die Erwachsenen
- Betreuung der skifahrenden Erwachsenen nach Wunsch und Absprache (kein Skikurs)
- Eigener Skibus für Transfer Hotel-Skigebiet-Hotel

Zusätzliche Leistungen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahre:

- An 6 Tagen jeweils 4 Stunden Skikurs für Neulinge bis Fortgeschrittene inkl. Mittagsbetreuung (Essen und Getränke auf eigene Kosten)
- 6-Tages-Skipass
- Ausrüstung (Ski, Schuhe, Stöcke, Helm)
- Abschlussrennen mit Siegerehrung

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Im Skikurs besteht Helmpflicht.
- Jugendliche 16 und 17 Jahre sowie Interesse an Snowboardkurs auf Anfrage.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 25 Erwachsene
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Anmeldung bis **06.11.26**

Reise-Nr.: 9914
20.03. – 27.03.27

140 € Mitglieder (2-4 Jahre)
(190 € Nichtmitglieder)

849 € Mitglieder (5-15 Jahre)
(999 € Nichtmitglieder)

1.259 € Erwachsene Mitglieder
(1.459 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Reisen 55+



Erleben Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten geführte Reisen in die BwSW-eigenen Ferienanlagen. Zwischen den auf die Reisegruppe zugeschnittenen Programmpunkten sind viele Freiräume, um die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden und die Mitreisenden kennenzulernen.

 **Anmeldung und Hinweise unter Service & Informationen, im CheckYn oder auf unserer Website.**

Kurzfristige Ausschreibungs-/Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise sowie Reise- oder Buchungszeiträume finden Sie auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Krössenbacherhof • Bruck • Salzburger Land • Österreich

Skifahren und Geselligkeit

Für Wintersporttreibende ist Bruck ein idealer Ausgangsort für das Skigebiet Schmittenhöhe mit 77 Pistenkilometern oder wer höher hinaus möchte, das Kitzsteinhorn mit 61 Pistenkilometern. Perfekte Pisten und der snowsichere Gletscher locken zum Skifahren auf Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade. Après Ski, unterhaltsame Abendprogramme und auch gemütliches Ausklingen im Hotel runden den Urlaubstag im Salzburger Land ab. Der Ski-Bus bringt Sie - mit Skipass - von der Haustür bis in die Skigebiete.

Unterbringung

- Informationen zum Krössenbacherhof im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Geschulte Reiseleitung

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Skipass und evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Süd 0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.26**

Reise-Nr.: 512
16.01. – 23.01.27

530 € Mitglieder
(670 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Hotel Alpenschlössl • Mayrhofen • Zillertal • Österreich

Schifoan im Zillertal

Für unsere sportlichen Seniorinnen und Senioren haben wir eine Ski-Freizeit ins Zillertal geplant. Erleben Sie erholsame Skitage auf perfekt präparierten Pisten in der herrlichen Bergwelt. Das Zillertal bietet angenehme Strecken, lange sportliche Talabfahrten und anspruchsvolle Routen für Wintersportbegeisterte jeder Leistungsstufe.

Für die Jause am Abend findet man in Mayrhofen ein reichhaltiges Angebot. Entdecken Sie die vielen Lokaltäten und lassen Sie den Tag bei einem gemütlichen Absacker an der Hotelbar ausklingen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Alpenschlössl im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Geschulte Reiseleitung

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Skipass und evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen



Bild: BwSW

Süd

0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.26**Reise-Nr.: 511
23.01. – 30.01.27**450 € Mitglieder**
(580 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Hotel Edelweiß • Garmisch-Partenkirchen • Oberbayern • Bayern

Langlauf und Winterwandern

Für unsere Garmisch-Fans bieten wir wieder eine Gruppenreise in unser Garni Hotel Edelweiß an. Genießen Sie den Winter mal sportlich und mal mit Genuss in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Erleben Sie die Region rund um den höchsten Berg Deutschlands zu Fuß auf herrlichen Winterwanderwegen oder auf Langlaufskiern in Skating-Gruppen oder klassisch. Für den Abend bietet Garmisch-Partenkirchen ein vielfältiges Angebot an Lokaltäten. Wir freuen uns, Sie bald in Garmisch-Partenkirchen begrüßen zu dürfen.

Unterbringung

- Informationen zum Hotel Edelweiß im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Geschulte Reiseleitung
- Planung und Begleitung von Aktivitäten

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Evtl. anfallende Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen

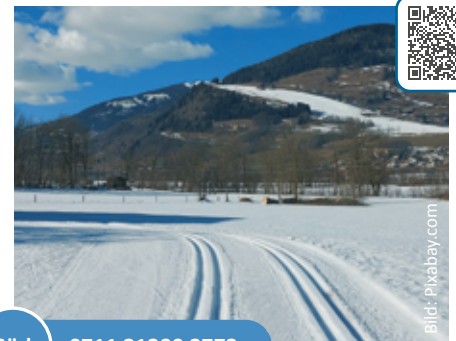


Bild: Pixabay.com

Süd

0711 21390 2773

Anmeldung bis **15.09.26**Reise-Nr.: 518
23.01. – 30.01.27**420 € Mitglieder**
(530 € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.

Haus Wiesenthal • Oberwiesenthal • Erzgebirge • Deutschland/Tschechien

123. Deutscher Wandertag 2026

Der 123. Deutsche Wandertag 2026 findet vom 24. bis 27. September 2026 im Kurort Oberwiesenthal im Erzgebirge statt. Unter dem Motto „Bewegt verbunden – Gemeinsam durch das Erzgebirge“ wird die Veranstaltung mit der internationalen EURORANDO verknüpft, was sie zu einem grenzübergreifenden europäischen Großereignis macht.

Leistungen

- Übernachtung inkl. Halbpension

Programm

- Geplant sind zahlreiche geführte Touren, kulturelle Highlights und grenzüberschreitende Begegnungen.

Besonderheiten

- Eng verknüpft mit der EURORANDO 2026, dem größten europäischen Wanderfest.

Region

- Der Fokus liegt auf der UNESCO-Welterberegion Montanlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří

Hinweise

- Informationen zum Haus Wiesenthal im CheckYn oder auf unserer Website.
- Das Haus Wiesenthal bietet kein selbstgestaltetes Programm an

Informationen unter

- www.wanderverband.de/termine/deutscher-wandertag
- www.eurorando2026.eu



Bild: Angelina Wendt

BuGFg

0228 377 37 222

Reise „123. Deutscher Wandertag“

24.09. – 27.09.26

ab 42 € Mitglieder
pro Person/Nacht/Halbpension im DZ Klassik

Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. 20% Aufschlag für Nichtmitglieder.
Nutzung Doppelzimmer Klassik/Doppelzimmer Komfort als Einzelzimmer: 20 €/Nacht

Haus am Werlsee • Grünheide • Oder-Spree • Brandenburg

Silvesterreise

Erleben Sie den Jahreswechsel unter Freunden. Die Hauptstadt ist mit Abstand die beliebteste Silvester-Stadt Deutschlands. Das Programm zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt dieser bunten und dynamischen Metropole.

Unterbringung

- Informationen zum Haus am Werlsee im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen im Haus am Werlsee
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms
- Betreuung während des gesamten Aufenthaltes
- Halbpension
- Ausflüge nach Berlin und Umgebung (Selbstzahler)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- KEIN Reisebus vor Ort
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen

Zusätzliche Inklusivleistungen P3

Bei Ausfall einzelner Leistungen wird Ersatz geboten.

- Begrüßungsgetränk am 26.12.2026
- Besinnlicher Nachmittag mit Gebäck am 26.12.2026
- Weihnachtsessen
- Glühwein und Punsch
- Empfangsgetränk am 31.12.2026
- Silvesterfeier mit Büfett, Tanz und Rahmenprogramm
- Brunch am Neujahrstag
- Neujahrswanderung mit Snack



Bild: Pixabay.com

BuGFg

0228 377 37 222

P3 fester Buchungszeitraum

26.12.26 – 03.01.27

ab 703 € Mitglieder

Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. 20% Aufschlag für Nichtmitglieder.
Nutzung Doppelzimmer Klassik/Doppelzimmer Komfort als Einzelzimmer: 20 €/Nacht



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Sommer angekommen, haben wir bereits zwei Reisen hinter uns und nun stehen noch die Toskanareise und die neu aufgelegte Reise nach Cornwall an.

Heute möchte ich hier aber Ihre Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenken: Es geht um den kleinen Bären Paul, den Sie alle kennen. Eine Mitarbeiterin unserer Regionalstelle im BundeswehrZentralkrankenhaus in Koblenz hatte die wunderbare Idee, besonders schwer oder besonders lang erkrankten Kindern auf der onkologischen Station unseren Paul als kleinen Seelentröster zu schenken.

Im Krankenhaus gibt es dafür jedoch keine Haushaltsmittel und da der Verkaufserlös von Paul an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ geht, können wir als FöG hier leider nicht helfen.

Sie hingegen können helfen, die Idee zu unterstützen, indem Sie den kleinen Paul in beliebiger Anzahl – einen oder auch mehrere – bei uns bestellen. Sie erhalten dann die entsprechende Rechnung und wir schicken den kleinen Seelentröster Paul an die Regionalstelle im BwZKrhs Koblenz.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung,
herzliche Grüße

Ralf Wehner
Geschäftsführer der FöGBwSW

mit dem Team der FöGBwSW



Klaus Brang



Franz Schweinheim



Ingo Thönnissen

Die FöGBwSW ist umgezogen!
Neue Anschrift: Kurt-Schumacher-Straße 22 | 53113 Bonn

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
unter der neuen Rufnummer 0228 966 968 43 oder per E-Mail: mail@foegbws.de

Unsere Vorteilsangebote

Zusätzlich zu den Mitgliederreisen können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

NOVASOL und Dansommer

Entdecken Sie die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhausspezialisten. Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf, Ihr Ferienobjekt direkt über unsere Website zu buchen, um nach Beendigung der Reise den Bonus in Höhe von 5 % erhalten zu können!

EUROCAMP/Homair

Die Angebote Eurocamp und Homair finden Sie unter www.eurocamp.de. Dort oder unter der Rufnummer 040 450-970 können Sie Ihren Urlaub buchen. Der Rabatt-Code für die Saison 2026 lautet BWSWDC26.

Berge & Meer

Auf unserer Website finden Sie unter „Vorteilspartner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. Mitglieder des BwSW erhalten 5 % Rabatt. Voraussetzung: Sie müssen Ihre Reise über den Link auf der Webseite der FöGBwSW buchen.

In unseren Vertragshotels,

die Sie in diesem Mitgliedermagazin auf den Seiten der FöGBwSW finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Weitere Vergünstigungen

erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern, wie zum Beispiel **PSD Bank, AXA DBV oder Hertz**. Diese finden Sie auf unserer Website: www.foegbws.de





Bild: Stephen Spraggon



Bild: dhorstodonat1



Bild: TheDigitalArtist



Bild: diego_torres

8-tägige Rundreise • ab/an Köln/Bonn • 14.10 – 21.10.26

Cornwall & Südengland

Acht Tage – Tausend Eindrücke – Ein unvergesslicher Süden! Entdecken Sie den Süden Englands in all seinen Facetten – stilvoll, abwechslungsreich und voller Emotionen. Diese 8-tägige Rundreise durch den Süden Englands entführt Sie in eine Welt aus rauen Küsten, romantischen Gärten und uralten Mythen. Hier verschmelzen die gefühlvollen Landschaften aus den Romanen von Rosamunde Pilcher mit den sagenhaften Erzählungen rund um König Artus und den geheimnisvollen Zauberer Merlin.

Reiseverlauf

- 1. Tag: Anreise & Bournemouth:**
Flug Köln/Bonn–London, Transfer nach Bournemouth. Abend zur freien Verfügung am Meer.
- 2. Tag: Exeter & Dartmoor:**
Stadtbesichtigung Exeter, Panoramafahrt durch Dartmoor, Rundfahrt in Plymouth. Weiterfahrt und Übernachtung in Quintrell Downs (bei Newquay, 4 Nächte).
- 3. Tag: Newquay:**
Spaziergang durch die Küstenstadt. Freizeit oder fakultativ Aquarium/Zoo.
- 4. Tag: Scilly Islands:**
Fahrt nach Penzance, Fährüberfahrt auf die Scilly-Inseln mit weißen Stränden und mediterranem Flair.
- 5. Tag: Cornwall pur:**
Besuch von St. Ives, Land's End und Trebah Garden. Rückfahrt nach Newquay.
- 6. Tag: Tintagel & Exmoor:**
Besuch von Tintagel Castle (König Artus) und Fahrt durch den Exmoor-Nationalpark. Übernachtung in Bristol.
- 7. Tag: Bath, Stonehenge & Salisbury:**
Besichtigung von Bath, Besuch von Stonehenge und Salisbury
- 8. Tag: Rückreise:**
Fahrt nach London, evtl. Stopp in Castle Combe, Rückflug nach Köln/Bonn.

Voraussichtliche Flugzeiten

(Änderungen durch Fluggesellschaft vorbehalten)

14.10.26 Köln/Bonn – London/Gatwick
EW 472 10:55 – 11:15 Uhr

21.10.26 London/Gatwick – Köln/Bonn
EW 473 12:00 – 14:20 Uhr

Leistungen

- Flug mit Eurowings von Köln/Bonn nach London in der Economy-Class inklusive Handgepäck und 23 kg Freigeepäck
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 7 Hotelübernachtungen gemäß Reiseverlauf
- 7x englisches Frühstück und Abendessen in den gebuchten Hotels
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- Rundreisebus & Deutsch sprechende Reiseleitung für 8 Tage ab/bis London
- Eintritt The Roman Bath, Bath Abbey & Salisbury Cathedral
- Ausführliche Reiseunterlagen inklusive Reise-führer (Polyglott o. ä.)

Einreisebestimmungen & Reisehinweise

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Reisepass und eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA). Die ETA muss für jeden Reisenden, unabhängig vom Alter, beantragt und mit einer Gebühr bezahlt werden. Die Beantragung ist nur über offizielle Kanäle der britischen Regierung möglich: Website gov.uk/eta oder über die „UK ETA“-App.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen.

Bei Nichterreichen behalten wir uns vor, die Reise bis 4 Wochen vor Reiseantritt abzusagen.

Programm- und Hoteländerungen vorbehalten.

Detaillierte Informationen zum Reiseverlauf und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de

Preise pro Person

im Doppelzimmer	2.115 €
im Einzelzimmer	2.489 €
Nichtmitgliederzuschlag (Nur im Rahmen freier Kapazitäten möglich)	149 €

Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser Seite finden Sie Angebote unserer Vertragshotels



Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel
Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de
20% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.



Bild: Amber Hotels

Amber Econtel
München

www.amber-hotels.de/muenchen
10% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weiteres Hotel in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels
Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria
Cervia • Adria

www.astoriacervia.com
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village
Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de/
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Weiteres Hotel in Italien: Hotel Ida • Torre Pedrera/Rimini • Adria
www.ida.it | 5% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH & Co KG

Hotel Tyrol
Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com
10% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau
Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder – außer in der Hauptsaison.



Bild: Family Schlosshotel Rosenegg

Family Schlosshotel Rosenegg
Fieberbrunn • Österreich

www.schlosshotel-rosenegg.com
Sonderpreise für BwSW Mitglieder.



Bild: hilton.com

Hotel Hilton Garden Inn
Vilnius • Litauen



Vilnius City Centre
15% Rabatt für BwSW-Mitglieder.

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW
Kurt-Schumacher-Straße 22
53113 Bonn
E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel mit Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft möglich.



Tausende Ferienhäuser und Apartments für Ihren Traumurlaub in Europa

5 % Bonusgutschrift nachträglich für Mitglieder des BwSW
Voraussetzung: Buchung erfolgt über die Website
www.FoeGBwSW.de

PART OF awaze



Angebote im „FöG-Shop“

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Kontakt, Anfragen und Bestellungen unter:
mail@foegbws.de | www.foegbws.de



20% Rabatt für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
Promocode: **BWSW20**
aktivitalhotel.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

ab dem 27. Januar 2023

Das BwSW ist ein Sozialwerk, kein Reiseunternehmen. Um das Vertragsverhältnis zwischen BwSW und reisenden Mitgliedern zu regeln, werden nachstehende AGB bekannt gegeben.

I. Allgemeine Regelungen

1. Allgemeines; Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Reisen und Freizeiten (im Weiteren Reisen genannt), die über das BwSW durch den Kunden (im Weiteren auch: Reisender) gebucht werden, sofern die Einzelausschreibungen nichts anderes enthalten. Für vermittelte Reisen anderer Veranstalter/Anbieter gelten deren jeweilige Reisebedingungen.

2. Anmeldung; Bestätigung

2.1 Mit der vollständig ausgefüllten Reiseanmeldung bietet der Anmeldende dem BwSW den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an; dies gilt auch dann, wenn die Reiseanmeldung nicht unterschrieben wurde. Bei der Anmeldung sind auch die Mitreisenden anzugeben. Der Anmeldende steht für sämtliche Ansprüche des BwSW ein, auch insoweit sich diese auf solche mitangemeldete Mitreisende beziehen. Sind in der Reiseanmeldung mehrere Reisewünsche alternativ angegeben, sind auch diese verbindlich mit der Maßgabe, dass zunächst der Hauptwunsch Berücksichtigung finden soll, danach die alternativen Wünsche. Etwaige besondere Wünsche z.B. hinsichtlich eines bestimmten Zimmers oder hinsichtlich Zimmerausstattungen können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart und in der Reisebestätigung ausgewiesen – nicht Bestandteil des Reisevertrages.

2.2 Bei einer der Kapazitäten übersteigenden Nachfrage erfolgt eine Vergabe der Plätze unter Beachtung sozialer Kriterien nach Maßgabe interner ermessenslenkender Richtlinien des BwSW. Das BwSW kann Anmeldetermine festlegen. Später eingehende Anmeldungen werden bei der Auswahl nachrangig berücksichtigt.

2.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch das BwSW zustande. Das BwSW kann die Reiseanmeldung durch Übersendung der Buchungsbestätigung/Rechnung oder auf andere Weise formfrei annehmen. Bei oder unmittelbar nach Vertragsabschluss händigt das BwSW dem Kunden die Buchungsbestätigung/Rechnung aus.

2.4 Reservierungen in telefonischer oder schriftlicher Form begründen keinen Anspruch auf Begründung eines Vertrages. Sie sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt ausschließlich nach Maßgabe der obigen Ziffern zustande. Die Reservierung verfällt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Reservierung die schriftliche Reiseanmeldung beim BwSW eingeht.

3. Leistungen/Leistungsänderungen

3.1 Die Leistungen, Eigenschaften oder sonstigen Regelungen einer Reise ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder den Veröffentlichungen sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in der Veröffentlichung enthaltenen Angaben werden Inhalt des auf seiner Grundlage geschlossenen Reisevertrages. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgaben oder ähnliche vor Ort festgesetzte Abgaben sind nicht im Reisepreis enthalten.

3.2 Vor Vertragsschluss kann das BwSW jederzeit eine Änderung der Leistungsbeschreibung vornehmen. Bezieht sich die Reiseanmeldung erkennbar auf eine nicht mehr aktuelle Leistungsbeschreibung, wird vor der Annahme über die betreffende Änderung informiert. Der Anmeldende hat die Wahl, zu den veränderten Konditionen an der Reiseanmeldung festzuhalten oder hiervon Abstand zu

nehmen. Dies gilt nicht bei unwesentlichen Änderungen, deren Hinnahme dem Reisenden zumutbar ist.

4. Bezahlung

4.1 30 Kalendertage nach dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung wird eine Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 10 % fällig. Der Restbetrag ist 30 Kalendertage vor Reisebeginn fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 60 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag 30 Kalendertage nach Zugang fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 30 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag sofort nach Zugang fällig. Für einige Reisen zu CLIMS-Partnern können hierzu Sonderbestimmungen existieren; diese sind dann im Angebot ausgewiesen und verbindlich.

Die Nichteinzahlung der Rechnungssumme bedeutet keine Absichtserklärung, von der Reise zurückzutreten. Der Kunde ist vielmehr verpflichtet, die Reise nach Maßgabe der Ziffer 5 zu stornieren.

Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, kann das BwSW nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen vom Vertrag zurücktreten und den zugesagten Aufenthalt anderweitig vergeben.

4.2 Es gelten die im Katalog/Reiseangebot ausgewiesenen Preise.

5. Umbuchungen oder Stornierungen durch den Kunden, Nichtantritt der Reise

5.1 Der Kunde kann vor Reisebeginn jederzeit von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird ein schriftlicher Rücktritt unter Angabe der Buchungsnummer empfohlen. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim BwSW. Tritt der Kunde zurück, wird das BwSW von seinen Leistungen frei. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung des Reisepreises frei. Das BwSW kann jedoch Stornierungsgebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangen.

5.2 Alleine im Nichtantritt der Reise liegt keine Rücktritts-erklärung. Es ist Obliegenheit des Kunden, für den rechtzeitigen Reiseantritt Sorge zu tragen. Ort und Zeit des Reiseantritts werden mit den Reiseunterlagen mitgeteilt. Statt den vollen Reisepreis zu verlangen, wendet das BwSW zu Gunsten des Kunden Stornostaffeln entsprechend an und wertet einen Nichtantritt der Reise wie einen Rücktritt.

5.3 Tritt der Kunde von der Reise (teilweise) zurück oder die Reise nicht an, kann das BwSW Ersatz für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich in diesem Sinne, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

Allgemeine Staffel, gültig soweit keine andere Staffel Anwendung findet:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 5 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 20 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 50 % des Reisepreises

- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 60 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 80 % des Reisepreises

Staffel für Reisen, die eine Flugreise beinhalten:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 20 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 65 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 75 % des Reisepreises
- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 80 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 90 % des Reisepreises

Das BwSW wird auf Verlangen des Kunden die Höhe der Entschädigung begründen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem BwSW nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die von ihm geforderte Pauschale. Bei Rücktritt wegen Alarm oder Auslandseinsatz kann auf die Erhebung von Stornierungsgebühren verzichtet werden. Der Reisende hat dem BwSW hierzu einen schriftlichen Nachweis vorzulegen.

Die Bestimmungen über die Stornierungen gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind.

5.4 Bei einvernehmlichen Änderungen des Vertrages auf Wunsch des Kunden werden 20,00 € Umbuchungsgebühr pro Vorgang erhoben (gilt auch bei Personenwechsel).

5.5 Bis zum Reisebeginn kann der Kunde verlangen, dass ein Dritter in den Vertrag eintritt und an Stelle des Kunden reist. Das BwSW kann dies ablehnen, wenn der Dritte die vertraglichen Reiseanforderungen nicht erfüllt. § 651e BGB findet entsprechend Anwendung.

6. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände; Rücktritt oder Kündigung des Reisevertrages durch das BwSW

6.1 Ist das BwSW aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert, so kann das BwSW vor Reisebeginn nach Maßgabe der Bestimmung des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB vom Reisevertrag zurücktreten; in diesem Fall hat das BwSW den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Tritt das BwSW vom Vertrag zurück, verliert es den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. § 651h Abs. 5 BGB gilt entsprechend.

6.2 Das BwSW kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen:

- Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt das BwSW, so behält es den Anspruch auf den Reisepreis, wird sich jedoch ersparte Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der den von Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.
- Wenn in der Reisebeschreibung eine Mindestteilnehmendenzahl angegeben wurde unter den Voraussetzungen des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BGB. Das BwSW wird den Kunden unverzüglich

nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise in Kenntnis setzen und ihm eine Rücktrittserklärung zuleiten. Er erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück, es sei denn, er nimmt ein Ersatzangebot an.

- Bei Kinder- und Jugendfreizeiten und Reisen für Menschen mit Beeinträchtigungen dann, wenn die zusätzlich zu machenden Angaben, für die das BwSW entsprechende Vordrucke nach Zustandekommen des Vertrages übersendet, nicht innerhalb der gesetzten und angemessenen Fristen und trotz gesetzter Nachfrist vorliegen.

7. Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des Reisenden

7.1 Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende unter Anzeige des Mangels Abhilfe verlangen. Diese kann durch das BwSW auch in der Weise umgesetzt werden, dass eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird. Das BwSW kann die Abhilfe verweigern, wenn diese unmöglich oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Im Übrigen gilt § 651k BGB.

7.2 Mängel der Reise sind dem BwSW bzw. dessen Ansprechpartner vor Ort unverzüglich anzuzeigen, damit das BwSW Abhilfe schaffen kann. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, den Mangel anzuzeigen, kann der Reisende die sich aus § 651m (Minderung) und § 651n BGB (Schadenersatz) ergebenden Rechte nicht geltend machen.

7.3 Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragschlusses der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

7.4 Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet das BwSW innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. § 651l BGB findet entsprechend Anwendung. Die Kündigung ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird eine schriftliche Kündigung unter Angabe der Reisennummer empfohlen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem BwSW erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom BwSW verweigert wird oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist.

7.5 Wird der Vertrag nach Maßgabe dieser Vorschriften gekündigt, verliert das BwSW den Anspruch auf den Reisepreis. Der Kunde schuldet dem BwSW für die in Anspruch genommenen Leistungen eine angemessene Entschädigung. Diese wird mit dem gezahlten Reisepreis verrechnet. Eine eventuell verbleibende Differenz wird dem Kunden erstattet.

7.6 Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung unter den weiteren Maßgaben des § 651n BGB Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages verlangen.

7.7 Das BwSW nimmt nicht am Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem VSBG teil.

8. Haftung

8.1 Die vertragliche Haftung des BwSW für Schäden, die keine Körperschäden sind, ist gegenüber jedem/ jeder Reiseteilnehmenden auf die dreifache Höhe des auf ihn entfallenden Reisepreises begrenzt, soweit das BwSW den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat oder für diesen allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungshöchstsumme gilt je Reisendem und Reise.

8.2 Schadenersatzansprüche gegen das BwSW sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschrän-

kungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

9.1 Die dem Reisenden nach Ziff. 7 dieser Bestimmungen zustehenden Ansprüche verjähren in 2 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Alle übrigen Ansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften.

9.2 Schweben zwischen dem Reisenden und dem BwSW Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder das BwSW die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

10. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende hat sich über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen rechtzeitig vor Reiseantritt bei den zuständigen Stellen zu informieren.

11. Reiserücktrittskostenversicherung

Das BwSW weist den Reisenden ausdrücklich auf die Möglichkeiten des Abschlusses einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit hin. Sollten einzelne Versicherungsleistungen in Reisen enthalten sein, sind diese in den Ausschreibungen aufgeführt.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Übermittelten Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Reisedurchführung an Dritte weitergegeben. Diese Fälle werden abschließend in den Informationen zum Datenschutz aufgeführt. Darüber hinaus wird das BwSW die übermittelten Daten zukünftig nutzen, um den Antragsteller hinsichtlich weiterer eigener Reiseangebote zu kontaktieren. Der Antragsteller kann der Verwendung seiner Daten jederzeit formlos unter den untenstehenden Kontaktdaten widersprechen. Hierdurch entstehen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten. Für weitere Details wird auf die Informationen zum Datenschutz, die Sie ebenfalls in diesem Mitgliedermagazin finden sowie auf die Internetseite des BwSW www.bundeswehr-sozialwerk.de verwiesen.

13. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser AGB unwirksam sein, hat das nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages oder der gesamten AGB zur Folge.

II. Besondere Regelungen

1. An- und Abreisehinweise für Ferienanlagen des BwSW

1.1 Informationen, ab welchem Zeitpunkt die zugesagte Unterkunft zur Verfügung steht bzw. wieder zu räumen ist, kann der jeweiligen Buchungsbestätigung/Rechnung entnommen werden.

1.2 Bei Buchung mit Vollpension endet der Aufenthalt nach dem Mittagessen des Abreisetages (Lunchpaket möglich), bei Halbpension nach dem Frühstück.

2. Tiere

2.1 In allen Häusern und Anlagen ist das Mitbringen von Tieren einschließlich von Hunden grundsätzlich nicht gestattet. Abweichend hiervon ist in einigen eigenen Ferienanlagen des BwSW das Mitbringen von Hunden, die keine Gefährdung für andere Gäste darstellen, ohne weitere vorherige Zustimmung des BwSW gestattet. Dies gilt ausschließlich dann, wenn dies im Angebot ausgewiesen und in der Buchungsbestätigung zugesagt ist.

2.2 Soweit nach Ziff. 2.1 die Mitnahme von Hunden gestattet ist, gilt das Folgende:

- Pro Unterkunft ist maximal ein Hund zulässig.

• Der Hund darf nicht auf der Rasseliste NRW geführt werden.

• Der Hundehalter muss eine aktuelle Hundehaftpflichtversicherung nachweisen.

• Im Restaurantbereich und in gemeinschaftlich genutzten Räumen des BwSW ist das Mitführen von Hunden untersagt.

• Auf dem Grundstück des BwSW sind Hunde an der Leine zu führen.

• Die Hausordnung der jeweiligen Ferienanlage kann weitere oder abweichende Regelungen festlegen. Es wird daher empfohlen, sich vorab über die geltenden Regelungen zu informieren.

2.3 In Häusern unserer Kooperationspartner ist es teilweise zulässig, Tiere mitzubringen. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Kooperationspartners in jedem Einzelfall. Es wird empfohlen, sich vorab zu informieren, ob das Mitbringen von Tieren zulässig ist oder nicht.

3. Gruppenreisen in die eigenen Ferienanlagen des BwSW

• Die mit der Buchungsbestätigung zugesandte vorläufige Teilnehmendenliste muss dem BwSW 80 Tage vor Reiseantritt vorliegen. Die endgültige Teilnehmendenliste muss 40 Tage vor der Reise vorliegen.

• Es ist eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises vor Antritt der Gruppenreise zu leisten. Die Restzahlung in Höhe von 20 % ist 7 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung fällig.

4. Individualreisen & Gruppenreisen CLIMS-Partner

• Die im Katalog angegebenen Preise wurden auf Basis der Vorjahreskataloge der Partnerorganisationen errechnet, daher kann es bis zum Reisebeginn noch zu Preisänderungen kommen. Gültig sind die Rechnungsbeträge, die das BwSW vom CLIMS-Partner nach Zusage erhält. Übersteigen diese die in der Veröffentlichung angegebenen Preise um mehr als 3 %, hat der Kunde die Möglichkeit, ohne weitere Kosten vom Vertrag zurückzutreten.

• Abweichend von den sonstigen Zahlungsbedingungen müssen in einigen Ländern die Unterkünfte vor Ort in Landeswährung bezahlt werden. Es wird empfohlen, Bargeld in entsprechender Menge bereit zu halten, da andere Zahlungswege nicht garantiert werden können. Für Währungsschwankungen in der Umrechnung des Reisepreises in Euro kann das BwSW keine Haftung übernehmen. Hierauf wird in der Reisebestätigung hingewiesen.

5. Freizeiten (Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen)

• Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort kann auf Antrag für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden. Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.

• Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Wir behalten uns vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzupassen. Über Änderungen informieren wir in unseren Mitgliedermagazinen. Die aktuellen Bedingungen finden Sie zudem stets auf unserer Homepage.

Kontaktdaten:
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn

Tel. 0228 37737-400
E-Mail: bws@bundeswehr.org

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.*

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

gemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. hat eine Insolvenzabsicherung mit R+V Allgemeine Versicherung AG abgeschlossen.

* Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. verweigert werden.

(Fundstelle: BGBl. I 2017, 2409 - 2410)

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Kurt-Schumacher-Straße 22, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 16.01.2026 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftsteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Anmeldung einer Reise

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, senden Sie uns bitte den Antrag nur in einer Ausfertigung zu.
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!
Reisegutschein muss im Original (per Post) beigelegt sein!

Reisennummer/Reservierungsnummer

1. Reiseanmeldung

☐ Individualreisen ☐ Aktiv- & Themenreisen ☐ Reisen 55+

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise nur nach ganz konkreten Bedingungen in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/-ziel	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-		Tage
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-		Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

☐ Einzelzimmer	☐ Suite	☐ Bungalow	Kategorie ☐ Klassik ☐ Komfort ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D	Stellplätze: ☐ Wohnwagen/Wohnmobil ☐ Hauszelt ☐ Kleinzelt
☐ Doppelzimmer	☐ Familienzimmer	☐ Ferienwohnung		
☐ Juniorsuite	☐ Mobilheim			

2. Wichtige Angaben

☐ Rollstuhlfahrer/in ☐ erheblich gehbehindert ☐ Mitnahme Hund (nur in ausgewiesener Unterkunft möglich!)
☐ Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Teilnahme an einer Kundenzufriedenheitsumfrage im Anschluss an meinen Urlaub

3. Persönliche Angaben des Mitgliedes

Mitgliedsnummer	☐ Ich bin seit meiner letzten Reise umgezogen	andere Organisation/anderes Sozialwerk (Nachweis beifügen)
Name, Vorname		PLZ
Straße, Hausnummer		Ort
Telefonnummer (privat/mobil)	Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen ☐ per Post ☐ per E-Mail	
Telefonnummer (dienstlich)	E-Mail Adresse	
☐ Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk		
☐ Auslandseinsatz oder besondere Auslandsverwendung innerhalb des letzten Jahres / Marinesoldaten auf seefahrenden Einheiten (Nachweis beifügen bei Stichtagsbuchung)		

4. Alle teilnehmenden Personen

kindergeldber. Kind Mitglied BwSW ¹⁾

☒	1. Person (Mitglied gem. Punkt 3.)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	X
	2. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	3. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	4. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	5. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐
	6. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐	☐

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und deren kindergeldberechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

☐ Wenn die angemeldeten Nichtmitglieder nicht berücksichtigt werden können, reise ich auch ohne diese.

unverbindliche Wünsche

Bitte unterstützen Sie den Verein und füllen Sie den Nachweis der Begünstigung aus! Im Kontingentbuchungszeitraum zwingend notwendig.
Wir bitten Sie, bei Krankheitssymptomen von einer Anreise Abstand zu nehmen. Für diesen Fall empfehlen wir, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (bitte Nachweis beifügen)
- antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf unserer Website.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

6. Person

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsätze ab 01.01.2024 – 31.12.2026)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder

2.024,00 € x

Pers. =

Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte

2.815,00 € x

Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen

2.024,00 € x

Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern

1.804,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre

1.884,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre

1.560,00 € x

Pers. =

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren

1.428,00 € x

Pers. =

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen

=

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides

+

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾

102,50 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär

24,00 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner

8,50 € x

Pers. =

-

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)

15,00 € x

Pers. =

-

Summe (B)

¹⁾ Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese als Grundlage des Vertrages.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann dafür vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Ich kann meine Einwilligung in die werbliche Nutzung meiner Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch das BwSW finden sich in den Mitgliedermagazinen und auf der Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzerklaerung) zur Kenntnis genommen habe.

Ort / Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!

Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

88

Mein Bundeswehr-Sozialwerk e.V. 2 | 2026

Stand 05 / 2026

Anmeldung für eine Freizeit

☐ Kinder- und Jugend	Nr.:	Ersatzwunsch Nr.:	Ersatzwunsch Nr.:
☐ Junge Leute * / **	Nr.:	* Abflughafen: (ausschließlich für Freizeiten mit Nummer 9xx)	
☐ Mutter- oder Vater-Kind **	Nr.:	☐ * Zubuchung Rail & Fly gewünscht. Angebote s. Ausschreibung.	
☐ Menschen mit Beeinträchtigungen	Nr.:	** Der Nachweis der Begünstigung muss vorgelegt werden.	

Für alle anderen Reisen, (außer: Internationale Familienerholung „CLIMS“, Gruppenreisen und Regenerations-/Aufbauwoche „BwSW okay“), bitte das dafür vorgesehene Formular „Anmeldung einer Reise“ nutzen.

1. Antragsteller/in

Ich wünsche die Zustellung der Reiseunterlagen per ☐ Post ☐ E-Mail

Name/Vorname	Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefonnummer (privat)	Mobilnummer (privat)	E-Mail

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadresse ein.

2. Mitgliedschaft

Auslandseinsätze

Mitgliedsnummer	Mitglied seit	Letzter bzw. nächster Auslandseinsatz
-----------------	---------------	---------------------------------------

3. Erziehungsberechtigt (falls von Nr. 1 abweichend)

Name/Vorname	Straße/Hausnummer	PLZ/Ort
Telefonnummer (privat)	Mobilnummer (privat)	E-Mail

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadresse ein.

Diese Anmeldung gilt für folgende Personen (hier sind alle an der Freizeit teilnehmenden Personen einzutragen)

Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf
Name/Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Familienzugehörigkeit	Beruf

Liegt eine Beeinträchtigung vor?

☐

Nein

☐

Ja

Vorname

Grad der Beeinträchtigung

Pflegegrad

Art der Beeinträchtigung

Rollstuhlfahrer/Rollstuhlfahrerin

☐

Ja

☐

Nein

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung für alle Freizeiten ist an die zuständige Geschäftsführung (Bundesgeschäftsführung, Bereichsgeschäftsführung Nord/Ost/Süd/West) zu richten.

Bitte die zuständige Geschäftsführung ankreuzen und Antrag an diese senden!

- | | |
|---|---|
| ☐ Bundesgeschäftsführung BwSW, Zanderstraße 7, 53177 Bonn | ☐ Bereichsgeschäftsführung Süd, Lorenzstr. 7-9, 70435 Stuttgart |
| ☐ Bereichsgeschäftsführung Nord, Hans-Böckler-Allee 16, 30173 Hannover | ☐ Bereichsgeschäftsführung West, Wilhelm-Raabe-Straße 46, 40470 Düsseldorf |
| ☐ Bereichsgeschäftsführung Ost, Prötzel Chaussee 25, 15344 Strausberg | |

Nach Bestätigung der Anmeldung erhalten Sie weitere Formulare, die zwingend ausgefüllt innerhalb der gesondert angegebenen Fristen zurückgesandt werden müssen. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des BwSW finden Sie auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Sie willigen in die Bereitstellung Ihrer Daten – Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer – in einer Teilnehmendenliste ein. Diese Liste kann allen Reisenden dieser Freizeit bzw. deren Eltern zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden. Das Fehlen dieser Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Teilnahme an der Freizeit. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Es gelten die AGB des BwSW; sie werden Bestandteil des Vertrages und mit der Anmeldung anerkannt.

Anmerkungen Antragsteller /Antragstellerin	Eingangsstempel BwSW
Ich habe die AGB und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.	
 Ort /Datum / Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin	

Achtung! Nachweis der Begünstigung NUR für Freizeiten für Junge Leute & Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten

Bitte erbringen Sie den Nachweis der Begünstigung und senden uns diesen zurück:

Bundesgeschäftsführung BwSW – Zanderstraße 7, 53177 Bonn
oder per E-Mail: bwswjfi@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Nord – Hans-Böckler-Allee 16, 30173 Hannover
oder per E-Mail: bwswteamnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost – Prötzeler Chaussee 25, 15344 Strausberg
oder per E-Mail: bwswteamost@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd – Lorenzstr. 7-9, 70435 Stuttgart
oder per E-Mail: bwswteamsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West – Wilhelm-Raabe-Straße 46, 40470 Düsseldorf
oder per E-Mail: bwswteamwest@bundeswehr.org

Vor- und Nachname
Reisenummer
Mitgliedsnummer

*Die Erholungsbedürftigkeit wird für alle teilnehmenden Personen ärztlich festgestellt.

*Ärztliche Bescheinigung der Erholungsbedürftigkeit: Nachweis durch Stempel und Unterschrift eines Arztes.

Wichtige Informationen zusammengefasst

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein, der gesetzlich privilegierte Zwecke wie das Gemeinwohl bzw. das Wohl der Vereinsmitglieder fördert. Um die Gemeinnützigkeit des BwSW aufrecht zu erhalten, müssen 2/3 des Umsatzes des BwSW von Personen erzielt werden, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Wird dieser Nachweis nicht geführt, ist die Gemeinnützigkeit des BwSW gefährdet. Ein Verlust der Gemeinnützigkeit würde u.a. bedeuten, dass die Pensionspreise umsatzsteuerpflichtig sind.

Daher benötigt das BwSW einen zusätzlichen Nachweis über bestimmte persönliche Voraussetzungen bei der Anmeldung einer Reise, um beim Finanzamt den Anteil des Umsatzes der begünstigten Personen zu belegen. Reisende in bestimmten Altersgruppen, mit Beeinträchtigungen, Familieneinkommen/ Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen oder denen eine Erholungsbedürftigkeit ärztlich bescheinigt wurde, gehören zum begünstigten Personenkreis und tragen dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden

 Ort/ Datum/ Unterschrift

Hinweise zu Kinder- & Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des BwSW

Die Beachtung der Hinweise beschleunigt Ihre Anmeldung

Anmeldung

Antrag „Anmeldung für eine Freizeit“ ausfüllen und an durchführende Geschäftsführung richten. Mitglieder haben die Möglichkeit, sich auch für Freizeiten anderer Geschäftsführungen anzumelden.

Bitte übersenden Sie Ihre Anmeldung nur 1x und nicht auf verschiedenen Wegen. Die Zuständigkeit erkennen Sie am Button der Reiseausschreibung.

Anmeldetermine

Die individuellen Anmeldetermine der Freizeiten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Um soziale Kriterien und ggf. familiäre Verhältnisse bei der Zuweisung der Freizeitplätze berücksichtigen zu können, werden die Anmeldungen bis zum jeweils festgelegten Anmeldetermin gesammelt und anschließend bearbeitet. Anträge, die danach eingehen, werden im Rahmen freier Plätze berücksichtigt.

Für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen ist der Anmeldetermin der **15. Januar**.

Die Reiseangebote Kinder- & Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. richten sich an:

a) Kinder- & Jugendfreizeiten

- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern
- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Ehe- und Lebenspartnern des Mitglieds (ein gemeinsamer, nachweisbarer Lebensmittelpunkt mit dem Mitglied ist Voraussetzung)
- Mitglieder (wenn sie der jeweiligen Altersvorgabe entsprechen)
- Kinder von Nichtmitgliedern (nur im Rahmen freier Kapazitäten)

b) Reisen für Junge Leute

- Mitglieder
- Leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern, solange sie kindergeldberechtigt sind
- mitreisende Ehe- und Lebenspartner der Teilnehmenden

c) Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten

- Mitglieder bzw. Ehe- und Lebenspartner von Mitgliedern, die im selben Haushalt leben und deren kindergeldberechtigte leibliche Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder

d) Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

- Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, die
- Mitglieder
- leibliche, kindergeldberechtigte Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Mitgliedern
- leibliche, kindergeldberechtigte Kinder/Adoptivkinder/Pflegekinder von Ehe- und Lebenspartnern eines Mitglieds (ein gemeinsamer, nachweisbarer Lebensmittelpunkt mit dem Mitglied ist Voraussetzung)
- Kinder von Angehörigen der Bundeswehr (Soldat/-innen, Beamte/-innen und Arbeitnehmende), die kein Mitglied im BwSW sind.

Reiseanträge von Personen, die nicht unter die o.a. Gruppen fallen, können in der Regel nicht berücksichtigt werden.

Finanzierung der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Freizeiten finanzieren sich aus Spendenmitteln, Bundeszuschüssen und den Eigenanteilen der Eltern.

Zuschuss für Fahrtkosten bei Kinder- und Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute und Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen

- a) Bei **Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Freizeiten für Junge Leute** kann auf Antrag für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden.
- b) Bei **Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen** kann auf Antrag für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort bzw. zum/vom Ferienort für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden.

Für a) und b) richten sich die Zuschüsse nach folgenden Entfernungen:

• von 400 – 800 km	60,00 €
• von 801 – 1.200 km	80,00 €
• von 1.201 – 1.600 km	100,00 €
• über 1.601 km	120,00 €

- c) Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort bzw. zum/vom Ferienort kann auf Antrag ein Zuschuss für Fahrkarten im ÖPNV gezahlt werden in analoger Höhe zu a). Dem Antrag sind die entsprechenden Fahrscheine beizufügen.

- d) Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos, schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der „**Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten**“ wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt!

Hinweise

Einige der angebotenen Freizeiten werden im Ausland durchgeführt. In diesen Fällen empfiehlt das BwSW den Abschluss einer Auslandsrankenversicherung. Bitte informieren Sie sich beim Auswärtigen Amt über die jeweils gültigen Einreisebestimmungen. Unter Umständen sind Reisepass oder Personalausweis mitzuführen.

Informationen zur Mitgliedschaft im BwSW erteilt der Mitgliederservice gerne.

Bereichsgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover
Fax: 0511 284 48 3310
E-Mail: bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost

Prötzelner Chaussee 25
15344 Strausberg
Fax: 03341 58 2695
E-Mail: bwssteamost@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd

Lorenzstr. 7-9
70435 Stuttgart
Fax: 0711 21390 72777
E-Mail: bwssteamstued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46
40470 Düsseldorf
Fax: 0211 959 10 2394
E-Mail: bwssteamwest@bundeswehr.org

Hinweise zu Individualreisen, Aktiv- & Themenreisen und Reisen 55+ in die Ferienanlagen des BwSW

Die Beachtung der Hinweise beschleunigt Ihre Anmeldung

Anmeldung

Antrag „Anmeldung einer Reise“ ausfüllen.
Wichtig: Nutzen Sie bitte den aktuellen Antrag.

Hinweis: Bei Übersendung von Dateianhängen ist zwingend das PDF-Format zu verwenden. Andere Dateiformate können von uns elektronisch nicht eingelesen werden.

Individualreisen

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn
E-Mail: bwswbz@bundeswehr.org

Aktiv- & Themenreisen

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn
E-Mail: bwswatr@bundeswehr.org

Reisen 55+

Bereichsgeschäftsführung Nord
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover
Fax: 0511 284 48 3310
E-Mail: bwswnord@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzel Chaussee 25
15344 Strausberg
Fax: 03341 58-2695
E-Mail: bwswoest@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung Süd
Lorenzstr. 7-9
70435 Stuttgart
Fax: 0711 21390-72777
E-Mail: bwswsued@bundeswehr.org

Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Str. 46
40470 Düsseldorf
Fax: 0211 959 10-2394
E-Mail: bwswwest@bundeswehr.org

Antragsberechtigte

Die eigenen Ferienanlagen des BwSW stehen in erster Linie den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben zur Verfügung.

Zuschüsse

Für Familien mit geringem Einkommen gewährt das BwSW einen individuellen Zuschuss, der sich nach der Höhe des Nettofamilieneinkommens und dem Reisepreis richtet. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website.

Besondere Konditionen bei Reisen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Begleitperson (ausgenommen bei Reisen 55+)

Personen – in Anlehnung an die §§ 32 und 63 des EStG – die wegen körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen außer Stande sind, sich selbst zu unterhalten und deren Beeinträchtigung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist – sofern sie als kindergeldberechtigte Kinder berücksichtigt werden – erhalten nachfolgende Sonderkonditionen: Für die Dauer von längstens 21 Tagen innerhalb von zwei Jahren erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen und eine Begleitperson in allen Ferienanlagen des BwSW einen Nachlass von 50 % auf den Reisepreis (ausgenommen Nebenleistungen). Diese Sonderkonditionen können ausschließlich Mitgliedern des BwSW gewährt werden.

Anmeldung

Individualreisen

Ihre Anmeldung einer Reise muss schriftlich per Post oder E-Mail erfolgen.

Telefonische Vorreservierungen sind möglich. Sie begründen aber keinen vertraglichen Anspruch (siehe AGB). Vorreservierungen verfallen, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen die Anmeldung der Reise eingeht.

Buchung für Weihnachten/Silvester

Ihre Anmeldung ist nur mit schriftlicher „Anmeldung einer Reise“ und erbrachtem Nachweis der Begünstigung möglich.

Aktiv- & Themenreisen, Reisen 55+

Um soziale Kriterien und familiäre Verhältnisse bei der Zuweisung der Reiseplätze zu berücksichtigen, erfolgt die Vergabe anhand sozialer Kriterien.

Anträge, die nach den Anmeldeterminen eingehen, werden im Rahmen freier Plätze berücksichtigt.

Bitte entnehmen Sie die individuellen Anmeldetermine der jeweiligen Ausschreibung.

Telefonische Vorreservierungen sind bei Aktiv- & Themenreisen nicht möglich.

Preisgestaltung

1. Kinderermäßigungen

Individualreisen

unter 2 Jahre	100 % Ermäßigung
2 – 6 Jahre	75 % Ermäßigung
7 – 11 Jahre	50 % Ermäßigung
12 – 17 Jahre	25 % Ermäßigung

(sofern kindergeldberechtigt)

Für die Ermittlung der Kinderermäßigung ist das Alter des Kindes bei Reiseantritt entscheidend.

Zustellbetten für Kinder bis 17 Jahre werden dem jüngsten Kind zugeteilt und berechnet.

Unterbringung im Zimmer der Eltern

Kinder erhalten Kinderermäßigungen bei Unterbringung mit 2 Vollzahlern und Alleinreisenden.

Unterbringung im eigenen Zimmer

Kinder erhalten Kinderermäßigungen auf den kostengünstigen Zimmerpreis der Reisebuchung.

Aktiv- & Themenreisen

Kinderpreis auf Anfrage, sofern in der Ausschreibung der Reise kein Kinderpreis ausgewiesen ist.

2. Begünstigungsnachweis

7 % Aufschlag bei Nichtbegünstigung

Der Nachweis der Begünstigung muss für alle Reiseteilnehmer erbracht werden. Für reisende Personen, die nicht als begünstigt eingestuft werden können, wird ein siebenprozentiger Aufschlag auf den Preis berechnet.

3. Nichtmitglieder

Individualreisen

Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Kapazitäten in Begleitung eines Mitglieds reisen.

Nichtmitglieder zahlen in den eigenen Ferienanlagen einen um 20 Prozent erhöhten Reisepreis.

Aktiv- & Themenreisen, Reisen 55+

Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Plätze in Begleitung eines Mitglieds reisen.

Eine Mitgliedschaft erhöht die Zuteilungswahrscheinlichkeit.

Die Nichtmitgliederpreise sind den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen.

Tipp

Der 20 % Aufschlag für Nichtmitglieder entfällt bei einer eigenen Mitgliedschaft.
Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 48 €/Jahr.

Ehepartner/Lebenspartner und deren kindergeld-berechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Mitglied können

- aktive und ehemalige Soldaten/Beamte/Richter/Arbeitnehmer der Bundeswehr
- Kinder, Ehepartner und Lebenspartner von Mitgliedern
- Hinterbliebene von Mitgliedern werden.

4. Preis ab 3 Personen

Individualreisen

Bei Belegung ab 3 vollzahlenden Personen in einem Zimmer erhalten alle Reisenden den reduzierten Preis. Dies gilt ausschließlich in ausgewiesenen Zimmern.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Alleinnutzung eines DZ/FZ/JS/SU wird ein Zuschlag berechnet.

Hinweise

Gutscheine Individualreisen

Gutscheine zur Verrechnung mit Ihrer Reisebuchung reichen Sie bitte im Original mit der Anmeldung einer Reise ein.

Gastronomie

Auf Lebensmittelunverträglichkeiten/-allergien kann in den Ferienanlagen des BwSW nicht eingegangen werden. Vegetarische Wünsche können berücksichtigt werden.

Inklusivleistungen

Einzelne Leistungen sind saison- bzw. witterungsabhängig. Darüber hinaus sind die Leistungen teilweise nach Verfügbarkeit vorhanden (WLAN, Fahrräder, Kanus, PKW-Stellplätze, etc.).

Aktiv- & Themenreisen, Reisen 55+

In der Regel sind alle Reiseangebote auch für Alleinreisende geeignet. Auf Ausnahmen wird in der Ausschreibung hingewiesen.

Das BwSW behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl die entsprechende Reise abzusagen.

Alle Reisen werden bereichsübergreifend angeboten und durchgeführt.

Motorrad-/Rad-/Cabriowochen

Jede(r) Teilnehmende der Motorrad-/Rad-/Cabriowochen verpflichtet sich bzw. versichert, die geltenden Verkehrsvorschriften zu beachten. Hierzu zählt insbesondere

- die Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes zu allen anderen Verkehrsteilnehmenden – einschließlich zu Teilnehmenden der gebuchten Woche.
- sich bewusst zu sein, dass Schutzkleidung, wie Lederstiefel, Nierengurt, Handschuhe, Motorradjacke, Protektoren und Fahrradhelm das Verletzungsrisiko bei einem Unfall reduzieren können.
- über die körperlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen, um den Anforderungen der gebuchten Woche gerecht zu werden, zu verfügen.
- über eine ausreichende Fahrpraxis im Hinblick auf die gebuchte Woche zu verfügen.
- dass das für die Woche genutzte Fahrzeug den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gerecht wird (z.B. Beleuchtung, Bereifung, Bremsen usw.).
- dass eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen des Kraftfahrzeuges vorliegt.

Reiserücktrittsversicherung

Im Pensionspreis ist keine Reiserücktrittsversicherung enthalten. Als Partner des BwSW bietet die Förderungsgesellschaft BwSW e.V. mbH mit dem Basisstornoschutz exklusiv die Absicherung Ihres Reisepreises an. Sofern Sie Interesse an dieser zusätzlichen Serviceleistung haben, wenden Sie sich bitte an die FöGBwSW Tel: 0228 966 968 43 oder mail@foegbws.de.

Rundum-Schutz

Damit Sie auch im Urlaub auf Nummer sicher gehen können, empfiehlt das BwSW die Rundumsorglos-Schutzpakete der Europäischen Reiseversicherung, die eine Vielzahl von Versicherungen und Dienstleistungen enthalten, u. a. eine Unfall-, Auslandskranken-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung.

Rauchen

In Gebäuden der Ferienanlagen des BwSW ist das Rauchen nicht gestattet. Auf Balkonen und Terrassen ist das Rauchen erlaubt.

Informationen zum Urlaubsziel

Die Ferienanlagen des BwSW verfügen über kein eigenes Informationsmaterial zum Versand. Informationen über die Region können nur direkt bei den Tourist-Informationen angefordert werden.

Zug- und Fahrverbindungen können Sie bei der Deutschen Bahn AG anfragen.

Informieren Sie sich bei Auslandsreisen bitte beim Auswärtigen Amt über die jeweils gültigen Einreisebestimmungen. Unter Umständen sind Reisepass oder Personalausweis mitzuführen.

Icons

	Entfernung Stadtzentrum
1 km	
	Entfernung Skigebiet
100 m	
	Entfernung Strand
100 m	
	Barrierearm
	(nicht zwingend rollstuhlgerecht)
	WLAN
	Parkplatz
	Mitnahme <u>eines</u> Hundes
	E-Bike Lademöglichkeit
	Dusche/Badewanne
	WC
	Föhn
	TV
	Küche
	Safe
	1 Wäschepaket pro Person/Aufenthalt
	Minibar

Abkürzungen

DZ	Doppelzimmer	Apt.	Apartment
EZ	Einzelzimmer	BU	Bungalow
FeWo	Ferienwohnung	MH	Mobilheim
FZ	Familienzimmer	ÜN	Übernachtung
JS	Juniorsuite	ÜF	Übernachtung/ Frühstück
SU	Suite	HP	Halbpension

Helfen Sie uns und der Umwelt!

Weisen Sie die Begünstigung mit der Reiseanmeldung nach.

Übersenden Sie uns Ihre Gutscheine zur Verrechnung mit der Reisebuchung ebenfalls mit der Reiseanmeldung.

Mehrfache Rechnungserstellung und wiederholter Rechnungsversand werden somit vermieden. Dies spart Zeit, Material und Porto.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot.

Begünstigung

Wichtige Informationen zusammengefasst

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein, der gesetzlich privilegierte Zwecke wie das Gemeinwohl bzw. das Wohl der Vereinsmitglieder fördert. Um die Gemeinnützigkeit des BwSW aufrecht zu erhalten, müssen 2/3 des Umsatzes des BwSW von Personen erzielt werden, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Wird dieser Nachweis nicht geführt, ist die Gemeinnützigkeit des BwSW gefährdet. Ein Verlust der Gemeinnützigkeit würde u.a. bedeuten, dass die Pensionspreise umsatzsteuerpflichtig sind.

Daher benötigt das BwSW einen zusätzlichen Nachweis über bestimmte persönliche Voraussetzungen bei der Anmeldung einer Reise, um beim Finanzamt den Anteil des Umsatzes der begünstigten

Personen zu belegen. Reisende in bestimmten Altersgruppen, mit Beeinträchtigungen, Familieneinkommen/Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen oder denen eine Erholungsbedürftigkeit ärztlich bescheinigt wurde, gehören zum begünstigten Personenkreis und tragen dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten.

Der Nachweis der Begünstigung wurde möglichst einfach gestaltet, so kann z.B. ein Arzt auf einem Feld der Reiseanmeldung mit Unterschrift und Stempel die Erholungsbedürftigkeit bescheinigen.

Personen, die durch die Erbringung dieser Nachweise einen zusätzlichen Aufwand leisten, tragen erheblich

dazu bei, die Gemeinnützigkeit des BwSW zu erhalten. Dies liegt im Interesse aller Vereinsmitglieder. Das BwSW bittet darum, die Erholungsbedürftigkeit durch einen Arzt bescheinigen zu lassen, damit der Verein auch weiterhin seinen gemeinnützigen Zweck erfüllen kann. Die falsch verstandene Bereitschaft, einen Aufschlag von 7 % auf den Reisepreis hinzunehmen statt die Begünstigung nachzuweisen, bewirkt nicht höhere Mittel für die Vereinsarbeit, sondern gefährdet diese im Falle einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Gemäß der Satzung liegt eine Begünstigung bei folgenden Personenkreisen vor:

- Erholungsbedürftigkeit der Reisenden ist ärztlich bescheinigt
- Alter der Reisenden liegt bei 75 Jahren oder höher
- Reisende haben einen Grad der Behinderung (GdB) von 80 oder höher
- Bruttofamilieneinkommen/Vermögen der Reisenden übersteigt bestimmte Grenzen nicht

So füllen Sie den Nachweis der Begünstigung aus:

Nachweis GdB von 80 und höher:
Ankreuzen des Feldes und Beilegen Ausweiskopie

Alter der Reisenden 75 Jahre und höher:
Ankreuzen des Feldes

Ärztliche Bescheinigung der Erholungsbedürftigkeit:
Nachweis durch Stempel und Unterschrift eines Arztes;
Nachweis der Begünstigung für Personen durch ärztliche Bescheinigung möglich, bei denen die anderen persönlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind (Alter, Beeinträchtigung und/oder Familieneinkommen)

Familieneinkommen/Vermögen unterhalb bestimmter Grenzen:
Ankreuzen des Feldes und Ausfüllen des Berechnungsblattes;
Für nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende ist die Berechnung auf einem gesonderten Blatt erforderlich, sofern die Begünstigung durch die Selbstberechnung des Haushaltseinkommens nachgewiesen wird

Nachweis der Begünstigung – Individualreisen | Aktiv- & Themenreisen | Reisen 55+

5. Begünstigung
Der Begriff der Gemeinnützigkeit im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dem Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören.
Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Sa-Sd) und die entsprechenden Bescheinigungen beilegen. Das BwSW dankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (siehe Nachweis beilegen)
- antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf unserer Website.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

Sa) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person ☐ 2. Person ☐ 3. Person ☐ 4. Person ☐ 5. Person ☐ 6. Person ☐

Sb) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person ☐ 2. Person ☐ 3. Person ☐ 4. Person ☐ 5. Person ☐ 6. Person ☐

Sd) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

Sd) Nur wenn zu Sa, Sb oder Sc keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen. Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen
(Regelsatz ab 01.01.2020 – 31.12.2026)

Paare (je Partner: Bedarfsgemeinschaften oder Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbstätige Erwachsene/Behinderte): 2.024,00 € Pers. =

Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen: 2.024,00 € Pers. =

Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern: 1.804,00 € Pers. =

Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre: 1.884,00 € Pers. =

Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre: 1.560,00 € Pers. =

Haushaltsangehörige unter 6 Jahren: 1.428,00 € Pers. =

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einw. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltspflichten

andere monatliche Einkünfte (Einkommen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommensjahres / Lohnsteuerbescheid

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschalbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär *

abzgl. 1/12 von € 288,00 der Versorgungsfälle der Bruttolohnsteuer (jeweils sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär

abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner

abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)

Summe (B)

* Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z. B. Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschalbetrag von 102,00 € hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltsinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Haus/ur, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohnvermögen.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese als Grundlage des Vertrages.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungspflichten der angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann dafür vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Ich kann meine Einwilligung in die werbliche Nutzung meiner Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch das BwSW finden sich in den Mitgliedermagazinen und auf der Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zum Datenschutz gem. Art. 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutzklarung) zur Kenntnis genommen habe.

☐ Ort/Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!

7 % Aufschlag Nichtbegünstigung auf den Reisepreis und die Preise vor Ort in den BwSW-eigenen Ferienanlagen

Für reisende Personen, die nicht als begünstigt eingestuft werden können, muss ein siebenprozentiger Aufschlag auf den Reisepreis berechnet werden.

Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Dirk Solzbach
Zanderstraße 7
53177 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bwsow@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragte/r
des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs.1b DSGVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten, (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DSGVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozial-

versicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschuss-trägern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c

DSGVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich das Einverständnis erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an: Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Zanderstraße 7, 53177 Bonn bzw. per E-Mail an bwsow@bundeswehr.org.

In den Mitgliedermagazinen des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung / der Spendenübergabe	Spendensumme

☐ Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin / auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

 Ort / Datum / Unterschrift
--

Dieser Beitrag wird zum 15.01., 15.07. oder zum 15.11. eines Jahres im Voraus gezogen. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, verschiebt sich die Abbuchung auf den 1. folgenden Werktag.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

StatusName, Vorname

Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534

 Ort / Datum / Unterschrift



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-10 444
E-Mail bwswmitgliederservice@bundeswehr.org

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

☐ Soldat/in	☐ Beamter/in im Vorbereitungsdienst ¹⁾	☐ Witwe/r eines Mitglieds
☐ Soldat/in a.D.	☐ Arbeitnehmer/in	☐ Kind von Mitglied Nr. (unbedingt angeben)
☐ FWDL bis ¹⁾	☐ Arbeitnehmer/in i.R.	☐ Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds
☐ Reservist/in	☐ Auszubildende/r ¹⁾ , Ausbildungsende	☐ Sonstige
☐ Beamter /in, Richter/in	 (Nachweis beifügen)	
☐ Beamter /in a.D., Richter/in a.D.	☐ Ehepartner/in, Lebenspartner/in	

Familienname		Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung
PLZ	Ort	Personenkennziffer _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezugsstelle
E-Mail		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)
☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Empfohlen von Name Mitgliedsnummer DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _ IBAN
☐ Ich verzichte auf die Zusendung der Mitglieder Magazine in Papierform und lese die Onlineversion auf der Website.		
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom <u>01</u> meinen Beitritt.		

Mein ☐ monatlicher ☐ jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres – Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle

(nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
IBAN DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	BIC _ _ _ _ _
Kontoinhaber/in (falls abweichend)	 Unterschrift Kontoinhaber/in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift unterrichtet Sie das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitglieder Magazinen und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutz/erklaerung) zur Kenntnis genommen haben.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-10 444
E-Mail bwswwitgliederservice@bundeswehr.org

Ansprechstellen im BwSW

Bereichsgeschäftsführungen

- Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – National/International
- Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten
- Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Reisen 55+

Bereich Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3302
☎ 0511 284 48 3310
✉ bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereich Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bwssteamost@bundeswehr.org

Bereich Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2773
☎ 0711 21390-72777
✉ bwssteamstued@bundeswehr.org

Bereich West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bwssteamwest@bundeswehr.org

Bundesgeschäftsführung

Zanderstraße 7 • 53177 Bonn
☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-10 444
✉ bwsb@bundeswehr.org

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bwsbfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bwsbpresse@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bwsbmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Datenschutz

☎ 0228 37737-226
✉ BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Jugend/Familie International

- CLIMS-Reisen
 - Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – International
- ☎ 0228 37737-234
✉ bwsbjfi@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bwsbatr@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszentrale

- Eigene Ferienanlagen
 - Familienfreundliche Angebote
 - Gruppenreisen
 - Tagungen
 - Kooperationspartner
- ☎ 0228 37737-222
✉ bwsbwz@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Formulare

Unsere AGB, Satzung, Formulare, Hinweise, Reise- und sonstige Informationen finden Sie ganz bequem direkt über diesen QR-Code auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 22, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-401
☎ 0228 37737-10 444
✉ bwsbuvu@bundeswehr.org
☎ www.bundeswehr-sozialwerk.de
☎ www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 22, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
✉ bwsbpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 105.000

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Kurt-Schumacher-Straße 22, 53113 Bonn
☎ 0228 96696-843
✉ info@foegbwsb.de

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
☎ www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2026

	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 2/2026	04.03.2026	01.06.2026
Ausgabe 3/2026	03.06.2026	01.09.2026
CheckYn 2027	29.07.2026	15.11.2026

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für Printmedien und Internetpräsenz des BwSW

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen/Reiseberichten die Ansicht der Einsendenden wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt. Des Weiteren behält sich die Redaktion das Recht einer sinnwahren Kürzung von Leserbriefen/Reiseberichten sowie Artikeln und anderen Beiträgen vor. Ein Rechtsanspruch auf Abdruck in den Printmedien des BwSW oder dessen Internetpräsenz besteht nicht.



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

30 Jahre
Sportboot-
führerschein

Haus Seeburg • Grömitz • Ostsee • Schleswig-Holstein

Sportbootführerschein See

In einem intensiven Wochenkurs mit Theorie und Praxis werden Ihnen Kenntnisse im Umgang mit Seekarten, Navigation, Gezeiten sowie in der Gesetzes- und Wetterkunde vermittelt.

Unterbringung

- Informationen zum Haus Seeburg im CheckYn oder auf unserer Website.

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Auszubildenden und des Programms
- Ausbildung erfolgt durch erfahrenes Ausbildungspersonal des Bundeswehr-Sozialwerks
- Theoretische und praktische Ausbildung zur Erlangung des Sportbootführerscheins (Prüfung am 20.03.2027)

- Prüfungsvorbereitung und Prüfungsfahrt
- Prüfgebühr
- Lehrbuch „Sportbootführerschein See“
- Navigationsbesteck (leihweise)

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- 3 Fahrten für die praktische Ausbildung in Lübeck erfolgen in Eigenregie.
- Mindestanzahl Teilnehmende: 10 Personen
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen.



Bild: Dieter Seleni

Anmeldung bis **01.10.26**

Reise-Nr.: 9917
13.03. – 21.03.27

1.049 € Mitglieder
(1.249 € Nichtmitglieder)

*Kinderpreis auf Anfrage. Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben. 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung.*



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



bundeswehr-sozialwerk.de



facebook.com/BundeswehrSozialwerk



instagram.com/bundeswehr_sozialwerk



Bundeswehr Sozialwerk